

Anlage 4 – Erläuterungen zur Entstehung des IT-Vorhabensplans – aufbereitete Anlage zum Stadtratsbeschluss

Für die IT-Vorhabensplanung 2016 wurde erstmals das sogenannte Hauptkriterium verwendet:

Das Hauptkriterium gibt an, ob es zum jeweiligen Vorhaben eine Gesetzesgrundlage („fremdbestimmt“) oder einen Stadtratsbeschluss („vorbestimmt“) gibt, ob das Vorhaben notwendig ist, um den Betrieb innerhalb des Referats/Eigenbetriebs nicht zu gefährden („betriebskritisch“), oder ob es sich um eine „geplante Optimierung“, ein strategisches Vorhaben („strategisch“) oder ein „sonstiges“ Vorhaben handelt.

Dieses Hauptkriterium bildet zusammen mit Aufwands-, Kosten- und Nutzenbetrachtungen sowie weiteren Einflussfaktoren wie z.B. strategischen und politischen Entscheidungen die Grundlage für die Festlegung einer dezentralen Rangfolge in jedem Referat/Eigenbetrieb.

Um den gesamtstädtischen IT-Vorhabensplan zu erstellen, wurden alle Vorhaben auf Basis der dezentralen Reihenfolge in Blöcke unterteilt, die die IT-Vorhaben aller Einheiten in eine gesamtstädtische Reihenfolge bringen. Erfahrungsgemäß können nicht alle für ein Jahr genannten Vorhaben auch tatsächlich begonnen bzw. umgesetzt werden. Die Blöcke geben die Dringlichkeit und Wichtigkeit der Vorhaben an: Je weiter oben ein Vorhaben steht, desto dringender und wichtiger ist seine Umsetzung in 2016. Die tatsächliche Umsetzbarkeit hängt jedoch insbesondere ab von der gesicherten Finanzierung, den verfügbaren Ressourcen und dem erforderlichen Know-how. Zusätzlich wird die Mitarbeit von it@M (Stand: 25.06.2016) in den jeweiligen Vorhaben dokumentiert.

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | | |
|---|--------------|---|---|--|-----------------------------|--|----------------|--|----------------------|--|----------------|-----------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurzbeschreibung | Geplanter Effektiveneinsatz | Relevant für IT-Kommission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategisches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| KVR_ITV_0128 | KVR-III/2 | Ja | iKfZ-M Stufe 2 (Realisierung der internetbasierten Wiederzulassung) | <p>Es ist das Ziel des Deutschland-Online Vorhabens "Kfz-Wesen", für Kfz-Zulassung eine Option zu eröffnen, die Fahrzeugregistrierungsprozesse (An-, Ab- und Ummeldung) möglichst durchgängig online ausführen zu können. Zur Erreichung dieses Zieles sollen nach den Vorgaben der Bundesregierung und der Regierungschefs der Länder die Möglichkeiten von E-Government und das Potenzial des Kfz-Onlineregisters beim Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) konsequent genutzt sowie die Verwaltungsabläufe und die gesetzlichen Rahmenbedingungen sinnvoll und intelligent verändert werden. Zugleich soll der Einsatz der neuen Informations- und Kommunikationstechniken auch Vorteile für die internen Verwaltungsabläufe bringen, nämlich die interne Verwaltungseffizienz und Kostenstruktur maßgeblich verbessern. Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat dazu das Projekt "iKfZ" initiiert.</p> <p>Zur Erreichung dieses Zieles sind im Rahmen der städtischen Geschäftsprozesse umfangreiche Änderungen durchzuführen und die unterstützenden Ressourcen (Personal, Raum, IT) termingerecht und bedarfsorientiert bereitzustellen.</p> <p>Im Rahmen dieses Projektes wird die geplante Stufe 2 des bundesweiten Projektes "iKfZ" - hier insbesondere die Internetbasierte Wiederzulassung von über das Internet ausserbetriebgesetzten Fahrzeugen umgesetzt.</p> <p>Im Rahmen dieses Projektes werden noch die CR 02 und CR 04 aus dem Projekt iKfZ-M Stufe 1 (KVR_ITV_0119) realisiert.</p> | 03/2016 | ja | fremdbestimmt | 1 | 0 | eGovernment | referatsintern | 250 | 50 | 700 | 420 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|---|---|------------------------------|--|----------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| KVR_ITV_0087 | KVR-II/3 | unklar | Change Request 5 | Der CR5 wird einige gesetzliche Neuerungen im Zuge der Änderungen der AufenthaltsV (z.B. Grenzgängerkarte) sowie im Bereich der Hochqualifiziertenrichtlinie enthalten, die unbedingt umgesetzt werden müssen. Die Änderungen wurden bereits veröffentlicht. Wenn die abschließenden Inhalte für den CR5 bekannt sind wird mit der Erstellung des Fachkonzepts begonnen. Aufgrund der Verzögerungen im Vorhaben Hebung eGovSuite (KVR-ITV-0005) muss die Umsetzung ins Jahr 2016 verschoben werden. | | nein | fremdbestimmt | 2 | 0 | | referatsin- tern | 44 | 44 | 40 | 40 |
| KVR_ITV_0088 | KVR-II/3 | Ja | Integration der Visa-Warndatei in IDA | Das Gesetz zur Errichtung einer visa-Warndatei (Visa-Warndateigesetz - VWDG) wurde am 29.12.2011 verkündet und tritt am 01.06.2013 in Kraft. Das Gesetz soll durch eine noch zu erlassende Durchführungsverordnung und eine Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum VWDG ergänzt werden. | | nein | fremdbestimmt | 3 | 0 | | referatsin- tern | 44 | 44 | 93 | 93 |
| KVR_ITV_0082 | KVR-III/24 | Ja | FUEweb; Änderung Schnittstelle zum TÜV bzgl. der digitalen Prüfaufträge | Der TÜV ändert 2013/2014 seine Schnittstellen bzgl. der digitalen Prüfaufträge, sodass mehr Daten erfasst werden können. | | nein | fremdbestimmt | 4 | 0 | | referatsin- tern | 44 | 44 | 100 | 100 |
| KVR_ITV_0162 | KVR-II/3 | Ja | Erweiterung Nachberichtspflicht gem. § 73 Abs. 2 AufenthG | Ab 2016 soll im Fachverfahren der Ausländerbehörde München die bereits umgesetzte Sicherheitsanfrage gemäß § 73 Abs. 2 AufenthG mit der sogenannten Nachberichtspflicht an die Sicherheitsbehörden erweitert werden. | | nein | fremdbestimmt | 5 | 0 | | referatsin- tern | 50 | 50 | 93 | 93 |
| KVR_ITV_0165 | KVR-III/2 | Ja | Elektromobilitätsgesetz - Einführung eines E-Kennzeichens | Einführung eines sogenannten E-Kennzeichens sowie einer Plakette für ausländische elektrisch betriebene Fahrzeuge in der E-Fahrzeug-Zulassungsverordnung. | | nein | fremdbestimmt | 6 | 5 | | referatsin- tern | 75 | 30 | 275 | 160 |
| KVR_ITV_0146 | KVR-I/31 | Ja | Gewerbeanzeigerordnung | In der Rechtsverordnung soll das Gewerbeanzeigerverfahren ausgestaltet werden. Dazu gehört die Festlegung der Rahmenvorgaben für die elektronische Erstattung der Gewerbeanzeige. Darüber hinaus sollen die bisher in § 14 Absatz 8 der Gewerbeordnung geltenden empfangsberechtigten Stellen, die Informationen aus der Gewerbeanzeige erhalten, einschließlich der Rahmenvorgaben für die elektronische Weiterleitung der Gewerbe-Meldedaten an diese Stellen, festgelegt werden. | | | fremdbestimmt | 7 | 10 | eGo- vernment | referatsin- tern | 280 | 200 | 578 | 409 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|--|---|------------------------------|--|----------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| KVR_ITV_0151 | | nein | IT Umsetzung des neuen Prostitutionsgesetz | Voraussichtlich zum 01.01.2016 wird ein neues Prostitutionsgesetz und dazu ein bayerisches Ausführungsgesetz in Kraft treten. Nach den bisher bekannten Informationen (siehe auch Rundschreiben des Deutschen Städtetages) beschreibt die neue Gesetzeslage eine Meldepflicht für Prostituierte. Daneben steht auch eine Meldepflicht/Erlaubniserteilung für Bordelle zur Diskussion. | 09/2016 | nein | fremdbestimmt | 8 | 5 | | referatsübergreifend | 45 | 30 | 500 | 550 |
| KVR_ITV_0145 | KVR-III/24 | Ja | FUEweb FaER Vollautomatisierung | Das bisher halbautomatisiert verwaltete Verkehrszentralregister (VZR), das mit Wirkungsbetriebsaufnahme zum 1. Mai 2014 aufgrund der VZR-Reform in das Fahreignungsregister (FAER) umbenannt wird, muss technisch vollständig modernisiert und fachlich weiterentwickelt werden. Ziel ist, den noch vorhandenen Papierbestand aufzulösen und alle Mitteilungen vollelektronisch zu speichern und zu beauskunften. Folgende Ziele werden mit der Neuentwicklung und der vollelektronischen Registerführung erreicht: - verbesserter Anwendernutzen (z. B. Medienbrüche werden beseitigt, Verfahrensabläufe werden schlanker und effizienter), - Erweiterung des Funktionsumfangs, - Verbesserung der Integration in die vorhandenen Softwaresysteme, - verbesserte Interoperabilität (Fehlerbearbeitung, sonstige Informationsverarbeitung bei Unterrichtungen, indem digitalisierte Datensätze bereit gestellt werden und unmittelbar für die weitere Bearbeitung genutzt werden können), - Erhöhung der Produktivität, - Verringerung der laufenden Kosten, - bessere Nutzung vorhandener Ressourcen, - Fehlervermeidung (Pflichtfelder oder Wertebereiche werden mit entsprechenden Informationen gekennzeichnet) sowie - Einhaltung verbindlicher IT-Standards für die öffentliche Verwaltung. | 10/2017 | | fremdbestimmt | 9 | 0 | | referatsintern | 44 | 44 | 300 | 195 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|-------------------------------|---|------------------------------|--|----------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| KVR_ITV_0148 | KVR-I/41 | Ja | Verständigung Hauptzollamt | <p>Zum 01.01.2015 tritt die Gewerbeanzeigenverordnung (GewAnzV) in Kraft. Unter anderem wird gefordert, dass das Hauptzollamt zukünftig nur noch in bestimmten Verdachtsfällen bei Gewerbeanmeldung bzgl. Scheinselbständigkeit verständigt wird.</p> <p>Momentan wird das Hauptzollamt über jede Art von Gewerbeanmeldung verständigt. Dies geschieht über den etablierten Weg der Gewerbeverständigung über das Statistische Landesamt. Um der neuen Forderung gerecht zu werden, muss der Sachbearbeiter im laufenden Gewerbeanmeldeprozess im System befähigt sein, ein oder mehrere Merkmale (siehe Anlage) zum Betrieb zu setzen, aufgrund derer dann eine automatisierte Verständigung des Hauptzollamtes erfolgt. Zudem muss der Sachbearbeiter einen freien Text eingeben können bei sonstigen Verdachtsmomenten. Die generelle Verständigung (Behördenschlüssel bei der Tätigkeit) zum Hauptzollamt, die zur Zeit immer erfolgt, muss abgestellt werden. Diese Merkmale müssen auf dem Verständigungsdienst beim Hauptzollamt in Reinschrift ausgegeben werden.</p> | 06/2015 | nein | fremdbestimmt | 10 | 20 | | referatsintern | 50 | 5 | 154 | 20 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|--|---|------------------------------|--|----------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| KVR_ITV_0158 | KVR-III/24 | nein | FUEweb; Auflösung örtliche Register | <p>Die lokalen Fahrerlaubnisregister müssen aufgelöst werden. Die relevanten Regelungen finden sich in den §§ 61 sowie 65 Abs. 2 und 2a StVG.</p> <p>Eckpunkte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Daten, die bereits im ZFER gespeichert sind, müssen bis spätestens 31.12.2014 aus den lokalen Registern gelöscht werden (§ 65 Abs. 2 StVG). 2. Ziffer 1 gilt nicht für Daten über Fahrerlaubnisse, die vor dem 01.01.1999 erteilt wurden (§ 65 Abs. 2a StVG). 3. Die Daten unter Ziffer 2 sind zu löschen, wenn eine Person rechnerisch das 110. Lebensjahr erreicht (§ 61 Abs. 4 StVG). 4. Maßnahmen der Fahrerlaubnisbehörde nach § 2a Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 und 2 und § 4 Absatz 5 Satz 1 Nr. 1 und 2 (Fahranfänger auf Probe und Punktsystem) dürfen nicht mehr lokal gespeichert werden, wenn sie im FAER eingetragen sind. 5. Daten nach § 50 Abs. 2 Ziffer 2 (Entzüge, Verzicht usw.) dürfen nicht mehr gespeichert werden. <p>Stand der Umsetzung der Auflösung:</p> <p>Vorstehende Ziffer 4 ist seit 2011 vollständig umgesetzt, Ziffer 5 teilweise. Weitere Maßnahmen sind bislang nicht erfolgt, da der anfallende Aufwand beträchtlich ist, andererseits aber immer wieder neue Probleme erkannt werden, auf die seitens des Gesetzgebers reagiert wird.</p> | Q4/2016 | ja | fremdbestimmt | 11 | 0 | | referatsintern | 150 | 150 | 500 | 500 |
| KVR_ITV_0157 | KVR-III/24 | nein | FUEweb; RESPER - Anbindung an das automatisierte europäische Führerschein-Informationssystem | Das Führerscheinverfahren FUEweb soll an das automatisierte europäische Führerschein-Informationssystem "RESPER" (Reseau Permis de Conduire) angebunden werden. | Q1/2016 | | fremdbestimmt | 12 | 0 | | referatsintern | 150 | 150 | 500 | 500 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--|--|--|---|------------------------------|--|--------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| KVR_ITV_0166 | noch zu klären (Bund/IT Planungs rat) | nein | KVR-Einheitlicher Zeichensatz für Datenübermittlung und Registerführung im KVR | Umsetzung des gesetzlichen Beschluss des IT-Planungsrats " Entscheidung 2014/04 - Einheitlicher Zeichensatz für Datenübermittlung und Registerführung", Es handelt sich um die verbindliche Anwendung des Interoperabilitätsstandards "Lateinische Zeichen in UNICODE" als Mindeststandard in bestehenden IT-Verfahren. Die Konformitätsfrist für IT-Verfahren, die dem bund- länderübergreifenden Datenaustausch oder dem Datenaustausch mit Bürgern und Wirtschaft dienen, ist Ende März 2017 . Die gesetzliche Verbindlichkeit für die Kommunen wird noch im Bayrischen Städtetag besprochen. STRAC ... * geht davon aus, dass die LHM den Beschluss nicht umgehen kann, * plant ein stadtweites Vorhaben aber nur zu Koordinierung des Themas, und * überlässt aber den Referaten die Planung der einzelnen Vorhaben für die Anpassung der IT-Verfahren. Dieses Vorhaben "KVR_ITV_0166-StringLating/diakritische Zeichen im KVR" repräsentiert jener Planung im KVR; das KVR legt erst nur ein übergreifendes Vorhaben an, für alle betroffene Komponenten: Eine erste Auswirkungsanalyse im KVR-dIKA hat mindestens 22 Software-Komponenten identifiziert, die angepasst werden müssen, dazu gibt es weitere 15, die eine tiefere Analyse erfordern. | 03/2017 | ja | fremdbe- stimmt | 13 | 0 | | referatsin- tern | 700 | 300 | 16690 | 13352 |
| BAU_ITV_0071 | BAU | Ja | Sicherstellung des Betriebs der Windows Fachverfahren Baureferat | Migrationsprojekte, die sich u.U. ergeben, wenn alte Windows- Fachanwendungen nicht eins zu eins unter Windows 7 lauffähig sind inkl. der Ablöse aller alten Windows-Rechner und VM-Ware- Instanzen | 07/2019 | ja | vorbe- stimmt | 1 | 0 | | referatsin- tern | 10893 | 3423 | 7668 | 2395 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|--|--|------------------------------|--|-------------------|---|----------------------|------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurzbeschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kommission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategisches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| RGU_ITV_0006 | UW | Ja | Beschaffung einer Software als Ablöse von UmSYS | Ersatzbeschaffung einer Fachanwendung, die die Geschäftsprozesse für den Gesetzesvollzug im Rahmen des Anlagen-bezogenen Umweltschutzes (basierend u.a. auf Bundesimmissionsschutzgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Bayerisches Wassergesetz, Kreislaufwirtschaftsgesetz) unterstützt. | Q1/2016 | ja | fremdbestimmt | 1 | 80 | | referatsintern | 130 | 20 | 130 | 39 |
| RGU_ITV_0032 | GVO | Ja | Online Terminanmeldung für die Schuleingangsuntersuchung | Einführung einer Online Terminanmeldung, zusätzlich zur telefonischen Terminanmeldung für die Geschäftsprozesse "Schuleingangsuntersuchung (SEU)" und "Schulärztliche Sprechstunde (SPR)". Die Schuleingangsuntersuchung basiert auf dem Gesundheitsdienst- und Verbraucherschutzgesetz (GDVG) sowie der Verordnung zur Schulgesundheitspflege (SchulgespflV) | 01/2017 | nein | fremdbestimmt | 2 | 15 | | referatsintern | 50 | 30 | 236 | 216 |
| RGU_ITV_0023 | HU | Ja | Aufbau einer Datenbank für den Aufgabenbereich "Medizinal-/Sterbewesen" | Datenbankanwendung zur Verwaltung im Medizinal- und Sterbewesen (Mortalitätsstatistik) | Q1/2016 | nein | betriebskritisch | 3 | 20 | | referatsintern | 50 | 30 | 130 | 108 |
| RGU_ITV_0002 | UW | Ja | Förderprogramm Energieeinsparung | Bearbeiten von Anträgen gem. Förderprogramm Energieeinsparung. Erstellen von Berichten für den Stadtrat. Einbindung des GIS zu Überprüfungszwecken. | Q2/2016 | nein | vorbestimmt | 4 | 20 | | referatsintern | 125 | 40 | 127 | 97 |
| RGU_ITV_0022 | GVO | unklar | Plattform zum Austausch von Dokumenten, Terminen, etc. mit externen Partnern | Es soll eine Kommunikations- und Kollaborationsplattform mit Externen beschafft werden. | Q1/2016 | nein | gepl. Optimierung | 5 | 25 | eGovernment | referatsintern | 90 | 50 | 130 | 0 |
| RGU_ITV_0053 | GS, GVO | Ja | Lifecyclemanagement Softwaresuite Gesundheitsamt | Für die Unterstützung der Geschäftsprozesse des Gesundheitsbereichs im RGU sind aktuell verschiedene Module der Softwaresuite Octaware 2009 des Herstellers EasySoft im Einsatz. Die Module basieren noch auf 16bit Technologie. Die fachlichen Anforderungen werden nicht mehr erfüllt. Es soll eine neue Standardsoftware zur Unterstützung der Prozesse des Gesundheitsamts beschafft werden. Die bisherige Software unterstützt die Geschäftsprozesse des Gesetzesvollzugs im Bereich der Hoheitsverwaltung des Gesundheitsamtes (u.a. Bayerisches Gesundheitsdienst- und Verbraucherschutzgesetz (GDVG), Infektionsschutzgesetz (IfSG)) nicht mehr vollständig. | Q4/2016 | ja | fremdbestimmt | 6 | 15 | | referatsintern | 35 | 35 | 250 | 250 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|--|---|------------------------------|--|----------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| RBS_ITV_0085 | RBS-KITA | Ja | IT-Unterstützung für ein einheitliches Verfahren für Vormerkungen im KITA-Bereich | Onlineplattform zur Anmeldung für Einrichtungsplätze in freier und in städtischer Trägerschaft Gewünscht ist ein Verfahren, dass die Einrichtungen bei der Platzvergabe unterstützt und den Eltern das Anmelden in mehreren Einrichtungen erleichtert. | 11/2015 | ja | vorbestimmt | 1 | 50 | eGo-vernment | referatsin-tern | 607 | 30 | 169 | 20 |
| RBS_ITV_0108 | RBS-F1 | Ja | Betreute lokale Netze - Konzeption und Umsetzung | | 12/2017 | ja | vorbestimmt | 2 | 20 | | referatsin-tern | 1152 | 384 | 1206 | 402 |
| SOZ_ITV_0059 | S-III | Ja | Erhebung der fachlichen Anforderungen um die geplante Organisationsveränderung im Bereich der Wohnungsvergabe bei S-III IT-technisch zu unterstützen | Erhebung der fachlichen Anforderungen um die geplante Organisationsveränderung im Bereich der Wohnungsvergabe bei S-III IT-technisch zu unterstützen | 06/2016 | ja | vorbestimmt | 1 | 40 | | referatsin-tern | 6000 | 1800 | 1000 | 661 |
| SKA_ITV_0004 | SKA-KaStA | Ja | Public Sector Collection and Disbursement | Bereitstellung eines stabilen, einheitlichen kaufmännischen Massendebitorenbuchhaltungssystem mit Anbindung aller debitorischen Fachverfahren im Bereich des MKRw. Nach Produktivstart übernimmt PSCD analog PKF die von den Fachverfahren übergebenen Sollstellungen. aktueller Projektstand (1Q/2014): PSCD ist im Effektiveinsatz; Anforderungsbearbeitung für Anbindung der Fachverfahren ist in Arbeit | | ja | fremdbestimmt | 1 | 50 | SAP | referats-übergreifend | 32760 | 2436 | 9562 | 1298 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|------------------------|--|-------------------------------------|--|------------------------------|--|----------------|---|----------------------|------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurzbeschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kommission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategisches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| KVR-BD_ITV_0007 | BE (Einsatzbetrieb) | Ja | Neubeschaffung des Dienstplanmoduls | Änderung des Dienstplanmoduls und des Theaterrosters: Über das Dienstplanmodul wird der komplette Einsatzbetrieb der BD beplant und koordiniert. Über den Theaterroster wird sichergestellt, dass für die alle Veranstaltungen, welche eine Brandsicherheitswache der Einsatzdienstplanung für die Branddirektion benötigen, geplant und abgerechnet werden können. Die Einteilung im Dienstplanmodul hat unmittelbare Auswirkungen auf die Brandsicherheitswachdienste. In Zukunft soll dies über ein integriertes System abgedeckt werden. Bisher wurde im Dienstplanmodul lediglich ein Schichtsystem für die Einsatzleute beplant. Zukünftig sollen mehrere Schichtmodelle (Tagesdienstler) beplant werden können. Das zukünftige Dienstplanmodul soll unabhängig von dem angebotenen Modul der Kappacher SW für die BD München aufgesetzt werden, also getrennt von den übrigen Verwaltungsmodulen von Kappacher. Das Dienstplanmodul soll wohl künftig von der it@M betrieben werden. Die Software hat eine hohe Einsatzrelevanz. Mengengerüst: 250 betroffene User, 1700 Einsatzleute sind zu beplanen, wobei zwischen Einsatzdienst, Tagesdienst, Brandsicherheitswachdienste zu unterscheiden ist. erste Schätzungen zur MBUC haben ergeben --> Aufwand it@m: 3500 PT bei Make, 1000 PT im Falle von Buy. | 06/2018 | ja | fremdbestimmt | 1 | 10 | | referatsintern | 685 | 150 | 255 | 170 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | | |
|---|-------------------------------|--|--|---|------------------------------|--|----------------|---|----------------------|---|---------------------|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| KVR- BD_ITV_0011 | Abt. Einsatzb etrieb BE | Ja | ELDIS - Eurofunk Management Suite (nicht ILST) Umstellung | Kappacher stellt seine SW auf neue Lösung: Eurofunk Management Suite. Diese bietet webbasierten Zugriff über Standard Browser auf Einsatzdaten über Oracle Application Server. Gleichzeitig müssen die bisherigen Verwaltungsmodule, die im BD Netz betrieben werden, eine Schnittstelle zur Leitstellen SW ELDIS 3 (Netz ILST) bieten. Das bisherige Modul Gebührenverrechnung ist im neuen Standard von Kappacher enthalten, muß jedoch angepasst werden für Anforderungen der BD. Für Statistik werden die angebotenen 2 Module von Kappacher genutzt. Einsatznachbearbeitung sollen im Bayernstandard ELDIS Verwaltungsmodule enthalten sein. Das Modul FB wird durch das Vorhaben IT Unterstützung FB abgelöst. Brandsicherheitswachdienst ist Synonym von Theaterroster und wird in die neue Lösung für das Dienstplanmodul integriert. Das Modul Brandmeldeabrechnung muss eine Schnittstelle zur neuen LeitstellenSW ELDIS 3 bieten. Das Modul RettD Einsatz wird nicht zur Verrechnung von ZD 12 genutzt (Verrechnung läuft über Telematik). Es sollen jedoch für einen Abgleich die Einsatzdaten aus der LeitstellenSW direkt in DB ZAST eingespielt werden können. Eine Entscheidung über das Modul Hydrantenverwaltung steht noch aus. Es ist nach derzeitigem Zeitplan ein Vergabeslot im ersten Quartal 2016 notwendig für den anvisierten Echtbetrieb im Juli 2017 von ELDIS 3. Die Zeitplanung ist abhängig vom Großprojekt Neubau der Feuerwache 4. Bei Angabe der Gesamtkosten wurde der für 2015 geschätzte Aufwand um den Faktor 1,5 multipliziert. Bei der Jahresscheibe wurde bei Kosten dIKA davon ausgegangen, dass 100 PT mit Tagessatz von 1000EUR anfallen, die in den 400 PT inkludiert sind. | 02/2017 | nein | fremdbestimmt | 2 | 30 | | referatsin- tern | 855 | 200 | 526 | 312 |
| DIR_ITV_0004 | D-ARC | Ja | Digitale Langzeitarchivierung - Gesamtvorhaben | Das Vorhaben umfasst die Planung, Konzeptionierung, Vergabe und Einführung des Basis-Systems zur digitalen Langzeitarchivierung im Stadtarchiv München (Fokus auf Ingest, Storage) sowie die Erweiterung des Basis-Systems um Komponenten für den Zugriff. Weitergeführt aus Vorjahren. Schnittstellen sind nicht Bestandteil des Vorhabens | Q3/2015 | ja | fremdbestimmt | 1 | 46 | | stadtweit | 1276 | 140 | 1450 | 247 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|--|---|------------------------------|--|----------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| POR_ITV_0048 | P4 | Ja | Ablösung ABBA | <p>DV-gestützte Berechnung, Festsetzung und Auszahlung von Beihilfevorgängen</p> <p>Die Produkte ABBA / KABA werden ab 2014 nicht mehr vom Hersteller unterstützt.</p> <p>Die Lage ist Stand 09.05.14 weiterhin unklar, weil echte Alternativen rar gesät und dann nicht gesichert vorhanden / für uns verwendbar sind noch die Provisionierung dazu (z.B. extern via AKDB) erpobt / geprüft ist. Der Sachstand wird nach Kenntnisstand fortgeschrieben. Das dIKA hält die Ersatzbeschaffung mittel- bis kurzfristig für dringend angezeigt. Unter diesen Voraussetzungen ist ein mögliches /dann aber zwingend notwendiges Vergabeverfahren 2015 reesourcenmäßig bei it@M berücksichtigt / abgesichert</p> <p>Das Produkt Beihilfe ist eine zentrale Personalleistung, dass nur durch eine dv-technische Unterstützung mindestens im bisherigen Umfang gewährleistet werden kann.</p> <p>Es wird daher ein rechtskonformes Verfahren zur Berechnung, Festsetzung und Auszahlung von Beihilfen (bayerisches Beihilferecht) benötigt.</p> <p>Dabei müssen die ermittelten Beihilfebeträge sachlich und rechnerisch richtig und revisions-sicher nachvollziehbar sein. Darüber hinaus stehen alle vergangenen und aktuellen Beihilfeberechnungen unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Festlegungen reproduzierbar zur Verfügung. Medienbrüche sind zu vermeiden, eine komplette digitale Aktenführung und Archivierung wäre von großem Vorteil.</p> <p>Die Anwendung muss it-strategiekonform sein (u.a. web-basierend, Open-Source-fähig, etc.). Es sollten Schnittstellen zu HCM-paul@ und ggf. zu externen Kunden bzgl. der Stammdatenpflege möglich sein.</p> <p>Die neue Applikation soll den Produktpreis bei mindestens gleicher Qualität der Leistung merklich senken.</p> | 01/2016 | ja | fremdbestimmt | 1 | 60 | | referatsintern | 275 | 140 | 45 | 40 |
| POR_ITV_0005 | POR GL | Ja | Aus- und Fortbildungsmanagement-System | <p>Einführung eines Aus- und Fortbildungsmanagementsystems inkl. E-Learning Vorstudie und Evaluation der stadtweiten Einführung von EVASYS</p> | 04/2017 | ja | vorbestimmt | 2 | 50 | | referatsübergreifend | 5200 | 700 | 650 | 322 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | |
|---|--------------|--|---|--|------------------------------|-----------------------------|--|---|----------------------|------------------------------------|----------------------|---|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurzbeschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kommission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategisches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| KULT_ITV_0007 | KULT-BIBL | Ja | Softwareverteilung für das externe Netz | Windows 7 und weitere Software soll im externen Netz auf öffentliche Rechner in der Stadtbibliothek verteilt und konfiguriert werden. Ist betriebskritisch, weil mit dem vorhandenen Personal nicht sichergestellt werden kann, dass alle öffentlichen Rechner mit aktuellen Sicherheits-Patches versorgt sind. | 12/2015 | ja | betriebskritisch | 1 | 30 | | referatsintern | 165 | 5 | 172 | 5 |
| KULT_ITV_0020 | KULT-BIBL | Ja | Ausweis für die Münchner Stadtbibliothek online beantragen, verlängern und bezahlen | Nachfolgeprojekt von KULT_ITV_0013. Vergleiche e-Government Beschlussvorlage (VV 02.05.2013), Maßnahme 031_Ausweis für die Münchner Stadtbibliothek online bestellen und verlängern | 01/2016 | nein | vorbestimmt | 2 | 20 | eGovernment | referatsintern | 299 | 20 | 235 | 18 |
| KULT_ITV_0019 | KULT-BIBL | Ja | Modernisierung und Vereinheitlichung der Zahlungssysteme in den Bibliotheken | Bibliothekskunden sollen Zahlungen an die Münchner Stadtbibliothek einfach und systemweit einheitlich ausführen können. Die MBUC-Entscheidung ergibt, dass in einer ersten Stufe alle 25 Bibliotheksstandorte mit Kassenautomaten ausgestattet werden sollen. Ferner wird das Abrechnungssystem für die Benutzung der öffentlichen PC-Arbeitsplätze und Kopiergeräte auf ein Chipkartensystem umgestellt. | | ja | vorbestimmt | 3 | 20 | | referatsintern | 605 | 65 | 520 | 351 |
| KOM_ITV_0021 | KR-VermA | Ja | Anhebung von GeoInfoWeb und Geodatenpool auf einen neuen Stand | Upgrade von GeoInfoWeb zur Ertüchtigung für höhere Browser-Versionen; Neuaufbau der techn. Infrastruktur für den Geodatenpool; Im PJD Verfahren 04/20/11 dokumentiert und genehmigt. | 03/2016 | ja | vorbestimmt | 1 | 60 | GeoDaten-Pool | stadtweit | 115 | 24 | 243 | 95 |
| KOM_ITV_0046 | KR-VermA | Ja | BasisGeodaten für das GeoPortal München | Erstellung eines Konzepts für einen neuen Service GeoPortal, der Geodaten im Internet verfügbar machen soll. | 12/2016 | | vorbestimmt | 2 | 30 | GeoDaten-Pool | stadtweit | 378 | 160 | 100 | 70 |
| PLAN_ITV_0042 | PLAN-S | Ja | IT-Unterstützung Smart City | IT-Unterstützung Smart-City, der Umfang kann derzeit noch nicht klar definiert werden. Es werden hieraus unterschiedliche Maßnahmen, Beratungen und IT-Vorhaben entstehen die referatsspezifische Belange betreffen. Smart City beinhaltet den systematischen Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien um den Verbrauch von Ressourcen zu verringern, die Lebensqualität von Bürgerinnen und Bürger und die Zukunftsfähigkeit der Stadt zu verbessern. Dies betrifft u.a. die Themenbereiche Energie, Mobilität (intermodale Mobilitätskonzepte, Stadtplanung (Stadterneuerung, Bestandsentwicklung) und Governance. Der übergreifende Ansatz wird über STRAC koordiniert. | 12/2016 | nein | vorbestimmt | 1 | 10 | eGovernment | referatsübergreifend | 180 | 50 | 100 | 40 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|-----------------|--|---|---|------------------------------|----------------------------------|--|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| PLAN_ITV_0002 | PLAN HAIV/01 | Ja | Bauaktendigitalisierung und Implementierung | Die für die Digitalisierung von Bauakten und Nutzung digitaler Akten erforderlichen Maßnahmen sowie deren Wirtschaftlichkeit sollen systematisch erfasst und bewertet werden. Damit wird zum einen der begrenzten Raumkapazitäten des Aktenarchivs Rechnung getragen. Zum anderen werden Ansprüche an eine serviceorientierte Dienstleistung, effizientere Arbeitsabläufe, mehr Transparenz und schnellere Zugriffsmöglichkeiten aufgegriffen. In Abhängigkeit von den Ergebnissen dieser Bewertung soll ein Umsetzungskonzept erstellt werden. | 01/2017 | ja | vorbestimmt | 2 | 40 | | referatsintern | 5463 | 320 | 546 | 187 |
| MSE_ITV_0025 | MSE-B | Ja | elektronische Akte für Rechnungslauf | Einführung der elektronischen Akte der Fa. Fabasoft entsprechend dem MUCS-Standard für den sachgebietsübergreifenden Rechnungslauf und Archivierung. Teilabhängigkeit zum IT-Vorhaben eRechnung (SKA). | 12/2017 | nein | gepl. Optimierung | 1 | 10 | SAP | referatsintern | 625 | 170 | 150 | 10 |
| MSE_ITV_0005 | MSE-3 | Ja | Weiterführung Kanio | Kanio ist ein Betriebsführungssystem der Firma HST und wurde als Standard-Software mit individuellen Weiterentwicklungen, die teilweise auch in den Standard übernommen wurden, eingeführt. Dies Weiterführung umfasst 1) Die Beschaffung und das Aufsetzen mobiler Geräte mit notwendiger Software und Lizenzen (Kanio/NIS/OSIRIS). 2) Beschaffung von Hard- und Software zur grafischen Online-Darstellung von Kanalnetzaktivitäten über Kanio. 3) Einführung KanioWeb zur Ablösung des Windows-Client. 4) Servicevertrag mit dem Hersteller für anfallende Änderungen und Anpassungen. | 01/2016 | nein | gepl. Optimierung | 2 | 50 | | referatsintern | 305 | 101,5 | 90 | 38 |
| MSE_ITV_0039 | MSE-2 | Ja | mobile Anbindung auf der Baustelle | Baustellenkontrollmeister haben einen mobilen Arbeitsplatz zur Verfügung, der Ihnen elektr. Kommunikation und Nutzung von entsprechenden Fachverfahren ermöglicht. | 01/2016 | | gepl. Optimierung | 3 | 15 | | referatsintern | 40 | 20 | 45 | 45 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------------|--|--|---|------------------------------|-----------------------------|--|---|----------------------|------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurzbeschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kommission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategisches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| RAW_ITV_0001 | RAW-Stv-R | Ja | Optimierung des Kundenbeziehungsmanagements im RAW | Das Oberziel des Projektes ist Optimierung des Kundenbeziehungsmanagements in allen Fachbereichen im Sinne einer ganzheitlichen Kunden bzw. Unternehmensbetreuung in einer einheitlichen Anwendung. Die Applikationen (SMUC, ADDB, EAP-Assyst) sollen durch eine modernes, CRM-System - Kundenbeziehungsmanagementlösung - ersetzt werden. Die außerhalb der Datenbankanwendungen existierenden Adressbestände sollen im neuen System integriert werden. Ein Schwerpunkt im Rahmen der Ablösung der SMUC ist die Optimierung des Gewerbeflächenmanagements und der Firmendatenpflege. Im Zuge der Einführung eines CRM-Systems sollen zusätzlich die beiden Newslettersysteme abgelöst werden. Das System soll mit Webmodulen und Schnittstellen zu anderen Systemen für eine automatisierte Datenübertragung ergänzt werden. | Q3/2015 | ja | gepl. Optimierung | 1 | 80 | | referatsintern | 900 | 100 | 560 | 64 |
| AWM_ITV_0027 | VR-Vergabestelle 7 | Ja | eVergabe | eVergabe ist ein gesetzliche Verpflichtung. Der AWM mit seiner Vergabestelle 7, die VOL/A, VOL/B und VOF Vergaben durchführt benötigt ein eVergabe-Tool. Bezug zu STRAC_ITV_0040. | 12/2016 | nein | fremdbestimmt | 1 | 20 | | referatsintern | 150 | 80 | 5 | 5 |
| it@M_ITV_0003 | ITM-I | Ja | Ersatzbeschaffung E-Mail- und Kalender-System | Ersatzbeschaffung E-Mail- und Kalender-System | Q4/2016 | ja | vorbestimmt | 1 | 45 | | stadtweit | | | 1818 | 540 |
| it@M_ITV_0002 | ITM-I | Ja | Zentraler Stadtweiter Fileservice | Bereitstellung eines zentralen, stadtweiten Fileservices. Bis Ende Q3/2014 soll ein stadtweit nutzbarer, zentraler Fileservice bereitstehen. Die Migration der Referate in den Fileservice wird ab Q4/2014 erfolgen. | Q4/2018 | ja | vorbestimmt | 2 | 30 | | stadtweit | | | 2142 | 970 |
| IT@M_ITV_0212 | ITM-WL | Ja | Infrastructure as a Service | In 2015 soll Infrastructure as a Service (IaaS) für ausgewählte Piloten angeboten werden. In 2016 soll dies in das Standard-Service-Portfolio von it@M aufgenommen und stadtweit angeboten werden. | Q4/2016 | nein | vorbestimmt | 3 | 15 | | referatsintern | | | 500 | 400 |
| IT@M_ITV_0187 | ITM-WL | Ja | Preismodell 2.0 | Konzeption und Implementierung eines detaillierten Preismodells für Leistungen von it@M. | Q1/2018 | ja | vorbestimmt | 4 | 10 | | referatsintern | | | 457 | 117 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|-----------------|--|--|--|------------------------------|--|------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| it@M_ITV_0136 | ITM-WL | Ja | Betriebsstabilisierung | Das Vorhaben Betriebsstabilisierung & -konsolidierung beinhaltet die - Priorisierung und Durchführung der Transition "Komponentenverantwortung - Anwendungen" - die Priorisierung und Durchführung der Transformation "Betriebsverantwortung" und "Plattformen" sowie - den dazu erforderlichen Ausbau der it@M Infrastruktur. Wesentliches Ziel ist die Sicherung des "as-is"-Betriebes der von den Referaten übernommenen Services & Komponenten, der insbesondere durch veraltete Systeme und mangelnde Kapazitäten gefährdet ist, sowie die Realisierung von Synergien durch Standardisierung. | 07/2014 | ja | vorbestimmt | 5 | 10 | | stadtweit | | | 13445 | 7667 |
| STRAC_ITV_0040 | IT-Beauftragter | Ja | eVergabe | Umstellung des elektronischen Vergabeverfahrens (bisher eMail und Internet) auf neues nationales Recht | Q2/2017 | ja | fremdbestimmt | 1 | 1 | | referatsübergreifend | 700 | 110 | 20 | 20 |
| STRAC_ITV_0041 | IT-Planungsrat | Ja | Einheitlicher Zeichensatz UNICODE String Latin | Einheitlicher Zeichensatz UNICODE String Latin | Q1/2018 | nein | fremdbestimmt | 2 | 0 | | stadtweit | 250 | 100 | 20 | 20 |
| STRAC_ITV_0025 | Stadtrat | Ja | E-/OpenGovernment - Stufe 2 | Dieses Vorhaben repräsentiert die Inhalte des Beschlusses zur Stufe 2 und sorgt für eine weitere Verankerung von E- und Open-Government in der LHM. Dazu werden Themen in 4 Handlungsfeldern behandelt: 1. Weitere eGov-Services 2. Kollaborationsplattform und Terminvereinbarung 3. Weiterentwicklung des Online Service Portals 4. Weiterführung der bestehenden Aktivitäten durch das Kernteam Desweiteren werden als eigene Vorhaben die folgenden Sonderthemen behandelt: - SKA: ePayment - KOM: Geoportal | Q2/2015 | ja | vorbestimmt | 3 | 20 | eGovernment | stadtweit | 4760 | 1357 | 3800 | 1274 |
| RGU_ITV_0057 | S | Ja | Strategisches Versorgungsmanagement | Einführung einer IT-Unterstützung für die Zusammenführung und Auswertung von Daten unterschiedlicher Lieferanten und nachfolgender Bewertung zur Erarbeitung von Handlungsempfehlungen in Bezug auf das strategische stationäre Versorgungsmanagement (Fragestellungen: Welche medizinische Versorgung wird im Stadtgebiet benötigt). Die IT-Unterstützung soll mittels eines Business Intelligence Tools verwirklicht werden. | Q4/2016 | ja | vorbestimmt | 7 | 15 | | referatsintern | 100 | 100 | 250 | 250 |
| RGU_ITV_0037 | SFM | Ja | Lagerverwaltung SFM | Software zur Verwaltung der Lagerbestände an Materialien auf den Friedhöfen und in der Zentrale in der Damensiftstraße | Q4/2016 | nein | betriebskritisch | 8 | 10 | | referatsintern | 150 | 50 | 100 | 100 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|---|--|------------------------------|--|------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| RGU_ITV_0019 | B | Ja | Beschaffung einer datenbankgestützten Software zur Erfassung und Verwaltung von Grabpflegeverträgen | Die Verwaltung von Grabpflegeverträgen soll aus einer Exceltabelle zu einer datenbankgestützten Software migriert werden | | nein | betriebskritisch | 9 | 15 | | referatsintern | 45 | 20 | 71 | 71 |
| RGU_ITV_0040 | GS | Ja | Octoware TN AVD - PSCD Anbindung | Octoware TN AVD - PSCD Anbindung | Q1/2016 | nein | vorbestimmt | 10 | 15 | SAP | referatsintern | 20 | 10 | 130 | 130 |
| RBS_ITV_0055 | RBS-A | Ja | Neubetrachtung einer Schulverwaltungslösung für die städtische Sing- und Musikschule und Schule der Phantasie - Projekt MUKU (Ersatz für Amadeee) | Neubetrachtung einer Schulverwaltungslösung für die städtische Sing- und Musikschule (SMS) und Schule der Phantasie (SdPh) Musik und Kunst (MuKu) Eine Anbindung an das SAP Modul zur Abbildung der Massendebitorenbuchhaltung, PSCD, wird gewährleistet | 12/2015 | ja | vorbestimmt | 3 | 25 | eGovernment | referatsintern | 278 | 8,5 | 195 | 8 |
| RBS_ITV_0052 | RBS-GL1 | Ja | Schnittstelle paul@ASD | Im Rahmen des Vorhabens soll ein Export von Lehrerdaten aus dem Personalverwaltungssystem paul@ der LHM und ein Befüllen der ASD-Schnittstelle mit diesen Lehrerdaten realisiert werden. Hierbei wird dieselbe ASD-Schnittstelle verwendet, die zur Befüllung von Lehrerdaten aus den Personalverwaltungssystemen des Freistaates Bayern und der Kirchen konzipiert wurde (das BayStMUK und das BayStMI haben der Verwendung der Schnittstelle durch die LHM zugestimmt). Hintergrund: Bei ASD (Amtliche Schuldaten) handelt es sich um eine zentrale Datenbank des Freistaates Bayern, in der u.a. Lehrer- und Schülerdaten vorgehalten werden. Das zukünftige Schulverwaltungsprogramm ASV (Amtliche Schulverwaltung) kann über Abgleichroutinen auf die Lehrer- und Schülerdaten in ASD zugreifen und diese bei Bedarf übernehmen. | 06/2016 | nein | vorbestimmt | 4 | 5 | | referatsintern | 70 | 70 | 27 | 27 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|---|---|------------------------------|--|-------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| RBS_ITV_0056 | RBS-AfA | Ja | Anschlussvertrag mit der AKDB oder Neubetrachtung des Verwaltungsverfahrens zur Zahlbarmachung der Fördermittel im Ausbildungs- und Fortbildungsbereich | Fachlicher Kontext: Amt für Ausbildungsförderung (AfA) wickelt den Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG), des Bayerischen Ausbildungsförderungsgesetzes (BayAföG) und des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes (AFBG) (auch als Meister-BAföG bekannt) für die LHM ab IST-Situation: - Aktuell ist das Verfahren „AFÖGplus“ der AKDB* im Einsatz - Vertragslaufzeit von 5 Jahren ist bereits Ende 2013 abgelaufen (aktueller Modus: jährliche Verlängerung) - Gemäß Vergaberichtlinien muss nach 5 Jahren eine neue Vergabe durchgeführt werden SOLL-Situation: - Durchführung eines neuen Vergabeverfahrens für die IT-Unterstützung des AfA und Implementierung der Lösung - Bereinigung der gemäß Vergaberichtlinien der LHM nicht legitimen jährlichen Vertragsverlängerung mit der AKDB - Ggf. verbesserte IT-Unterstützung durch neues oder erweitertes Verfahren | 08/2017 | ja | fremdbestimmt | 5 | 10 | | referatsintern | 252 | 118 | 194 | 160 |
| RBS_ITV_0182 | RBS-A | Ja | Bandbreitenerhöhung Verwaltungsnetz und pädagogisches Netz | Erhöhung der Bandbreite an allgemeinbildenden Schulen (Verwaltungsnetz und Pädagogisches Netz) | Q1/2016 | nein | betriebskritisch | 6 | 10 | | referatsintern | 2666 | 496 | 500 | 100 |
| RBS_ITV_0148 | RBS-KITA | Ja | KITA-Änderung Gebührensatzung | KM Verantw: Markus Naumann Das neue KITA-Gebührenabrechnungsverfahren ist seit dem 01.01.2014 im Effektiveinsatz. Am 01.09.2015 wird voraussichtlich eine neuen Gebührensatzung in Kraft treten. Das Vorhaben hat zum Ziel die Regelungen der neuen Satzung im Gebührenabrechnungsverfahren abzubilden. | 03/2017 | ja | gepl. Optimierung | 7 | 5 | | referatsintern | 633 | 535 | 338 | 260 |
| SOZ_ITV_0119 | S-III | Ja | Fachverfahren Asylbewerberleistungsgesetz | Beschaffung eines Fachverfahrens zur Unterstützung des Rechtskreises Asylbewerberleistungsgesetz. | 12/2017 | nein | fremdbestimmt | 2 | 5 | | referatsintern | 4506 | 898 | 660 | 132 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|-----------------------------|--|---|---|------------------------------|--|------------------|---|----------------------|------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurzbeschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kommission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategisches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| SOZ_ITV_0017 | S-III | unklar | FV Flüchtlingshilfe für S-III-Z/WH (Asyl-FM) | Ertüchtigung "Untersbergprogramm" für die Nutzung an mehreren Standorten ("Asyl-FM") und für aktuelle Client PCs (Windows 7). Stufenplan: 1. Ertüchtigung der Software für die Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) Bayernkaserne und Dependenzen (produktiv seit 6.2.2015); 2. Ertüchtigung für Fälle in Gemeinschaftsunterkünften (GUs) und Wohnungen (Umsetzung und Test: März/April 2015, Schulung Mai/Juni 2015, anschließend Produktivsetzung) 3. Ergänzung um Statistikfunktionen (Datenaustausch der Rentenversicherungsträger, Landesamt für Statistik), 2. HJ 2015 | 02/2016 | nein | fremdbestimmt | 3 | 90 | | referatsintern | 147 | 12 | 59 | 42 |
| KVR-BD_ITV_0015 | Abt. Einsatzvorbereitung VB | Ja | Bereitstellung einer IT-Unterstützung für die Feuerbeschau inkl. Objektplanverwaltung | Es soll für die Abteilung Vorbeugender Brandschutz (VB) das bestehende Feuerbeschau-Programm der Firma Eurofunk Kappacher abgelöst werden. Dazu soll ein Programm beschafft werden, welches auf mobilen Tablet-PCs läuft und den Mitarbeiter des VB vor Ort durch die Feuerbeschau (je nach Objekt) führt. Die Objektdatenverwaltung (ist bereits eine Anwendung bei der BD) von VO-I2 soll berücksichtigt werden und durch die neue Anwendung abgelöst werden. | 06/2017 | ja | vorbestimmt | 3 | 35 | | referatsintern | 420 | 200 | 495 | 430 |
| DIR_ITV_0062 | D-II-ZTS | Ja | Anbindung Servicecenter-SW an Callcenteranlage | Anbindung der beim Zentralen Telefonservice (ZTS) eingesetzten Servicecentersoftware an die neue Callcenter-TK-Anlage. | Q4/2016 | ja | betriebskritisch | 2 | 0 | | referatsintern | 121 | 121 | 79 | 79 |
| DIR_ITV_0023 | D-L | Ja | Optimierung Ratsinformationssystem | Optimierung des RIS (Suchfunktion Kern-RIS, sowie RII, BA-Bereich vgl. BA-Online, Grüner Bereich- Anpassung der Schnittstellen StR-Bereich und BA-Bereich, Druckfunktionalität, Arbeitstitel, Anpassung des Abonnementservice, Anpassung Bereich Antragsregistrierung, kleinere Verbesserungen- z.B. optische Anpassungen). | 12/2016 | ja | vorbestimmt | 3 | 73 | | referatsübergreifend | 1674 | 450 | 20 | 5 |
| DIR_ITV_0063 | D-I-STA | Ja | Ausschreibung Consultingleistungen ZIMAS | Ausschreibung für einen Rahmenvertrag zu Consultingleistungen für das Fachverfahren ZIMAS. Der aktuelle Rahmenvertrag kann nur noch bis zum 31.01.2017 verlängert werden; ein Folgevertrag ist ab 01.02.2017 erforderlich. Die Finanzierung bis zu einer Höhe von 460.000 EUR jährlich ist durch Stadtratsbeschluss vom 14.10.2003 - VB sichergestellt. | 02/2017 | nein | vorbestimmt | 4 | 0 | | referatsintern | 15 | 15 | 0 | 0 |
| DIR_ITV_0066 | D-I-STA | Ja | Wahlanalyse_Software_R | Zur Durchführung von Wählerwanderungsanalysen benötigt das Stat. Amt die Softwareumgebung R (www.r-project.org). Auf Basis von Algorithmen, die zusammen mit der LMU entwickelt wurden, sollen damit in der Wahlnacht die Wählerwanderungen analysiert werden. | 10/2016 | nein | betriebskritisch | 5 | 0 | | referatsintern | 20 | 16 | 102 | 102 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|-----------------|---|--|---|------------------------|--|-------------------|--|----------------------|---------------------------------|--|-----------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurzbeschreibung | Geplanter Effektivsatz | Relevant für IT-Kommission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategisches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| KOM_ITV_0034 | KR-VermA | unklar | Anbindung ALKIS | Einführung einer Software zur Bearbeitung von Katasterdaten mit Zugriff auf Datenbanken bei der staatlichen Vermessungsverwaltung MBUC ist noch offen | 03/2016 | nein | fremdbestimmt | 3 | 40 | | referatsintern | 90 | 30 | 70 | 40 |
| KOM_ITV_0031 | KR-VermA | Ja | Neuaufbau der Grundstücks- und Gebäudedatei | Die Bestandsanwendung GGD wird aufgrund von migrov in eine andere IT-technische Umgebung migriert. Dies erfordert im Anschluß einen Neuaufbau der GGD. Insbesondere im Hinblick auf die fachliche Ziele der 20 Jahre alten IT-Lösung. | 12/2017 | ja | gepl. Optimierung | 4 | 20 | GeoDaten-Pool | stadtweit | 150 | 100 | 380 | 350 |
| PLAN_ITV_0044 | PLAN-HAII | Ja | Informations- und Kommunikationsplattform für das Bebauungsplan-Verfahren | Für die Erstellung von Bebauungsplänen sind regelmäßig Dokumente und Daten mit unterschiedlichsten internen und externen Partnern/Projektbeteiligten auszutauschen. Auf einer gemeinsamen Plattform sollen die betreffenden Informationen, die Kommunikation und die Datengrundlagen für einen direkten Zugriff durch stadinterne und externe Partner zusammengefasst vorliegen. | 12/2017 | ja | fremdbestimmt | 3 | 3 | | stadtweit | 500 | 150 | 250 | 140 |
| MSE_ITV_0008 | MSE-4 | Ja | Abrechnung und Verbescheidung von Gebühren und sonstigen Einnahmen und GEA-Genehmigung | Migration der bestehenden Anwendung ABC/ISA auf eine webbasierte Lösung. Strategische Konzeption einer Trennung von ABC und ISA: 1. Stufe: Prüfen Machbarkeit ABC als SAP-Lösung - Antragsgenehmigungs-Workflow, Schnittstelle zu DMS, Hausaktenablage. | 06/2018 | nein | gepl. Optimierung | 4 | 5 | | referatsintern | 180 | 180 | 40 | 130 |
| RAW_ITV_0003 | RAW-FB4-Abt.2-L | unklar | Wechsel Reservierungssystem | Das zur Zeit im TAM verwendete Reservierungssystem darWIN der Fa. Feratel deckt nicht mehr die fachlichen Anforderungen der Fachabteilung Gäste- und Hotelservice sowie des Fachgebietes Gästeführervermittlung ab. Darüber hinaus ist das TAM nur noch der einzige Kunde des Anbieters, der dieses Produkt verwendet. Große Gefahr, dass eine Weiterentwicklung und der technische Support für diese Anwendung beim Anbieter kurzfristig als unwirtschaftlich erachtet und eingestellt wird. Ankündigung von Feratel dass der Support spätestens zum 31.12.2015 eingestellt wird. Ziel des Vorhabens ist es eine neue Softwarelösung für die Bereiche Gäste- und Hotelservice (GHS) und Öffentlichkeitsarbeit (ÖA) zu finden und in Betrieb zu nehmen. Die Softwarelösung soll sowohl die Anforderungen der Hotelreservierung als auch der Gästeführervermittlung abdecken können. | Q1/2016 | nein | betriebskritisch | 2 | 20 | | referatsintern | 363 | 82 | 317 | 0 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|---------------------|---|---|--|------------------------|--|------------------|--|----------------------|---------------------------------|--|-----------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurzbeschreibung | Geplanter Effektivsatz | Relevant für IT-Kommission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategisches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| RAW_ITV_0002 | RAW-FB3-L | Ja | MBQ-Software (Trägeranträge und Verwendungsnachweise) | Das wesentliche Ziel des MBQ-Programmes ist es, durch Beratung/Profiling und anschließenden Qualifizierung in Projekten/Maßnahmen bei ausgewählten Maßnahmeträgern eine Eingliederung von Langzeitarbeitslosen (Kunden) in den Arbeitsmarkt bzw. eine Verbesserung der sozialen Integration zu erreichen. Auf Basis des Kundengesprächs im FB3 hat sich ergeben, dass dort der dringende Bedarf an einer Standardsoftware zur Bearbeitung von Trägeranträgen und Verwendungsnachweisen besteht. | Q2/2017 | nein | sonstige | 3 | 5 | | referatsintern | 150 | 100 | 250 | 190 |
| AWM_ITV_0039 | Werkleitung des AWM | Ja | IT-Tool zur Gebrauchtwarenverfolgung | Das AWM-Gebrauchtwarenkaufhaus - Halle 2 soll zum 01.01.2016 neu eröffnet werden. Die Erfassung und der Ausgang von Gebrauchtwaren an den Wertstoffhöfen und der Halle 2 soll mittels IT-Tool (Gebrauchtwarenverfolgung) unterstützt werden. Bezug zu Stadtratsanträgen 14-20/A00039 und 14-20/A00042. | 09/2016 | nein | vorbestimmt | 2 | 5 | | referatsintern | 150 | 80 | 5 | 5 |
| IT@M_ITV_0161 | ITM-I | Ja | Neuer RV PC-Zubehör | Der Rahmenvertrag für PC-Zubehör läuft am 09.06.15 aus und kann bis 30.04.2016 verlängert werden. Das Vergabeprojekt muss im August 2015 starten. Volumen des RV: | Q2/2016 | nein | vorbestimmt | 6 | 5 | | stadtweit | | | 165 | 65 |
| IT@M_ITV_0205 | POR | Ja | Blinden-/Sehbehinderten Arbeitsplätze | Stadtweit soll ein einheitlicher Blinden-/Sehbehinderten Arbeitsplatz angeboten werden. Das Projekt umfasst Analyse Ist-Zustand, Definition Soll-Zustand und Projektplan, Umsetzung Projektplan. | 12/2017 | nein | vorbestimmt | 7 | 5 | | stadtweit | | | 200 | 200 |
| it@M_ITV_0133 | ITM-B | Ja | Backup Rechenzentrums | Planungsunterstützung für die Suche nach einem Backup-Rechenzentrum zur Miete, gleichwertig zum Haupt-Rechenzentrum in Moosach, mit folgenden Zielen: Vorhabensmeldung, Stadtratsbeschluss bis Ende 2015, Start des Projektes mit Planung und Umsetzung im Januar 2016. Das Rechenzentrum J8 wird nach aktuellem Kenntnisstand bis Ende 2017 geräumt und zur Übergabe an das Kommunalreferat bereit sein. | Q4/2017 | ja | betriebskritisch | 8 | 5 | | referatsintern | | | 9800 | 2820 |
| IT@M_ITV_0186 | ITM-I | Ja | Rahmenvertrag MIA | Der Rahmenvertrag für die MIA läuft Ende 2016 aus. Dieses Vorhaben beinhaltet den Nachfolgerahmenvertrag für die Infrastrukturkomponenten (HW + SW) für die MIA und Server, Storage, SW-Komponenten der DMZ, sowie Backup, RZ-Ausstattung, | Q3/2016 | ja | betriebskritisch | 9 | 5 | | referatsintern | | | 810 | 380 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|---|---|------------------------------|--|-----------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| IT@M_ITV_0143 | ITM-A | Ja | Rahmenvertrag Unterstützung Erstellung Service | <p>[vergleiche auch IT@M_ITV_0150]</p> <p>IT-Rahmenvertrag für Unterstützungsleistungen im Rahmen der Erstellung und Änderung von IT-Services für it@M und die Referate/Eigenbetriebe (und natürlich auch STRAC)</p> <p>Rahmenvertrag für Unterstützungsleistungen im Rahmen Projektmanagement (u.a. PL, PMO, Coaching, ...) für it@M und die Referate/Eigenbetriebe (und natürlich auch STRAC).</p> <p>Die Referate und Eigenbetriebe darunter insb. it@M der Landeshauptstadt München sind und werden auch in Zukunft auf Unterstützung durch externe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewiesen sein.</p> <p>Es ist nicht möglich, in allen Fachgebieten Experten und Expertise vorzuhalten. Daneben wird es immer wieder vorkommen, dass kurzfristig Personalengpässe überbrückt werden müssen. Die Engpässe können durch (kurzfristigen) Personalmangel entstehen oder durch Mehraufgaben, die von der bestehende Personaldecke nicht getragen werden können.</p> <p>Die Personalstrategie der Landeshauptstadt zur mittel- und langfristigen Reduzierung externer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterinnen ist bewusst. Eine Reduktion auf Null wird nie erreicht werden.</p> <p>Im Lichte dieser Strategie und angesichts der aktuellen und geschätzten Bedarfe sollen Rahmenverträge mit mehrere Firmen abgeschlossen werden. Somit werden auch bestehende bzw. dann auslaufende Verträge erneuert.</p> <p>Die Verträge sollen nicht nur it@M zur Verfügung stehen sondern von allen Referaten und Eigenbetrieben genutzt werden. So kann bei Bedarf schnell Unterstützung angefordert und akute Engpässe überstanden werden.</p> | 06/2016 | ja | betriebs- kritisch | 10 | 5 | | stadtweit | | | 240 | 200 |
| it@M_ITV_0037 | ITM-A | Ja | SAP Application Lifecycle Management | Fortführung der Application Lifecycle Management Themen im SAP-Umfeld: Testmanagement, Testautomatisierung, Defect Management, Business Process Change Analyzer, evtl. Requirements Management. | | nein | betriebs- kritisch | 11 | 70 | SAP | referats- übergrei- fend | | | 375 | 375 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|-----------------|--|---|--|------------------------------|--|------------------|---|----------------------|------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurzbeschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kommission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategisches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| STRAC_ITV_0042 | Stadtrat | Ja | E-/Open-Government Stufe 2 KVR | E-/Open-Government Stufe 2 KVR; Bereitstellung von Online-Diensten für das KVR mit Ziel der Verkürzung der Wartezeiten im Parteiverkehr: - EWO-Onlinedienst: Wohnungsgeberzustimmung (AKDB) - EWO-Onlinedienst: Voranzeige eines Zuzugs (AKDB) - Bereitstellung von Bürgerterminals (17 Stück) | Q3/2016 | | vorbestimmt | 4 | 2 | eGovernment | referatsübergreifend | 145 | 108 | 101 | 71 |
| STRAC_ITV_0009 | IT-Beauftragter | Ja | Computer Aided Facility Management | Im Rahmen des mfm Projektes des OB werden die drei betroffenen Referate (BAU, RBS, KOM) mit einer einheitlichen IT-Unterstützung für das stadtweite Facility und Liegenschafts-Management ausgestattet. | 01/2016 | ja | vorbestimmt | 5 | 3 | SAP | stadtweit | 31951 | 6400 | 10360 | 1620 |
| KVR_ITV_0137 | KVR-GL/35 | Ja | Wahl Agenda 2017 | IT-Optimierung des Wahlablaufs durch den Einsatz von IT: Hardwareausstattung der Wahllokale, Optimierung der Wahlprogramme, Optimierung der Wahlpräsentation, Wahlraumverwaltung usw. | 01/2017 | ja | vorbestimmt | 14 | 10 | | referatsintern | 5095 | 472 | 5761 | 2852 |
| BAU_ITV_0075 | BAU | Ja | Umstellung von Office Makros auf LibreOffice | Umstellung der OO und MS Office Dokumente auf Libre Office | Q4/2016 | | betriebskritisch | 2 | 0 | | referatsintern | 105 | 105 | 200 | 200 |
| BAU_ITV_0014 | BAU-T | Ja | Leistungsabrechnung für Reinigung und Sicherung der öffentlichen Verkehrsflächen der LHM | Einführung eines neuen IT-Systems zur Abrechnung der Fremdfirmen, die in den Außenbezirken mit Straßenreinigung und Winterdienst beauftragt sind. | Q4/2015 | ja | vorbestimmt | 3 | 75 | | referatsintern | 261 | 4 | 385 | 4 |
| BAU_ITV_0028 | BAU-T | Ja | Geografische Objektverwaltung der Räum- und Streuflächen mit Integration der LARS-Leistungsabrechnung | Ablöse der Zusatzgrafiken auf Basis von GeoInfo und Ablöse von Corel Draw zur Erstellung von thematischen Karten zur Planung des Winterdienstes und zur Ausschreibung | Q4/2019 | ja | fremdbestimmt | 4 | 15 | GeoDaten-Pool | referatsintern | 689 | 178 | 684 | 422 |
| BAU_ITV_0002 | BAU-G | Ja | Gartenbau-Bestandsinformationssystem (GIS) | Aufbau einer einheitlichen Geodatenbasis im Bereich Gartenbau. Ersatz und Datenmigration der GFD (Grün- und Freiflächendatenbank). Ablöse der Zusatzgrafiken die auf Basis von GeoInfo entstanden sind. Integration in den städtischen Geodatenpool und Bereitstellung von eigenen Kartendiensten über GeoInfoWEB. | Q4/2019 | ja | vorbestimmt | 5 | 10 | GeoDaten-Pool | referatsintern | 689 | 178 | 684 | 422 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|----------------------|--|---|---|------------------------------|--|------------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| RGU_ITV_0039 | B | Ja | Tombisto - PSCD- Anbindung | Anbindung der Fachanwendung Tombisto an PSCD | Q2/2016 | nein | vorbe- stimmt | 11 | 15 | SAP | referatsin- tern | 20 | 10 | 130 | 130 |
| RGU_ITV_0041 | UW | Ja | UIS - PSCD- Anbindung | UIS - PSCD-Anbindung | Q3/2016 | nein | vorbe- stimmt | 12 | 15 | SAP | referatsin- tern | 20 | 20 | 130 | 130 |
| RGU_ITV_0049 | B | nein | Online-Services Bestattung | Erstellen von Online-Diensten im Bereich Bestattung (komplette Bestattungsaufträge initiieren, Grabpflege-Verträge abschließen/kaufen, bestattungsbezogene Leistungen erwerben (Blumen/Kränze/etc.), Vorsorge-Verträge initiieren) inkl. ePayment-Möglichkeit; (rechtswirksame Vertragsabschlüsse nicht inkludiert) | Q4/2016 | nein | gepl. Op- timierung | 13 | 10 | | referatsin- tern | 100 | 50 | 164 | 121 |
| RGU_ITV_0051 | UW | unklar | Beschaffung ArcGIS Lizenzen | Beschaffung von bis zu 10 Lizenzen ArcGIS der Firma ESRI, benötigt zur Geoinformationsverarbeitung im Bereich Lärminderungsplanung und bei Aufgaben mit Berechnungen auf Basis von Adressen und Netzgraphen | Q1/2016 | nein | gepl. Op- timierung | 14 | 5 | | referatsin- tern | 30 | 20 | 70 | 70 |
| RBS_ITV_0144 | RBS- KITA | Ja | Einkommensermittlung zur Gebührenfestsetzung für freie Träger | Aus dem IT-Vorhaben soll ein Verfahren hervorgehen, dass den neuen Prozess für die Festsetzung des für die Gebührenfestsetzung maßgeblichen Einkommens durch RBS-KITA für freie Träger unterstützt. Hierzu gehört die Übermittlung der Daten durch die Träger, die Verarbeitung der Daten in dem neuen Verfahren, sowie die Rückübermittlung des heranzuziehenden Einkommens. | 04/2019 | ja | gepl. Op- timierung | 8 | 1 | eGo- vern- ment | referatsin- tern | 722 | 65 | 238 | 25 |
| RBS_ITV_0022 | RBS-Fx | Ja | Ausbau von 1855 Verwaltung-PCs an den Schulen, Tagesheimen und Kindertagesei | Erhöhung der Anzahl der Verwaltungsrechner an allen Schulen und Kitas, damit die Aufgaben der Schulen und Kitas entsprechenden den Vorgaben erfüllt werden können. Alter Titel: Erweiterung Schulverwaltungsrechner (V2) | 01/2016 | ja | gepl. Op- timierung | 9 | 15 | | referatsin- tern | 13331 | 2480 | 250 | 50 |
| RBS_ITV_0041 | RBS-F2 | Ja | Virtuelles Lehrerzimmer /und Schulen Lehrkräfte-Portal (vormals Info-Portal F2) | Ein Info-Portal für die Schulen der Fachabteilung 2 - Gymnasien und Schulen besonderer Art. Ziel des Projekts war ein webbasiertes EDV-System zu entwickeln, das im Einklang mit dem Datenschutz die tägliche Verwaltungsarbeit der Lehrkräfte erleichtern soll. Weiteren interessierten Schulen wurde in Aussicht gestellt, dass sie nach dem erfolgreichen Abschluss der Pilotphase das Info-Portal nutzen können. | Q2/2016 | ja | gepl. Op- timierung | 10 | 90 | | referatsin- tern | 307 | 97 | 170 | 170 |
| RBS_ITV_0180 | RBS- KITA- SUG | Ja | KITA Vormerkungen Ausbaustufe 2 | Dieses IT-Vorhaben ist die weitere Ausbaustufe zu RBS_ITV_0085. | 01/2017 | ja | gepl. Op- timierung | 11 | 10 | | referatsin- tern | 471 | 349 | 194 | 176 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | |
|---|--------------|---|---|---|------------------------|-----------------------------|--|--|----------------------|---------------------------------|----------------------|--|---------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurzbeschreibung | Geplanter Effektivsatz | Relevant für IT-Kommission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategisches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| SOZ_ITV_0047 | S-III | Ja | FV Wohnen in München (WIM) Erweiterungspakete | Einzelne Bereiche wurden bei der Programmerstellung von WIM ausgegliedert. Diese Teilbereiche sollen als WIM Weiterentwicklungspakete (=WEP) realisiert werden. WEP 1: Schnittstellen WEP 2: Einkommen Wohnungslose WEP 3: Einkommensorientierte Zusatzförderung WEP 4: Wohnraumplanung WEP 5: Anmietung WEP 6: Be30triebskosten WEP 7: Mietenverwaltung WEP 8: Löschroutinen WEP 9: Wohnungslosigkeit vermeiden WEP 10: Sonderformen WEP 11: Geschäftsstatistiken | 08/2016 | ja | vorbestimmt | 4 | 20 | | referatsübergreifend | 1600 | 150 | 320 | 85 |
| SOZ_ITV_0092 | S-III-W/M | unklar | Erstellung des neuen Online-Mietspiegels | Mietspielfortschreibung alle 2 Jahre notwendig. Das zugehörige Online-Programme muß entsprechend angepasst und erweitert werden. Zudem sind neue Themen zu berücksichtigen: - Barrierefreiheit, - Mobile Devices. Im Jahr 2015, wenn der OnlineMietspiegel in Betrieb geht, wird wieder eine Neuerhebung ausgeschrieben für den Mietspiegel 2017. Daher ist die Nutzungsdauer nur 2 Jahre. Es wird die Erstellung des Fachfeinkonzeptes und der Systemspezifikation mit ausgeschrieben. | 02/2016 | nein | vorbestimmt | 5 | 90 | | referatsintern | 83 | 10 | 50 | 5 |
| SOZ_ITV_0116 | S-III | Ja | Erstellung des neuen Online-Mietspiegels 2017 | Der Mietspiegel muss alle zwei Jahre fortgeschrieben oder neu erhoben werden. Als Folge dessen ändern sich die Berechnungsgrundlagen und Plausibilitäten. Daher ist alle zwei Jahre eine umfassende Anpassung des Programms erforderlich. | 03/2017 | nein | vorbestimmt | 6 | 5 | | referatsintern | 221 | 70 | 51 | 35 |
| SOZ_ITV_0103 | S-III | Ja | DIWO Pflegekreis, der aus mehreren Kommunen besteht, schlägt Änderungen vor | DiWo Pflegekreis möchte die Plattform von DiWo auf andere Technologie umstellen. Grundsatzbeschluss ist ergangen, LOI ist bei T-Systems in der internen Abstimmung. Fachbereich. In 2 Jahren wird das Altverfahren abgeschaltet (Ende 2016) | 01/2018 | | fremdbestimmt | 7 | 50 | | referatsintern | 700 | 90 | 300 | 182 |
| SOZ_ITV_0143 | S-III | Ja | Vertragsverlängerung WIM | Abschluss eines neuen Wartungsvertrages mit der Firma GeBit zur weiteren Pflege des Fachverfahrens WIM | 06/2016 | | betriebskritisch | 8 | 10 | | referatsintern | 155 | 80 | | 20 |
| SOZ_ITV_0144 | S-III | unklar | Wohngeldnovelle | Anpassung des Fachverfahrens DiWo an die gesetzl. Änderungen aus der Wohngeldnovelle 2016 | 01/2016 | | fremdbestimmt | 9 | 20 | | referatsintern | 80 | 50 | | 0 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | |
|---|--------------|--|---|--|------------------------------|----------------------------------|--|---|----------------------|--------------------------------------|----------------------|---|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| SOZ_ITV_0004 | S-IV/S-II | Ja | Fachverfahren für die wirtschaftliche Jugendhilfe, Bezirkssozialarbeit und Vermittlungsstelle | Software für die Bezirkssozialarbeit und die Vermittlungsstelle in den SBHs, Kristall für das Controlling | 05/2018 | ja | vorbestimmt | 10 | 70 | | referatsintern | 3176 | 570 | 1003 | 122 |
| DIR_ITV_0015 | D-ARC | Ja | Internet-Präsentation Wissensdatenbanken Stadtarchiv | Das Vorhaben umfasst die Präsentation von Wissensdatenbanken des Stadtarchivs im Internet. | Q4/2016 | nein | gepl. Optimierung | 6 | 0 | | referatsintern | 39 | 39 | 103 | 103 |
| DIR_ITV_0020 | D-ZTS | nein | Personaleinsatzplanung für ZTS | Toolunterstützung für die Personalplanung im ZTS; evtl. ist eine Verschiebung auf 2017 wegen Verzögerungen bei der Inbetriebnahme der neuen Callcenter-Anlage möglich. | Q4/2016 | ja | gepl. Optimierung | 7 | 5 | | referatsintern | 100 | 25 | 175 | 154 |
| POR_ITV_0011 | P5.4 | Ja | BGM: Arbeitsschutzmanagementsystem Piloteinführung | Zielsetzung dieses Projekts ist es, eine IT-Anwendung zur Unterstützung des Arbeitsschutzes als eine grundlegende Voraussetzung für ein effizientes AMS beim Baureferat, Tiefbau T 3 und dem Personal- und Organisationsreferat GL und P 5 als pilotierende Organisationseinheiten einzuführen. Zusätzlich zum Personal- und Organisationsreferat in der Rolle als Fachreferat sollen auch P 5.41, der Fachdienst für Arbeitssicherheit und der Betriebsärztliche Dienst pilotiert werden. Nach erfolgreicher Pilotierung ist beabsichtigt, die IT-Anwendung schrittweise in weiteren Referaten produktiv zu setzen. | 06/2017 | ja | fremdbestimmt | 3 | 50 | | referatsübergreifend | 3237 | 374 | 545 | 220 |
| KULT_ITV_0017 | KULT-STM | Ja | Sanierung Stadtmuseum IT-Anteile Planungsphase | Planungsphase | | nein | gepl. Optimierung | 4 | 0 | | referatsintern | 30 | 20 | 8 | |
| KULT_ITV_0024 | KULT-STM | nein | Digitalisierung, Archivierung und Herstellung von Filmkopien | Das Münchner Stadtmuseum - Filmmuseum - besitzt ca. 6000 tw. sehr seltene und kostbare analoge Filmkopien. Diese sollen digitalisiert und archiviert werden. Ferner existieren Kopien in digitaler Form auf Festplatten, die ebenfalls in ein Archivierungssystem überführt werden sollen. | | | sonstige | 5 | 0 | | referatsintern | 100 | 100 | 105 | 105 |
| PLAN_ITV_0038 | PLAN HA4 | Ja | Web Formulare online am Rechner ausfüllen | Die Formulare der Lokalbaukommission (LBK) im Referat für Stadtplanung und Bauordnung sollen vom bisherigen Angebot als PDF-Dokumente in Servergestützte Webformulare umgewandelt werden. Dabei können Bürger durch Anmeldung am einem Bürgerportal Ihre Grunddaten hinterlegen, die automatisch in die Formulare eingefügt werden. Die Ausfüllanleitung der Formulare wird ebenfalls verbessert. Die Daten fließen in die Fachanwendung Pro LBK direkt ein. | 12/2016 | nein | vorbestimmt | 4 | 20 | eGovernment | referatsintern | 367 | 123 | 563 | 140 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|---|---|------------------------------|--|------------------|---|----------------------|------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurzbeschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kommission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategisches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| AWM_ITV_0038 | MV | Ja | Rahmenvertrag für Internetauftritt AWM | EU-weite Ausschreibung eines neuen Rahmenvertrags für Wartung und Pflege des Internetauftritts des AWM | 05/2017 | nein | betriebskritisch | 3 | 5 | | referatsintern | 150 | 80 | 0 | 0 |
| AWM_ITV_0037 | VR/FR u.a. | Ja | Digitalisierungslösung | Konzeption und Beschaffung einer Digitalisierungslösung für Anforderungen aus sog. e-Vorhaben (eRecruiting, ePersAkte, eVergabe, eInvoicing, eAkte, AMS etc.). | Q3/2017 | nein | fremdbestimmt | 4 | 5 | | referatsintern | 200 | 200 | 5 | 5 |
| it@M_ITV_0046 | ITM-B | Ja | Übernahme aller externen RZ-Räume | Alle Serverräume die vor der Gründung von it@M durch die SIV's betreut wurden, sollen nun an B21 übergeben werden | Q4/2016 | nein | betriebskritisch | 12 | 70 | | stadtweit | | | 1210 | 400 |
| it@M_ITV_0057 | ITM-I | Ja | Lifecycle-Management Sonderarbeitsplätze in allen Referaten | Der Win 7 Roll Out wird im wesentlichen durch Externe Mitarbeiter getragen, da 5 Stellen noch unbesetzt sind. Das Projekt beinhaltet die Bereitstellung der Windows Infrastruktur sowie das Enabling der dIKA für den referatsweiten Roll Out. Support des referatsweiten Roll Out wird nicht mehr im Projekt sondern in der Linie geleistet. Damit ist der referatsweite Roll Out nicht Gegenstand dieses Vorhabens. | | nein | betriebskritisch | 13 | 65 | | stadtweit | | | 6078 | 2700 |
| it@M_ITV_0082 | ITM-I | Ja | MIA-Lifecycle | Im Rahmen des Vorhabens wird das Lifecycle-Management bis 2017 der zentralen Serverplattform MIA abgewickelt. Ab 2015: Bestandteil ist auch die Ertüchtigung der MIA für neue Anforderungsprofile | | ja | betriebskritisch | 14 | 60 | | referatsintern | | | 1860 | 600 |
| IT@M_ITV_0182 | ITM-I | Ja | Lifecyclemanagement Storage | Dieses Vorhaben fasst alle Aktivitäten im Zusammenhang mit den Storage-Systemen zusammen. Dies umfasst klassisch das Lifecyclemanagement (Ersatz) als auch Erweiterungen und ggf. Einführung neuer Systeme und Techniken. | | nein | betriebskritisch | 15 | 40 | | referatsintern | | | 286 | 20 |
| IT@M_ITV_0167 | ITM-I | Ja | Lifecycle Internet-DMZ inkl. Firewall und Proxies | Die in 2010 beschafften Komponenten (Netzwerk, Internet-Firewall, Webproxies) sind Ende 2015 abgeschrieben. Gleichzeitig laufen die Lizenzen und Wartungsverträge aus. Im Rahmen des Lifecyclemanagements sind diese Komponenten zu überplanen. | Q1/2016 | nein | betriebskritisch | 16 | 30 | | referatsintern | | | 120 | 20 |
| IT@M_ITV_0180 | ITM-I | Ja | Weiterentwicklung CMDB/CMS | mit Abschluss von TP117 bleiben offene Punkte, die gelöst werden müssen und nicht Bestandteil des Lifecycles Valuation (CMDB/CMS) sind | Q4/2016 | nein | betriebskritisch | 17 | 20 | | referatsintern | | | 560 | 200 |
| it@M_ITV_0019 | ITM-I | Ja | LDAP The Next Generation | Redesign des zentralen LDAP (zentrale Infrastrukturkomponente zur Benutzerverwaltung, Authentisierung, Autorisierung) | Q3/2016 | nein | betriebskritisch | 18 | 15 | | stadtweit | | | 4318 | 1801 |
| it@M_ITV_0043 | ITM-WL | Ja | Modernisierung Zeiterfassung | PJC/PJM soll umfassend weiterentwickelt oder ersetzt werden, um ein rechtssicheres Handeln, den Anforderungen des Controllings und der Personalverwaltung bzgl. themenbezogener Arbeitszeitverrechnung und Personalverwaltung sowie Anbindung an SAP besser Rechnung zu tragen. | Q2/2016 | nein | betriebskritisch | 19 | 15 | | referatsintern | | | 500 | 80 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|----------------|--|---|--|------------------------------|--|------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| IT@M_ITV_0169 | ITM-I | Ja | Lifecycle Verkehrsleittechnik-DMZ inkl. Client-Virtualisierung | Die Systeme der Verkehrsleittechnik-DMZ sind am Ende ihres Lebenszyklus angelangt und müssen ausgetauscht werden. Neben Serverdiensten befindet sich auch eine Clientvirtualisierung für Arbeitsplätze des KVR und Baureferates in dieser DMZ. Die Clients laufen aktuell noch auf Windows XP. | Q1/2016 | | betriebskritisch | 20 | 10 | | referatsübergreifend | | | 180 | 110 |
| IT@M_ITV_0139 | ITM-B | Ja | Call-Center-Anlage Neu | Beschaffung eines neuen Call-Center-Systems zur Ablösung und Erweiterung des bestehenden Systems. Bestandteil ist die Realisierung der Anforderungen der bundeseinheitlichen Servicenummer 115. Das eingesetzte Alt-System ist End-of-Life (Ende 2014 - Ende Herstellersupport). Systeminbetriebnahme stufenweise zwischen Q4/2015 (Stufe 1: Ersatz) bis Q3/2016 (Stufe 2: fachliche Erweiterungen) Die Zusatzanforderungen durch die Referate werden in Stufe 2 realisiert (vgl. Abstimmug mit Frau Kistner - D-HA II-L am 28.04.2015). | Q3/2015 | nein | betriebskritisch | 21 | 10 | | stadtweit | | | 1030 | 250 |
| IT@M_ITV_0191 | ITM-I | unklar | Anbindung Zertifikatsdienste | Anbindung externer Trustcenteranbieter mittels CERT-Server zum Bezug von Schlüsselmaterial für E-Mail-Verschlüsselung. | Q4/2016 | nein | betriebskritisch | 22 | 5 | | referatsintern | | | 240 | 120 |
| IT@M_ITV_0168 | ITM-B | unklar | Lifecycle Pädagogik-DMZ inkl. Proxies | Die Netzwerkkomponenten und Server (Proxies) zur Anbindung des Pädagogischen Netzes des RBS an das it@M-Netz und das Internet sind am Ende ihres Lebenszyklus angelangt und müssen ausgetauscht werden. Dies betrifft sowohl Hardware als auch ggf. Software und Lizenzen. An den Proxies und Routern treten vermehrt Überlastsituationen ein, so dass das Vorhaben als betriebskritisch eingestuft wurde. | Q1/2016 | nein | betriebskritisch | 23 | 5 | | referatsübergreifend | | | 115 | 75 |
| STRAC_ITV_0015 | D-L | Ja | Umsetzung technische IT-3. Sicherheits- und Netz-Infrastruktur | Umsetzung der im Stadtratsbeschluss vorgeschlagenen Phasen 0-3. Das Projekt NeSsi läuft als Projekt bei IT@M. STRAC fungiert anstelle des Direktoriums als Auftraggeber und verwaltet die Mittel. | 01/2017 | nein | vorbestimmt | 6 | 50 | | stadtweit | 4860 | 3630 | 12015 | 2020 |
| KVR_ITV_0122 | KVR-I, KVR-III | Ja | Baustellen- und Ereignismanagement | Webapplikation für das Baustellen- und Ereignismanagement auf Basis optimierter Arbeitsabläufe. (Nachfolgeprojekt zu vi@bau; Projekt eingestellt im Jan. 2014) | | ja | vorbestimmt | 15 | 0 | GeoDaten-Pool | referatsübergreifend | 1200 | 480 | 4180 | 160 |
| KVR_ITV_0008 | KVR-II/3 | Ja | Anbindung IDA durch Schaffung einer Schnittstelle zum Basis-System digitale Langzeitarchivierung des Stadtarchivs | Dieses Vorhaben ist notwendig aufgrund des vom Stadtrat beschlossenen Vorhabens des Stadtarchivs zur digitalen Langzeitarchivierung. Hier muss eine Schnittstelle von IDA zum zukünftigen Fachverfahren realisiert werden, damit die Akten, die gesetzlich zur Aussonderung anstehen, dem Stadtarchiv automatisiert medienbruchfrei angeboten werden kann. | | nein | vorbestimmt | 16 | 30 | | referatsübergreifend | 94 | 10 | 99 | 37 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|---|-------------------------------|--|--------------------------|--|----------------|--|----------------------|---------------------------------|--|-----------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurzbeschreibung | Geplanter Effektivinsatz | Relevant für IT-Kommission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategisches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| KVR_ITV_0142 | Direktorium | Ja | DLZA_Gewerbewesen | Das Stadtarchiv plant, die Datenbank des Fachverfahrens Gewerbe und Reisegewerbe 2016 an das digitale Langzeitarchiv anzubinden, um die dort entstandenen elektronischen Daten zu archivieren. | | nein | vorbestimmt | 17 | 5 | | referatsübergreifend | 144 | 44 | 450 | 135 |
| KVR_ITV_0164 | KVR-II/2 | nein | Terminvereinbarung Bürgerbüro | Durch Nutzung der bereits beschafften Terminverarbeitungssoftware (QAppoint) soll auch im Bürgerbüro eine Terminverarbeitung eingeführt werden. | Q3/2016 | nein | vorbestimmt | 18 | 0 | | referatsintern | 200 | 200 | 300 | 300 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | | |
|---|--------------|--|--|--|------------------------------|--|------------------|---|----------------------|---|---------------------|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| KVR_ITV_0131 | KVR-III/1 | Ja | Online-Beantragung Haltverbote & Jahresgenehmigun- gen | <p>Online-Portal für die Verkehrsabteilung KVR-III/13</p> <p>1. Haltverbote Im Internet soll ein Antragsformular zur direkten Eingabe des Haltverbotsantrags durch die Antragsteller in ein Dialogverfahren zur Verfügung gestellt werden. Die eingegeben Daten sind elektronisch an KVR-III/13 zu übermitteln und in einen Genehmigungsbescheid sowie in FLUZ zu übernehmen. Mittels der vorgegeben Daten kann dann die Genehmigung ohne Erfassen der Grunddaten erstellt werden. Die Sachbearbeitung muss jedoch die Möglichkeit haben die Antragsdaten, insb. Zeit, Ort, Dauer, Ausmaß abzuändern, da der Umfang der Haltverbote oft verhandelt werden muss. Der fertige Genehmigungsbescheid soll elektronisch direkt zurück gesandt werden können. Ziel wäre es nach einer Anlaufphase jährlich mindestens 8000 Haltverbote über diesen Weg zu erstellen.</p> <p>2. Jahresgenehmigungen Gem. der Regierung von Oberbayern ist die Genehmigungsfiktion rechtlich bedenklich und seitens KVR III/13 müsse eigentlich in jedem Fall eine Rückmeldung erfolgen. Im Internet soll ein Antragsformular zur direkten Eingabe der einzelnen, konkreten Baustellenanzeige durch die Antragsteller in ein Dialogverfahren zur Verfügung gestellt werden. Die Daten sind elektronisch an III/13 zu übermitteln. Bei III/13 muss die Möglichkeit bestehen eine Rückantwort zu erstellen, in der die Angaben des Antragstellers automatisch übernommen werden. Die Antwort muss im ersten Schritt aus den Möglichkeiten 1. „genehmigt“ und 2. „nicht genehmigt“ bestehen. Die Antwort ist per automatischem Faxversand zu versenden.</p> | | ja | vorbe- stimmt | 19 | 60 | eGo- vern- ment | referatsin- tern | 64 | 44 | 161 | 29 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|-----------------|--|---|--|------------------------------|--|------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| KVR_ITV_0154 | KVR-HA- I/13 | nein | Einführung Terminvereinbarung Versicherungsamt | Für das Versicherungsamt soll in 2016 die Terminvereinbarungssoftware der Fa. NetCallUp eingeführt werden. Pilotbereiche des KVRs sind derzeit die Kfz-Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde und die Ausländerbehörde. Für das Versicherungsamt werden 21 Lizenzen benötigt. | | nein | vorbe- stimmt | 20 | 0 | | referatsin- tern | 100 | 100 | 300 | 300 |
| KVR_ITV_0149 | KVR-II/1 | Ja | ePayment Lösung für die Online- Urkundenbestellung im Standesamt | Erweiterung der bestehenden Dienstleistung "Online -Urkundenbestellung" um eine zukunftsfähige ePaymentkomponente. Dabei sollen die gängigen bargeldlosen Zahlungsmöglichkeiten (allen voran Zahlung über GiroPay) zur Verfügung gestellt werden. | 06/2016 | | vorbe- stimmt | 21 | 5 | | referatsin- tern | 60 | 40 | 80 | 80 |
| KVR_ITV_0017 | KVR-II/2 | nein | Betrieb eines IT- Service für das Einwohnermelde- wesen über das Jahr 2014 hinaus | Ablösung des Fachverfahrens für das Einwohnerwesen sowie für die Staatsangehörigkeitsstelle. Nach der Produktivsetzung von OK.EWO schließt sich eine Phase 2 an, die der Umsetzung der Massnahmen dient, die im Stadtratsbeschluss "Mitarbeiterorientierung und Vereinfachung von Verwaltungsvorgängen in parteiverkehrintensiven Bereichen des Kreisverwaltungsreferates" für das Einwohnerwesen vorgesehen sind. | 07/2015 | ja | vorbe- stimmt | 22 | 80 | SAP | referats- übergrei- fend | 5615 | 250 | 9586 | 418 |
| KVR_ITV_0081 | KVR-GL | nein | appgesteuerte Besuchernavigation | Von einer Besucherinfo aus wird der Weg zum Sachbearbeiter(in) als App auf das Handy geladen. Der Besucher wird dann vom Handy aus zur richtigen Person navigiert. Die App wird durch verschiedene Informationen zum KVR (Wartezeiten, Öffnungszeiten usw.) weiter aufgewertet. | 11/2016 | nein | vorbe- stimmt | 23 | 5 | | referatsin- tern | 55 | 45 | 1100 | 210 |
| KVR_ITV_0169 | Stadtrat | unklar | SB-Terminals | Für das KVR sollen 17 weitere SB-Terminals im Rahmen des Ergänzungsantrags der SPD zur Mitarbeiterorientierung im KVR für ausgewählte Wartebereiche angeschafft werden. Folgende Standorte sind geplant: - 5 Außenstellen - 6 große Wartezonen Bürgerbüro - 3 für 1.-3. OG Zulassungsstelle - 1 ABH - 1 Ruppertstrasse 11 Eingangsbereich - 1 Gewerbe Geplante Kosten je Gerät: 6.000? inkl. Wartungsvertrag für 4 Jahre. | | | vorbe- stimmt | 24 | 5 | eGo- vern- ment | stadtweit | 34 | 34 | 60 | 65 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|------------------|--|---|---|------------------------------|--|------------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| KVR_ITV_0006 | KVR- GL/L | Ja | Aufrufanlage KVR | Beschaffung einer einheitlichen und zentralen mandantenfähigen Aufrufanlage für das KVR. Annahmen: - nur 1 Vergabe, zeitlich versetzter Abruf. - keine Anpassungen der (für die Terminvereinbarung beschafften) vorhandenen Software. - nur Konfigurations und Einbauarbeiten. Zeitplanung: - 1. - 3. Quartal 2016: Anpassung Fachkonzept, Systemspezifikation - 4. Quartal 2016 - 2. Quartal 2017: Vergabe 3. Quartal 2017 - 4. Quartal 2018: Phasenweiser Einbau | | nein | vorbe- stimmt | 25 | 5 | | referatsin- tern | 475 | 175 | 300 | 100 |
| KVR_ITV_0171 | KVR-II/2 | nein | DLZA-Bürgerbüro | Aufgrund eines Stadtratsbeschlusses müssen alle zu löschenden Daten vor der tatsächlichen Löschung dem Stadtarchiv zur Aufbewahrung angeboten werden. | | | vorbe- stimmt | 26 | 0 | | referats- übergrei- fend | 100 | 100 | 100 | 100 |
| KVR_ITV_0144 | Direktori- um | nein | DLZA_RGK | Das Stadtarchiv plant, die Datenbank des Fachverfahrens Reisegewerbekarte 2015 an das digitale Langzeitarchiv anzubinden, um die dort entstandenen elektronischen Daten zu archivieren. | | | vorbe- stimmt | 27 | 0 | | referats- übergrei- fend | 44 | 44 | 150 | 95 |
| KVR_ITV_0153 | KVR-II/3 | Ja | Beschaffung doppelseitige Scanner ABH | Die Ausländerbehörde hat zum Scannen von Originalunterlagen der Kundinnen und Kunden doppelseitige Scanner im Einsatz. Diese stehen zur Ersatzbeschaffung an. Bei einer Erhebung durch die Fachdienststelle hat sich zudem ein Mehrbedarf an Scannern ergeben. Dieses Vorhaben resultiert aus den Ergebnissen aus GPtW. | Q3/2016 | nein | vorbe- stimmt | 28 | 0 | | referatsin- tern | 13 | 13 | 5 | 5 |
| KVR_ITV_0135 | KVR- HA/1-21 | Ja | Anbindung des Waffenprogramms an die digitale Langzeitarchivierung | Das Stadtarchiv plant, die Datenbank des Fachverfahrens eAkte Waffe 2015 an das digitale Langzeitarchiv anzubinden, um die dort entstandenen elektronischen Daten zu archivieren. | 01/2016 | nein | vorbe- stimmt | 29 | 5 | | referats- übergrei- fend | 59 | 14 | 351 | 200 |
| KVR_ITV_0129 | KVR-III/2 | Ja | KFZ Neu (Ablöse KFZ/CS) | Das bestehende KFZ-CS-Verfahren soll durch ein anderes Verfahren abgelöst werden. 2014/12/12: Wellner/Stevenson: Change History - Jahrescheibe und WiBe Scoring fortgeschrieben: Quellen: Kostenplanungstool V.96, WiBe Kalkulator | | ja | gepl. Op- timierung | 30 | 10 | | referatsin- tern | 2530 | 836 | 2933 | 1701 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|--|--|------------------------------|--|-------------------|---|----------------------|------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurzbeschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kommission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategisches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| KVR_ITV_0136 | IT@M | nein | ALW3.0 | Aufgrund der schwierigen Vertragsverhandlungen und der mangelhaften und fehlerbehafteten Lieferungen durch die Fa. Fabasoft soll ab dem Jahr 2015 durch IT@M zusammen mit dem KVR die Ablöse des Fachverfahrens IDA beginnen. Nachdem im Zuge der Anforderungsqualifizierung die MBUC-Entscheidung gefallen ist wird im Jahr 2015 noch mit der Anforderungsbearbeitung und der evtl. notwendigen Vergabebereitstellung begonnen werden. Der Abschluss des Projektes ist für 2018 geplant. | | ja | betriebskritisch | 31 | 0 | | referatsintern | 2026 | 177 | 2207 | 816 |
| BAU_ITV_0035 | BAU | Ja | Einheitliche CAD-Plattform für das Baureferat | Bereitstellen der benötigten CAD-Software inkl. der dazu benötigten Hardware. Vereinheitlichung der CAD Landschaft (Lizenzmodelle, Produkte, Versionen) im Baureferat. | Q2/2017 | ja | vorbestimmt | 6 | 25 | | referatsintern | 1296 | 252 | 1467 | 257 |
| BAU_ITV_0063 | BAU-T | Ja | Instandhaltungs- und Auftragsmanagement mit dynamischer Materialwirtschaft für TBZ | Optimierung des Instandhaltungs-, Auftrags- und Werkstattmanagements von Verkehrszeichen, Verkehrssicherungs- und lenkungseinrichtungen samt Materialwirtschaft mit dynamischer Lagerverwaltung in der Technischen-Betriebs-Zentrale (TBZ). | Q4/2016 | ja | vorbestimmt | 7 | 50 | SAP | referatsübergreifend | 397 | 70 | 690 | 228 |
| BAU_ITV_0072 | BAU | nein | Projektmanagementsysteme für Bauprojekte | Umsetzung der Handlungsfelder aus der Vorstudie BauPMS: Projektverwaltung, Projektkommunikationsplattform, Kostenverwaltung, Terminverwaltung usw. | Q1/2018 | ja | vorbestimmt | 9 | 0 | | referatsintern | 7818 | 745 | 4897 | 322 |
| BAU_ITV_0048 | BAU-J | unklar | Hochwassereinsatzzentrale für den Ingenieurbau | Ausstattung eines neuen Hochwasserlagezentrums mit der benötigten Hardware und Software | Q1/2016 | ja | betriebskritisch | 10 | 0 | | referatsintern | 212 | 165 | 65 | 65 |
| RGU_ITV_0052 | SFM | nein | Lifecyclemanagement Friedhofverwaltungssoftware | Im Rahmen des Lifecyclemanagement sollen die Anforderungen an eine Friedhofverwaltungssoftware neu erhoben werden, es solle eine Marktanalyse durchgeführt und ggf. eine Neuausschreibung einer Friedhofverwaltungssoftware durchgeführt werden. | Q4/2017 | ja | gepl. Optimierung | 15 | 15 | | referatsintern | 130 | 30 | 100 | 100 |
| RGU_ITV_0055 | S | nein | Vernetzung Schließanlage | Die Schösser der in den Gebäude Bayerstr. 28a, Paul-Heyse-Str. 20 und Schwathalerstr. 69 verbaute mechatronischen Schließanlage können per Funkprotokoll (nicht WLAN!) konfiguriert werden. Hierzu ist neben der bereits vorhandenen Clientsoftware eine entsprechende Netzwerkinfrastruktur sowie ggf. in einem weiteren Ausbauschnitt Serverkapazität für die zentrale Ablage der Datenbank erforderlich. | Q4/2016 | nein | betriebskritisch | 16 | 15 | | referatsintern | 50 | 50 | 40 | 40 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|--|---|------------------------------|--|-------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| RGU_ITV_0018 | GS | nein | Meldung Infektionskrankheiten über Online-Formulare und Weiterverarbeitung der erhobenen Daten in Octoware | Meldung von Infektionskrankheiten über Web-Formulare | | nein | betriebskritisch | 17 | 5 | | referatsintern | 40 | 30 | 210 | 210 |
| RGU_ITV_0056 | SFM | Nein | Anbindung Neubau Krematorium Ostfriedhof | Anbindung des Neu- bzw. Umbaus des Krematorium auf dem Ostfriedhof an das städtische Backbone | Q4/2016 | nein | vorbestimmt | 18 | 15 | | referatsübergreifend | 20 | 20 | 0 | 0 |
| RGU_ITV_0034 | SFM | Nein | Anbindung Friedhöfe und Leichenhallen | Anbindung von weiteren Friedhöfen und zusätzlichen Verwaltungen bzw. Leichenhallen auf bereits vernetzten Friedhöfen. | Q1/2016 | nein | vorbestimmt | 19 | 30 | | referatsübergreifend | 30 | 20 | 50 | 0 |
| RGU_ITV_0033 | GVO | Nein | Anbindung neue Stammsitze GVO | Netzwerktechnische Anbindung von zwei neuen Standorten der Abteilung RGU-GVO-GF | Q1/2016 | nein | betriebskritisch | 20 | 30 | | referatsintern | 20 | 10 | 10 | 0 |
| RGU_ITV_0026 | HU | Ja | Software zur Erstellung von Umfragen, die Online und Offline beantwortet werden können | elektr. Umfragetool zur Erstellung von Umfragen bei HU | Q1/2016 | nein | gepl. Optimierung | 21 | 80 | eGovernment | referatsintern | 50 | 10 | 10 | 10 |
| RGU_ITV_0024 | GS | nein | Datenbankanwendung "Hygieneüberwachung von Einrichtungen" | Aufbau einer Datenbankanwendung für den Aufgabenbereich "Hygieneüberwachung von Einrichtungen" | | nein | betriebskritisch | 22 | 5 | | referatsintern | 40 | 10 | 14 | 0 |
| RGU_ITV_0054 | B | Ja | Lagerverwaltung | Beschaffung einer Softwareunterstützung für Verwaltung der Lagerbestände bei Särgen, Urnen und weiteren für die Bestattungsdurchführung erforderlichen Waren. | Q4/2016 | nein | betriebskritisch | 23 | 15 | | referatsintern | 50 | 50 | 100 | 100 |
| RGU_ITV_0027 | GS | nein | Zugriff externer Röntgenpraxen auf interne Radiologiedaten (ab 2013) | Zugriff auf radiologische Daten und Bilder durch externen Dienstleister zur Befunderstellung Alt1 Reine Fernwartung (Remote Desktop Verfahren) Alt2 Zugriff durch DICOM / HL7 Schnittstelle der Praxis Software | Q3/2016 | nein | betriebskritisch | 24 | 5 | | referatsintern | 55 | 45 | 36 | 36 |
| RGU_ITV_0047 | GS | nein | Octoware TN AVD - Auftragserfassung per Web | Erweiterung der Fachanwendung Octoware TN AVD; Aufträge für Gutachten sollen von Dritten online eingegeben werden können. Wünschenswert ist eine Anbindung des POR und KVR-BD | Q4/2016 | nein | betriebskritisch | 25 | 20 | | referatsintern | 30 | 20 | 60 | 60 |
| RBS_ITV_0170 | RBS-Fx | unklar | Ausbau WLAN für allgemeinbildende Schulen (Pädagogik) | | 01/2015 | ja | gepl. Optimierung | 12 | 5 | | referatsintern | 912 | 144 | 4200 | 200 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|---------------------|--|---|--|------------------------------|--|-------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| RBS_ITV_0168 | RBS-A | unklar | Externer Zugriff auf ASV | Den Schulleitungen und Lehrkräften soll ein datenschutzkonformer Zugriff auf ASV im Verwaltungsnetz der LHM ermöglicht werden. Altsystem wird nicht mehr unterstützt Datenschutz-/ -Sicherheit ist nicht gewährleistet Gesetzliche Vorgaben / Verwaltungsvorschriften müssen erfüllt werden | 02/2017 | ja | gepl. Optimierung | 13 | 25 | | referatsintern | 82 | 82 | 74 | 74 |
| SOZ_ITV_0005 | S-II-B/L, S-IV/L | unklar | Einführung FV Unterhaltsvorschuss | Software zur fachliche Unterstützung von Unterhaltsvorschussleistungen | 01/2016 | nein | vorbestimmt | 11 | 90 | | referatsübergreifend | 476 | 15 | 296 | 0 |
| SOZ_ITV_0113 | S-II | unklar | Sozialpädagogische Wirkungsmessung: Einschwingphase + Integration in SoJa | Sozialpädagogische Wirkungsmessung: Einschwingphase und Integration in SoJa (Customizing des Moduls SoJa_WebFM an die Kriterien der WSE) | 02/2016 | nein | vorbestimmt | 12 | 90 | | referatsintern | 95 | 5 | 0 | 0 |
| SOZ_ITV_0137 | S-II | Ja | Belegungsverwaltung für in Obhut genommene minderjährige Flüchtlinge | Derzeit wird die Belegungsverwaltung der Plätze für neu nach München kommende unbegleitete Flüchtlinge (UF) durch Mitarbeiter von freien Trägern und des Stadtjugendamts über eine im Internet nutzbare Software unterstützt, um jederzeit eine Übersicht über die Bettenkapazität in den diversen Standorten zu haben und neu ankommenden Jugendlichen einen Bettplatz zuweisen zu können. Diese Software ist auszubauen oder zu ersetzen, so dass die entsprechenden für 2015 nochmal deutlich größeren Flüchtlingsströme nach München adäquat verwaltet werden können. | 01/2016 | nein | fremdbestimmt | 13 | 35 | | referatsintern | 60 | 30 | | 20 |
| SOZ_ITV_0147 | S-II | unklar | UF-Verwaltung im Übergangswohnen - JOVE 2.0 der Jonas better place | Erstellung einer Fachapplikation zur Verwaltung der unbegl. minderj. Flüchtlinge im Rahmen des Übergangswohnens. | 03/2016 | | fremdbestimmt | 14 | 15 | | referatsintern | 60 | 30 | | 0 |
| SOZ_ITV_0123 | S-Z-B | Ja | Druckmaschinen für Hausdruckerei | Ersatzbeschaffung Druckmaschinen für Hausdruckerei des Sozialreferats. | 09/2016 | nein | gepl. Optimierung | 15 | 15 | | referatsintern | 120 | 27 | 30 | 37 |
| SOZ_ITV_0064 | S-I | Ja | Ablösung LÄMMkom SGB XII | Ablösung der Fachsoftware LÄMMkom durch eine neue Fachsoftware für den Rechtskreis des SGB XII oder Umstieg LÄMMkom auf nächstes Major Release LISSA | 07/2017 | ja | vorbestimmt | 16 | 5 | | referatsintern | 8045 | 200 | 1010 | 167 |
| SOZ_ITV_0018 | S-II-A | Ja | Pädagogische PC | Bereitstellung von PC und Peripheriegeräten zur pädagogischen Arbeit, um Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen das Arbeiten und Lernen an einem PC sowie die gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. | 05/2016 | nein | sonstige | 17 | 35 | | referatsübergreifend | 573 | 63 | 50 | 90 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|--|--|------------------------------|--|------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| SOZ_ITV_0072 | S-R | unklar | Einrichtung eines referatsweiten Call-Centers zur Verbesserung der Erreichbarkeit für die Bürgerinnen und Bürger | Zur Verbesserung der telefonischen Erreichbarkeit sowie zur Steigerung der Kundinnen- und Kundenzufriedenheit wird im Sozialreferat ein Servicetelefon für die Bereiche Sozialbürgerhäuser, ZEW und Jobcenter eingerichtet. Zudem soll eine Erweiterungsmöglichkeit auf weitere Themen des Referates bestehen. Für Katastrophenfälle soll ein Betrieb über die Servicezeiten hinaus unkompliziert möglich sein. | 02/2016 | nein | vorbestimmt | 18 | 25 | | referatsintern | 169 | 50 | 200 | 100 |
| SKA_ITV_0029 | dIKA | Ja | Release-Wechsel für SRM | Der Support für SRM 5.0 endet März 2015. Für einen stabilen Weiterbetrieb des operativen Sourcings in der LHM ist es erforderlich auf ein supportedes Release zu wechseln. Nötige Innovationen wie z.B. strategisches Sourcing und eVergabe sind im aktuellen Systemstand ebenfalls nicht mehr möglich. In Vorbereitung wurde bereits der angeschlossene Katalog aktualisiert. | 07/2016 | nein | betriebskritisch | 2 | 5 | SAP | referatsübergreifend | 1388 | 332 | 92 | 115 |
| SKA_ITV_0032 | SKA-HAII | Ja | IT-Projekt Konzernabschluss | Die LHM muss spätestens zum 01.01.2019 eine Konzernbilanz erstellen. Die rechtlichen Vorgaben dafür stehen noch nicht fest (05/2014). Wenn allerdings klar ist, für welche Einheiten die Konsolidierung vorgenommen werden muss, ist es wahrscheinlich, dass eine IT-Lösung beschafft werden muss. Dies wird aller Voraussicht nach eine europaweite Ausschreibung benötigen --> deswegen ein langer Vorlauf. Die IT-Lösung wird in einem Add-On oder einer spezialisierten Lösung für das SAP-MKRw-Verfahren bestehen. | Q3/2018 | nein | fremdbestimmt | 3 | 2 | SAP | referatsübergreifend | 400 | 150 | 350 | 100 |
| SKA_ITV_0041 | Stadtrat | Ja | ePayment | Im Stadtratsbeschluss zu eGovernment vom 12.11.2014 wird unter Punkt 3.1.5 die Vorbereitung einer stadtweit einheitlichen Bezahlplattform als Kammereiaufgabe definiert. Laut Beschluss Nr. 4.1 ist eine Laufzeit von 2015-2017 geplant. Der Zahlungsverkehr ist Kassenaufgabe. Die von der LHM einzusetzenden ePayment-Instrumente müssen über die ad hoc eingeführten ePayment-Verfahren für den Ferienpass und die (bundesweit vorgegebene) Kfz-Abmeldung hinaus generell strukturiert werden (welche ePayment-Instrumente kommen für die LHM überhaupt in Frage - Häufigkeit der Zahlungen, Sicherheit der Daten etc.) und an welche Verfahren sie konkret wann angebunden werden können. Ziel: Der Prozess ePayment ist fachlich und technisch beschrieben. Eine ePayment-Lösung steht zur Nutzung durch die Referate bereit. Die ePayment-Lösung ermöglicht eine automatisierte Verarbeitung im Rechnungswesen. | Q2/2017 | nein | vorbestimmt | 4 | 0 | eGovernment | referatsübergreifend | 1290 | 200 | 199 | 55 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|--|--|------------------------------|--|----------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| SKA_ITV_0038 | SKA-HAII | Ja | Neue Haushaltsplanung und Vollzug (konsumtiv und investiv) | <p>Der Planungs- und Vollzugsprozess für den konsumtiven und investiven Haushalt der LHM wird komplett überarbeitet. Das Vorhaben umfasst konsumtive Planung/Vollzug und investive Planung/Vollzug der Haushalte sowie des Mehrjahresinvestitionsprogramms (MIP) und der Finanzplanung (5-jährige Planung).</p> <p>Der gesamte Planungsprozess wird beschleunigt, um die Vorlage der Haushaltsunterlagen an die Regierung von Oberbayern um 3 Monate zu verkürzen. Planung und Vollzug erfolgen auf einer Ebene ζ auf der Ebene der Produkte. Die bisherigen Produkte werden umgestellt auf den Produktrahmen Bayern nach KommHV Doppik. Zudem wird die Planungsbasis umgestellt von den Ist-Werten des Vor-Vorjahres auf die Planungswerte des Vorjahres. Darüber hinaus soll der gesamte Planungsprozess und die Erstellung der vorlagepflichtigen Unterlagen (Haushaltsplan, Finanzplan, MIP) mittels Workflow unterstützt werden.</p> <p>Dies hat massive Auswirkungen auf das SAP-MKRw: Bestehende IT-Unterstützung der Prozesse muss angepasst, neue IT-Unterstützung aufgebaut werden. Die Übernahme von Daten in mehreren Modulen ist anzupassen bzw. aufzubauen.</p> <p>Der Haushalts-Planungs- und Vollzugsprozess ist ein stadtweiter Prozess.</p> | 01/2018 | ja | fremdbestimmt | 5 | 10 | SAP | stadtweit | 7170 | 2255 | 350 | 250 |
| KVR-BD_ITV_0001 | BD-L | Ja | Fuhrpark- und Geräteverwaltung | <p>Die Branddirektion verfügt über rund 400 Fahrzeuge sowie einen umfangreichen Geräte- und Ausrüstungsbestand. Die Verwaltung, Instandhaltung und (Ersatz-)Beschaffung sowie die Finanzplanung für dieses Inventar sollen durch ein IT-System unterstützt werden. Das Vorhaben umfasst auch die Umsetzung aller hierzu notwendigen organisatorischen Maßnahmen im Ablauf aller relevanten Geschäftsprozesse.</p> <p>Die Vergabe ist abgeschlossen und der Zuschlag erteilt, seit KW20 läuft die Realisierungsphase. Die Anwendung des Anbieters steht über einen Terminalserver, der bei der BD steht, bereit.</p> <p>Die Anwendung innerhalb der San-Lagers wird in KW22 geschult und in KW24 produktiv gesetzt. Weitere Lager und Werkstätten müssen noch angebunden werden, die sich über auf verschiedenen Feuerwachen, verteilt über das gesamte Stadtgebiet, befinden.</p> | 10/2015 | ja | vorbestimmt | 4 | 60 | | referatsintern | 575 | 50 | 225 | 25 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------------------------|--|--|---|------------------------------|--|-------------------|---|----------------------|------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurzbeschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kommission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategisches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| KVR-BD_ITV_0012 | KVR-BD LE | Ja | Umstellung der Leitstellensoftware auf ELDIS 3 | Im Sonderbereich ILST muss zur Disposition der Einsätze ein neues SW Release (ELDIS 3) Leitstellen SW der Firma Eurofunk Kappacher beschafft werden. Die Software muss in Abhängigkeit zum Bauprojekt der Feuerwache 4 im Juli 2017 in den Produktivbetrieb übergehen muss. Zur Zeit steckt das Projekt in Gesprächen mit dem bayerischen Innenministerium zur Abstimmung des Pflichtenheftes. Erst wenn hier ein abgestimmtes Pflichtenheft vorliegt, kann in die Vergabe gegangen werden. | 06/2017 | | fremdbestimmt | 5 | 25 | | referatsintern | 0 | | 0 | 0 |
| KVR-BD_ITV_0003 | Abt. Einsatzvorbereitung VO | unklar | Einführung eines Geoinformationssystems | Es soll ein Geoinformationssystem bei der BD für eine einheitliche Erstellung und Überarbeitung von Einsatz- und Objektplänen für den Einsatzdienst beschafft werden. Dabei steht die Minimierung der Medienbrüche und die Verbesserung der Arbeitsabläufe für die Abteilung Einsatzvorbereitung im Fokus. Darüber hinaus sind Abteilungen wie Einsatzvorbeugung, Einsatzlenkung und Einsatzbetrieb betroffen. Die Hydrantenverwaltung (zur Zeit Kappachermodul) soll über ein GIS-System abgewickelt werden. Ziel ist ein integriertes System um Pläne und Geoinformationen anlegen, bearbeiten, speichern und weitergeben zu können, egal ob diese von extern oder intern kommen. | 06/2017 | | betriebskritisch | 6 | 10 | GeoDaten-Pool | referatsübergreifend | 100 | 100 | 100 | 100 |
| KVR-BD_ITV_0016 | Abt. Einsatzvorbereitung VO | unklar | Einsatzkonzepte über Verwaltungsvernetz/ILS-Netz zur Verfügung stellen | Die ATLANTEN sind stets themenspezifisch strukturiert und vom Layout sowie der Bedienung gleichartig aufgebaut. Die graphische Darstellung sowie die Erstellung von zielgruppenorientierten Dokumenten ermöglichen ein schnelles Auffinden des geforderten Schriftstückes. Autoren können gezielt in dem möglichst einen relevanten Dokument Neuerungen bzw. Änderungen durchführen. Hierdurch werden Wiederholungen des umfangreichen Informationsgehaltes vermieden und die Übersichtlichkeit erhöht. | 06/2017 | | gepl. Optimierung | 7 | 5 | | referatsintern | 65 | 65 | 100 | 100 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|--|---|------------------------------|--|-------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| KVR- BD_ITV_0030 | BD-L | nein | Anbindung der Freiwilligen Feuerwehrens Verwaltungsnetz | Es ist im Rahmen der Anforderungserhebung ein Konzept erstellt worden, welches darstellt, in welchem Umfang die FF IT-Unterstützung zur Bearbeitung ihrer Aufgaben benötigt. Dieses Konzept wird derzeit umgesetzt. aktueller Projektstand: - vier Standorte der FFw werden in 2015 angebunden - die IT-Ausstattung der Gerätehäuser (Arbeitsplatz-PC, Drucker, Monitor, Beamer, Laptop) soll nach derzeitigen Planungen in 2015 realisiert werden - weitere Gerätehäuser (ca.20) sollen in Zukunft angebunden werden Die Anbindung der Gerätehäuser ist Grundlage für den Betrieb folgender Fachverfahren: FuGeV, AFS, ELDIS EMS, Nutzung Daten und Dienste der BD Sofern dieser Zugriff einmalig geklärt wurde bzw. realisiert wurde, kann dieser auch für alle weiteren Fachverfahren genutzt werden. | 12/2017 | nein | betriebskritisch | 8 | 25 | | referatsintern | 95 | 35 | 100 | 100 |
| DIR_ITV_0061 | D-II-BA | nein | Abrechnung der Mitglieder für Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen | Im BA-Bereich werden die Sitzungsgelder und die Aufwandsentschädigungen für die 675 BA-Mitglieder abgerechnet. Dies geschieht derzeit auf Basis mehrerer Calc-Tabellen, die untereinander verknüpft sind. Ein großer Schwachpunkt ist dabei die fehlende Möglichkeit, sehr einfach einen Nachweis über die abgerechneten Termine pro BA-Mitglied und Jahr zu erstellen. | Q4/2016 | nein | gepl. Optimierung | 8 | 1 | | referatsintern | 25 | 20 | 65 | 65 |
| DIR_ITV_0064 | D-I-STA | nein | Ablösung SEPIA | Die Applikation SEPIA ist eine PHP-Eigenentwicklung des Statistischen Amtes und wird zur Erfassung von Baustatistikdaten verwendet. Der Source-Code entspricht nicht den it@M-Standards und muss angepasst werden, damit it@M die Komponentenverantwortung übernehmen kann. | 12/2016 | nein | gepl. Optimierung | 9 | 0 | | referatsintern | 30 | 30 | 130 | 130 |
| POR_ITV_0004 | POR P5 | Ja | Kompetenzmanagement | Aufbau eines IT-gestützten Pilotsystems für Mitarbeitergespräche; Erstellung eines IT-Stadtratsbeschlusses zur weiteren Befassung mit dem Thema (Soll-Profil der Stelle/Ist-Kompetenzen von Mitarbeitern etc.). | 12/2018 | ja | strategisch | 4 | 10 | | referatsintern | 200 | 360 | 30 | 60 |
| POR_ITV_0016 | POR-P3 | Ja | Stellenbemessung (P3) | Es soll eine IT-gestützte Lösung zur Stellenbemessung in Organisationsvorhaben für die Organisationsberatung POR-P3 beschafft werden. | 12/2016 | ja | gepl. Optimierung | 5 | 30 | | referatsintern | 400 | 70 | 200 | 100 |
| KULT_ITV_0025 | KULT-BIBL | nein | Neukonzeption des Medienangebots in der Münchner Stadtbibliothek | Die Münchner Stadtbibliothek (MSB) möchte ihren Kunden in den Bibliotheken ein zeitgemäßes Medien- und Informationsangebot bieten. Dabei soll insbesondere das Angebot an den Kunden-PC erweitert und aktualisiert werden. | | ja | gepl. Optimierung | 6 | 0 | | referatsintern | 60 | 60 | 56 | 56 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | | |
|---|--------------|--|---|---|------------------------------|--|-------------------|---|----------------------|---|----------------|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurzbeschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kommission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategisches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| KULT_ITV_0027 | KULT-BIBL | nein | BMS - IT-Sicherheit, Architektur | <p>Derzeit gibt es bei der Herstellung von Schnittstellen zwischen dem Bibliotheksmanagementsystem und externen Verfahren bzw. Services sowie in der Kommunikation nach Außen starke sicherheitstechnische Beschränkungen. Als Beispiele seien die IT-Vorhaben „Bibliotheksausweis Online“ und „Modernisierung Zahlungsvorgänge“ genannt.</p> <p>Die Bibliothek ist jedoch auf Kommunikationsbeziehungen zu Kunden, externen Partnern und Services angewiesen, um in einem Umfeld bestehen zu können, das von Vernetzung, elektronischem Austausch und Ausrichtung auf neue Medien geprägt ist. Ferner sollen neue Systeme wie der Zugriff auf Bibliotheksdienste über Smartphone (NFC) etabliert werden.</p> <p>Es müssen Wege und Lösungen gefunden werden, die oben genannten Erfordernisse zu erfüllen, ohne die IT-Sicherheit der LHM zu beeinträchtigen.</p> <p>Es besteht eine Verbindung zum IT-Projekt NeSsie. Möglicherweise können Ergebnisse aus diesem Projekt zeitnah für das BMS genutzt werden.</p> | | | gepl. Optimierung | 7 | 0 | | referatsintern | 160 | 60 | 100 | 40 |
| KULT_ITV_0028 | KULT-BIBL | nein | Aufbau eines digitalen Langzeitarchivs nach ISO 14721 (OAIS) | <p>Aufbau eines digitalen Langzeitarchivs nach ISO 14721 zur Sicherstellung des logischen Zugriffs auf elektronische Daten aus unterschiedlichen Quellen unter Verwendung des internationalen Standards "Reference Model for an Open Archival Information System OAIS" und unter Einsatz eines offengelegten, systemunabhängigen Datenformats. Auf eine Insellösung für Bibliotheken/Archive wird zugunsten eines möglichen stadtweiten Einsatzes verzichtet. Die Anbindung an aDIS/BMS ist notwendig.</p> | | | sonstige | 8 | 0 | | referatsintern | 60 | 60 | 79 | 79 |
| KOM_ITV_0026 | KR-BdR | unklar | Ablösung des Altverfahrens auf Basis der Eigenprogrammierung ZOPH | <p>Das Büro der Referatsleitung betreibt auch die Öffentlichkeits- und Pressearbeit beim Büro der Referatsleitung (BdR). Der Zuwachs an neuen Medien erfordert eine zentrale Datenvorhaltung mit diversen Such- und Versionierungsfunktionalitäten, wie sie im Bereich der Presse- und Medienbranche state-of-the-art sind. Die vorhandene Eigenprogrammierung lässt dies nicht mehr zu.</p> | 12/2015 | nein | gepl. Optimierung | 5 | 40 | | referatsintern | 104 | 10 | 358 | 36 |
| KOM_ITV_0049 | SGM | nein | Infrastruktur der Stadtgüter München | <p>Die Infrastruktur der SGM wird erhoben und auf Möglichkeiten der Verbesserung geprüft</p> | 12/2017 | nein | gepl. Optimierung | 6 | 10 | | referatsintern | 50 | 50 | 80 | 80 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|----------------|--|--|---|------------------------------|--|------------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| PLAN_ITV_0039 | PLAN HA II | nein | Prozessunterstützung Bebauungsplanung | <p>Im Rahmen der Umsetzung von Wohnen in München V wurde das Referat für Stadtplanung und Bauordnung mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 19.12.2012 damit beauftragt, die laufenden Planungen zur Schaffung von Baurecht auf hohem Niveau fortzuführen, laufende Vorhaben zu beschleunigen und vorgemerkte Flächen für den Wohnungsbau zeitlich vorgezogen zu entwickeln.</p> <p>Im Referat für Stadtplanung und Bauordnung wurde deshalb ein umfangreicher Maßnahmenkatalog zur Optimierung und Beschleunigung der Bauleitplanverfahren erarbeitet. Ein wesentlicher Baustein dabei ist die Optimierung der Verfahrensabläufe und die Aufstellung eines einheitlichen Musterprojektstrukturplanes mit externer Unterstützung. Dadurch soll erreicht werden, dass die Bebauungsplanverfahren bereits ab Beginn der Planung möglichst optimal vorstrukturiert, mit realistischen Zeithorizonten hinterlegt und dokumentiert werden können. Dabei sollen alle relevanten Verfahrensschritte in der HA II Stadtplanung, aber auch bei den sonstigen wichtigen Planungsbeteiligten wie vor allem bei den beteiligten Referaten Kommunalreferat, RGU etc. berücksichtigt und transparent dargestellt werden. Dies erleichtert die Projektsteuerung im Team und ein Controlling von der Hauptabteilungsleitung und soll zu einer Beschleunigung der Verfahren führen.</p> <p>Der neue optimierte Projektstrukturplan soll den MitarbeiterInnen auch IT-unterstützt zur Verfügung gestellt werden, u.U. als Bestandteil der Bebauungsplandatenbank. Auf der Basis dieses Projektstrukturplanes soll eine IT-Unterstützung mit den Komponenten Projektplanung und -steuerung, Projektbearbeitung, Workflow und Dokumentenmanagement bereit gestellt werden.</p> | 07/2017 | ja | fremdbestimmt | 5 | 5 | eGo- vernment | referats- übergrei- fend | 200 | 45 | 100 | 30 |
| PLAN_ITV_0009 | PLAN HA I/31-3 | Ja | Fortschreibung Gesamtverkehrsmodell | Das auf der Analyse 2005 und einem Prognosehorizont 2020 bestehende Verkehrsmodell von MVV, MVG und PLAN ist auf die Analyse 2010 und den Prognosehorizont 2025 hin zu aktualisieren. | Q4/2018 | nein | fremdbestimmt | 6 | 5 | GeoDa- ten- Pool | referatsin- tern | 70 | 10 | 16 | 5 |
| PLAN_ITV_0011 | PLAN SG | nein | Optimierung Beschluss- Berichtswesen | Verbesserte (einheitliche, durchgängige, termingesteuerte, möglichst medienbruchfreie und für alle Beteiligten effizientere) IT-Unterstützung für den gesamten Prozess der Vorgangsbearbeitung, Vorgangssteuerung und Terminverfolgung sowie eines verbesserten Dokumentenmanagements. | 12/2017 | ja | gepl. Op- timierung | 7 | 10 | | referats- übergrei- fend | 300 | 35 | 50 | 20 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|---------------|--|--|--|------------------------------|--|-------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| PLAN_ITV_0005 | PLAN | nein | Aufbau Standard-Nutzungsmöglichkeit für 3-D-Daten | Alle 3-D-Vorhaben des Referats. Beratungsleistung für 2016 erwünscht. Anpassungen Datenmodell, Konkretisierung der fachlichen Anforderungen nötig. | Q4/2016 | ja | strategisch | 8 | 5 | GeoDaten-Pool | referatsintern | 30 | 10 | 5 | 5 |
| PLAN_ITV_0010 | PLAN HA III | nein | Applikation fuer HA III Wohnungsbauförderung | Applikation zur Abwicklung der Wohnbau- und -raumförderung im Bereich der HA III | Q3/2018 | nein | gepl. Optimierung | 9 | 5 | | referatsintern | 200 | 55 | 100 | 55 |
| MSE_ITV_0011 | MSE-32 | nein | Labbase eService | Einführung des Produkts "eService" für die Auskunftsplattform des bestehenden Fachverfahrens "Labbase". Projektgenehmigung ist bereits im Jahre 2010 gestartet unter PJD-Nummer 32/026/10 . MSE wartet auf Realisierung der Testserverumgebung durch it@M. | 01/2015 | nein | gepl. Optimierung | 5 | 70 | | referatsintern | 95 | 20 | 20 | 15 |
| AWM_ITV_0014 | TS-WST, TS-GS | Ja | Barcode II - Neue Anforderungen | Funktionale Erweiterung der Barcode-Lösung für: - die Lagerhaltung der Werkstatt und. - die Instandhaltung für die Werkstatt und den Gebäudeservice. Es wird eine neue Middleware zwischen den vorhandene Scannern und SAP benötigt. | 12/2017 | nein | gepl. Optimierung | 5 | 10 | SAP | referatsintern | 150 | 80 | 5 | 5 |
| it@M_ITV_0115 | ITM-I | unklar | Weiterentwicklung Verzeichnisdienste > Identity Management | Die Weiterentwicklung der bestehenden Verzeichnisdienstlandschaft zu einem Identity Management (ID) Sytem ist seit Jahren geplant, ohne dass in den letzten Jahren konkrete Schritte unternommen wurden. Die gestiegenen Anforderungen an die bei der LHM eingesetzten Verzeichnisdienste machen ein geplantes Vorgehen unumgänglich und soll mit diesem Vorhaben angestoßen werden. | | nein | betriebskritisch | 24 | 5 | | referatsintern | | | 2440 | 610 |
| IT@M_ITV_0194 | ITM-I | unklar | Vereinheitlichung Namensräume | Vereinheitlichung der Domänen-Namen für ActiveDirectory und DNS. | Q3/2015 | nein | betriebskritisch | 25 | 5 | | stadtweit | | | 2610 | 870 |
| it@M_ITV_0088 | ITM-A | unklar | Update DMS (eGovSuite) | die eGovSuite soll von der Version 2008 auf die Version 2014 gehoben werden, um den Betrieb i.S.v. Support und die Einsatz-Attraktivität des DMS weiterhin zu gewährleisten Die Servervirtualisierung (bisher it@M_ITV_0033) wurde in dieses Vorhaben integriert (März 2014) | Q4/2015 | nein | betriebskritisch | 26 | 5 | | stadtweit | | | 290 | 20 |
| IT@M_ITV_0164 | ITM-I | unklar | Lifecyclemanagement Netzwerktechnik | Lifecyclemanagement Netzwerke Dieses Vorhaben fasst alle erforderlichen Maßnahmen aus dem Lifecyclemanagement der Netzwerke (Backbone und Referatsnetze und RBS - Schulennetz) zusammen. Die konkrete Abarbeitung und damit der standortbezogene Austausch der Gerätschaften wird jährlich neu festgelegt und im Vorfeld jeder konkreten Umsetzung mit den betroffenen Dienststellen abgestimmt. | | nein | betriebskritisch | 27 | 5 | | stadtweit | | | 7625 | 1525 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|--|---|------------------------------|--|-----------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| IT@M_ITV_0166 | ITM-I | unklar | Storage Archivierung | Ersatzbeschaffung und Erweiterung der Storage-Systeme - insbesondere in der Betrachtung zukünftiger Archivierungsanforderungen. | Q4/2016 | nein | betriebs- kritisch | 28 | 5 | | referatsin- tern | | | 405 | 200 |
| IT@M_ITV_0163 | ITM-I | unklar | Lifecyclemanagemen TK-Anlagen | Lifecyclemanagement TK-Anlagen Dieses Vorhaben fasst alle erforderlichen Maßnahmen aus dem Lifecyclemanagement der Telefonanlagen und Endgeräte zusammen. Die konkrete Abarbeitung und damit der standortbezogene Austausch der Gerätschaften wird jährlich neu festgelegt und im Vorfeld jeder konkreten Umsetzung mit den betroffenen Dienststellen abgestimmt. | | nein | betriebs- kritisch | 29 | 5 | | stadtweit | | | 4700 | 1000 |
| IT@M_ITV_0198 | ITM-B | unklar | Betriebsstabilisierung und Absicherung der externen Webserver | Auf die externen Webserver erfolgen immer wieder Angriffe und Sicherheitsvorfälle, die den Betrieb und die Verfügbarkeit der Webdienste einschränken. Ziel ist diese Angriffe und Sicherheitsvorfälle durch zusätzliche Absicherungen (z.B. Web-Application-Firewall) zu minimieren. | Q4/2017 | | betriebs- kritisch | 30 | 5 | | stadtweit | | | 120 | 50 |
| it@M_ITV_0049 | ITM-I | unklar | LifeCycle Datensicherung | Ertüchtigung und Lifecycle der Datensicherungslandschaft (HW+SW) auch für Übernahme der Systeme aus den Referaten Lifecyle Management fuer auslaufende Hardware | | nein | betriebs- kritisch | 31 | 5 | | referatsin- tern | | | 332 | 50 |
| IT@M_ITV_0193 | ITM-I | unklar | Verzeichnisdienste Vorproduktion | Aufbau mehrerer Verzeichnisdienste für die Vorproduktions- und Testumgebungen von it@M. | Q2/2016 | nein | betriebs- kritisch | 32 | 5 | | referatsin- tern | | | 495 | 165 |
| IT@M_ITV_0209 | ITM-I | unklar | LCM Flexframe für SAP | Das Vorhaben beinhaltet: - Update der FF40 (ehemals FF4SAP) Software 1 - 2 Mal im Jahr (Abhängig von den vom Hersteller bereitgestellten Releases) - Wenn erforderlich Beschaffung zusätzlicher Server-Blades bzw. Ersatzbeschaffung von Server Hardware nach 3 - 5 Jahren - Beschaffung zusätzlicher Lizenzen für den Einsatz weiterer SAP-Instanzen. - Sonstige administrative Tätigkeiten an der FF40 (SAP) Umgebung welche ausschließlich vom Hersteller durchgeführt werden dürfen (laut FTS Support). | 12/2016 | nein | betriebs- kritisch | 33 | 40 | SAP | referatsin- tern | | | 180 | 30 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|--|---|------------------------------|--|------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| IT@M_ITV_0213 | ITM-I | unklar | Weiterentwicklung CMDB/CMS: Impact-Analyse | Weiterentwicklung des CMDB/CMS Systems auf Basis von Valuation: Ziel ist es die vom Betrieb benötigte Impact Analyse, d.h. Bereitsstellung einer end-to-end Sicht auf Services und Fachanwendungen, herzustellen und die Betriebsprozesse zu unterstützen u.a. vorgesehener Arbeitsumfang: Datenqualität CMS Schulungen FA fortsetzen / erweitern Einführung begleiten Lessons Learned Infoblox - Valuation MIA - Command #1.1 Valuation - Command #2.0 | Q4/2016 | nein | betriebskritisch | 34 | 10 | | referatsintern | | | 443 | 340 |
| IT@M_ITV_0197 | ITM-B | unklar | Kapazitätserweiterung DMZ-Server | Die Servervirtualisierungsumgebung in der externen DMZ muss vor allem kapazitätsmäßig erweitert werden. Dabei soll auf die gleiche Hardwareplattform wie in der MIA bzw. in der internen DMZ migriert werden. Das Vorhaben ist notwendig, da ansonsten keine Server mehr in der externen DMZ installiert werden können. Relevant für alle Vorhaben mit externer Anbindung, z.B. alle eGov-Vorhaben. | 03/2015 | nein | betriebskritisch | 35 | 10 | | referatsintern | | | 85 | 85 |
| IT@M_ITV_0211 | ITM-I | unklar | ORACLE12c_LCM_Pak | Heute betreibt it@m weit mehr als 200 Oracle Datenbanken für die Fachanwendungen der Referate und Eigenbetriebe oder für die internen Werkzeuge. Das Lifecycle-Management für Oracle Datenbanken wird heute noch manuell durchgeführt, was einen erheblichen manuellen Aufwand für Deployments/Upgrades/Patching verursacht. Das Tool Oracle Lifecycle Management Pak soll eingeführt werden, mit dem Upgrades und Patches automatisiert ausgerollt werden können. Dieses Tool beinhaltet auch ein add-on des Oracle Enterprise Manager (OEM). Daher soll auch OEM upgradet werden auf Version 12.2. | 12/2017 | nein | betriebskritisch | 36 | 5 | | referatsintern | | | 134 | 97 |
| IT@M_ITV_0214 | ITM-I | unklar | Vorprojekt Releasewechsel FNT-Command | Der Aufwand und Vorgehen für den Releasewechsel FNT-Command soll in diesem Vorhaben quantifiziert und qualifiziert werden. Die tatsächliche Umstellung erfolgt im Rahmen eines Folge-Vorhabens. | Q4/2016 | nein | betriebskritisch | 37 | 5 | | referatsintern | | | 320 | 320 |
| IT@M_ITV_0162 | ITM-I | unklar | LiMux Release Lifecycle | Neues jährliche Feature-Release (Anfang 2016 - Ende 2016) | Q4/2016 | nein | betriebskritisch | 38 | 5 | | stadtweit | | | 6600 | 3300 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|---|--|--|--|------------------------------|--|-------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf it@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf it@M (PT 2016) |
| STRAC_ITV_0043 | POR, R-L, in der Umsetzung D-III-L (Frau Dr. Rothenhöfer) | Ja | GPTW Maßnahmen | IT-IT-Maßnahmen aus Great Place To Work Stadtweites strategisches Thema. Priorisierung der noch nicht bearbeiteten Handlungsfelder im Hinblick auf die Umsetzbarkeit mit Boardmitteln in 2016. Anforderungsqualifizierung und -bearbeitung zu den priorisierten Handlungsfeldern, nach jetziger Einschätzung sind dies insb. die Handlungsfelder: Verbesserung der Wege und Durchlaufzeiten, wie Nutzerinnen und Nutzer zu neuer Hard- und Software kommen. Möglichkeiten der mobilen ITK-Nutzung verbessern. Datentransfer/ -austausch mit Externen verbessern. Hardwareausstattung den jeweiligen Anforderungen besser anpassen. Aufbau eines Berichtswesens zu den an anderer Stelle laufenden Vorhaben. | Q1/2017 | | vorbestimmt | 7 | 0 | | stadtweit | 475 | 100 | 315 | 315 |
| KVR_ITV_0067 | KVR-GL/12 | nein | Homogenisierung der KVR Kassen inkl. SAP Anbindung | Das KVR soll eine einheitliche Kassensoftware erhalten. Diese sollte zweckmäßigerweise eine automtisierte Schnittstelle zu SAP beinhalten. In einem "Folgevorhaben" (Phase 2) sollen dann die Fachanwendungen des KVRs an das Kassenbuch angebunden werden. Phase 2 wird in der aktuellen Planung nicht berücksichtigt | 01/2017 | ja | gepl. Optimierung | 32 | 5 | | referatsintern | 99 | 44 | 400 | 275 |
| KVR_ITV_0021 | KVR-I/22 | nein | Datenbank Allgemeine Gefahrenabwehr | Zusammenführung der Schwerpunkte Mensch und Tier in einer Anwendung. Diese löst rudimentäre Einzelanwendungen ab und lässt eine Verknüpfung von verschiedenen Gefahrenbereichen zu. | 07/2018 | nein | gepl. Optimierung | 33 | 5 | | referatsintern | 580 | 190 | 1100 | 1050 |
| KVR_ITV_0141 | ITM-A | unklar | MigMak | Das Mail- und Kalendersystem soll stadtweit abgelöst werden (Referatsübergreifendes Vorhaben von it@M). Da im KVR Testressourcen und Personalaufwände im Transitionsmanagement und im Betriebsübergang anfallen, wird das Vorhaben auch im Vorhabensplan des KVRs geführt. Die Aufwände für it@M wurde durch das KVR geschätzt, da eine Anfrage an it@M vom 13.2.14 unbeantwortet blieb | | | betriebskritisch | 34 | 0 | | referatsintern | 100 | 150 | 300 | 100 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|------------------------------|--|---|---|------------------------------|--|------------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| KVR_ITV_0095 | KVR-I/32 ; KVR- III/13 | nein | Die Anwendung Oracle SoNu muss umgestellt werden, da das derzeit eingesetzte Verfahren nicht zu Limux kompatibel ist. | Die Anwendung Oracle SoNu muss umgestellt werden, da das derzeit eingesetzte Verfahren nicht zu Limux kompatibel ist. Finanzierung müsste durch LiMux-Projekt zur Verfügung gestellt werden. | | nein | betriebs- kritisch | 35 | 0 | | referatsin- tern | 44 | 44 | 5 | 300 |
| KVR_ITV_0139 | KVR- GL/34 | Ja | Einführung LibreOffice | Mit Vorhaben KVR_ITV_0058 wurde die Migration von OpenOffice 3.0 auf 3.2 im Vorhabensplan eingestellt. Da jeweils Schnittstellen zu Fachverfahren berücksichtigt werden müssen, konnte noch keine flächendeckende Migration auf OO 3.2 durchgeführt werden. Dieses Vorhaben soll ab 1.1.2015 durch das Vorhaben KVR_ITV_0139 abgelöst werden, da OpenOffice durch LibreOffice ersetzt werden soll. Alle Fachverfahren (BC oder Windows) müssen auf LibreOffice umgestellt werden. Vorrangig sollen die Bereiche umgestellt werden, in denen Veränderungen (z.B. Migration BC, Migration W7) geplant sind. Ein stadtweites Vorhaben ist bis heute durch it@M nicht eingestellt. Dieses Vorhaben steht in engen Zusammenhang mit den KVR-Vorhaben ITV_0126 und ITV_0138 | | nein | betriebs- kritisch | 36 | 5 | | referatsin- tern | 200 | 150 | 100 | 50 |
| KVR_ITV_0172 | KVR- GL/34 | nein | Aufbau Printserver für das KVR | Da die Einführung des stadtweiten Printservices mit Prio 5 eingestuft wurde, besteht die Befürchtung, dass dieses Vorhaben wegen Ressourcenengpässen in 2016 nicht realisiert wird. | | | gepl. Op- timierung | 37 | 0 | | referatsin- tern | 80 | 80 | 80 | 80 |
| KVR_ITV_0160 | it@M | unklar | Abstimmung mit Fachbereichen | Mit der Einführung des zentralen Filesystems müssen auch fachspezifische Anforderungen erhoben und berücksichtigt werden. Diese Aufwände werden nicht unerheblich und referatsintern anfallen. Z.B. müssen Serienbriefe auch auf dem neuen Filesystem funktionieren. | | | betriebs- kritisch | 38 | 0 | | referatsin- tern | 100 | 60 | 200 | 100 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|---|---|------------------------------|--|------------------|---|----------------------|------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurzbeschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kommission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategisches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf it@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf it@M (PT 2016) |
| KVR_ITV_0092 | KVR-III/2 | unklar | Eingesetzte Software ist im Hinblick auf die Gebührenfestsetzung/ Gebührenentscheidung nicht manipulationssicher | Die VMS-Software muss im Hinblick auf die Gebührenfestsetzung/ Gebührenentscheidung manipulationssicher gemacht werden. | | nein | betriebskritisch | 39 | 0 | | referatsintern | 54 | 44 | 0 | 0 |
| KVR_ITV_0010 | KVR-I/12 | Ja | Owi-Web-Verfahren /Revision... | Die KVR-Innenrevision hat festgestellt, dass das Verfahren teilweise nicht den reversionstechnischen Anforderungen entspricht und muss somit überarbeitet werden. | 12/2016 | nein | betriebskritisch | 40 | 0 | | referatsintern | 44 | 44 | 200 | 200 |
| KVR_ITV_0140 | KVR-GL/34 | nein | Migration WXP zu W7 | Bereits im Jahr 2014 beginnt im KVR die Migration auf Windows 7 (ca. 700 Arbeitsplätze). Im Jahr 2015 sollen die restlichen Arbeitsplätze (ca. 600) auf Windows 7 umgestellt werden. Ende 2015 werden im KVR nur noch 2 Betriebssysteme (BC 5.0 und W7) existieren. Die Aufwände für it@M wurden vom KVR geschätzt, da eine Anfrage über Aufwände bei it@M vom Februar 2014 unbeantwortet blieb | | nein | betriebskritisch | 41 | 60 | | referatsintern | 300 | 150 | 200 | 100 |
| KVR_ITV_0126 | KVR_GL/34 | Ja | KFZcs Window 7 bzw. Limux | Das Betriebssystem in der KFZ-Zulassungsstelle soll im Jahr 2015 abgelöst werden. Welches Betriebssystem letztendlich im Einsatz kommt ist Abhängig vom Einsatz der Drucker. Derzeit sind im Bereich Nadeldrucker (Tally-Drucker) eingesetzt, die bereits in einer Testumgebung mit dem BC 4.0 im Jahr 2012 migrationsverhindernd waren. Diese Drucker könnten im Jahr 2015 im Rahmen des Lifecyclemanagement ersatzbeschafft werden. Je nach Druckerauswahl wäre dann eine erneute Testphase mit dem BC möglich. Die strategische Festlegung sollte jedoch u.E. it@M liefern, da im Bürgerbüro ebenfalls das KFZ-Verfahren eingesetzt wird, dort aber Windows 7 in Einsatz ist. Aus wirtschaftlichen Erwägungen wäre u.E. die Pflege des Verfahrens unter einer Betriebssystemplattform zu bevorzugen. Die Aufwände für it@M wurden durch das KVR geschätzt, da keine Rückmeldung durch it@M auf eine Anfrage der Personalaufwände erfolgt ist. | | | strategisch | 42 | 0 | | referatsintern | 200 | 100 | 100 | 40 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|---|--|------------------------------|--|-------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf it@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf it@M (PT 2016) |
| KVR_ITV_0054 | KVR-III/24 | unklar | Internet-Beantragung Internationaler Führerschein | Internationale Führerscheine sollen über das Internet beantragt werden können. | | ja | strategisch | 43 | 0 | eGovernment | referatsintern | 44 | 44 | 300 | 300 |
| KVR_ITV_0138 | KVR-GL/34 | Ja | Migration BC 5.0 | Die derzeit mit dem BC 4.0/4.1 ausgestatteten Bereiche - Bussgeldstelle, Waffenwesen, Veterinäre, Heimaufsicht, Rechtsabteilung, Gewerbe, Veranstaltungsbüro, Verkehr, Bezirksinspektionen, Fundbüro, Geschäftsleitung, Referatsleitung und Verkehrsüberwachung sollen auf eine einheitliche BC-Version 5.0 migriert werden. Dabei sind u.a. auch die dort eingesetzten Fachverfahren für das Betriebssystem zu testen und im Rahmen der Migration auf LibreOffice umzustellen. Dieses Vorhaben steht in engen Zusammenhang mit dem durch it@M angekündigten Vorhaben in der referatsübergreifenden Vorhabensliste. Die Aufwände von it@M wurden geschätzt, da keine Rückmeldung auf eine Anfrage der Aufwandschätzung durch it@M erfolgt ist | | nein | strategisch | 44 | 0 | | referatsintern | 200 | 120 | 100 | 25 |
| KVR_ITV_0161 | KVR-GL/34 | Ja | Aktualisierung von Hard- und Software | Alle Blindenarbeitsplätze im KVR sind mit zum Teil veralteter Hard- und Software ausgestattet. Die Ausstattung soll im Jahr 2016 ersatzbeschafft und die Finanzierung über das Integrationsamt sichergestellt werden. Zusätzlich ist ein Supportvertrag abzuschließen, da die Aufwände aufgrund der Komplexität seitens dIKA nicht mehr leistbar sind. | | | gepl. Optimierung | 45 | 0 | | referatsintern | 50 | 40 | 10 | 10 |
| KVR_ITV_0050 | KVR-III/24 | nein | FUEweb; Anbindung an PSCD + Sollstellungen digital (Schriftverkehr) | Sollstellungen sollen direkt in das SAP-System eingestellt anstatt ausgedruckt werden; Abhängig von der stadtweiten Schnittstelle zum SAP-System | | nein | gepl. Optimierung | 46 | 0 | | referatsintern | 44 | 44 | 230 | 230 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|--|---|------------------------------|--|------------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| KVR_ITV_0152 | KVR-I/31 | unklar | Neues Gaststättenverfah- ren | Im Bereich KVR-I/3 ist zur Abwicklung der Geschäftsprozesse im Gaststättenrecht das ehemalige BS2000-Verfahren GSTAN seit ca. 25 Jahren im Einsatz bei ca. 70 Mitarbeitern. Aufgrund arbeitsergonomischer und fachlicher Mängel ist es notwendig, dieses Verfahren auf den Stand aktueller Technik zu heben und damit durch ein anderes Fachverfahren abzulösen. Nicht zuletzt aus den Ergebnissen von Great Place to Work ist ableitbar, dass der Fachbereich diese alte Software nicht als Unterstützung sieht, sondern als Last. Dies geht sogar soweit, dass Sachbearbeiter das Benutzen des Verfahrens verweigern und sich mit anderen Bordmitteln zu Fuß im Geschäftsbetrieb behelfen. | 02/2018 | ja | sonstige | 47 | 3 | | referatsin- tern | 500 | 500 | 1800 | 1800 |
| KVR_ITV_0027 | KVR-II/3 | Ja | Anpassung Schnittstelle Kofax Capture zu IDA | Mit diesem Vorhaben soll die derzeit vorhandene Schnittstelle von IDA zu der Scansoftware Kofax Capture erweitert und modifiziert werden. Beispielsweise soll es zukünftig möglich sein eine Fremd- und Altakte aufgrund des OMs direkt dem Vorgang in IDA zuzuordnen. Aufgrund der starken Verzögerungen im Vorhaben Hebung der eGovSuite (KVR-ITV-0005) muss dieses Vorhaben ins Jahr 2016 verschoben werden. | | nein | gepl. Op- timierung | 48 | 0 | | referatsin- tern | 44 | 44 | 33 | 28 |
| KVR_ITV_0018 | KVR-I/3 | nein | Gewerbeauskunft für Externe | für externe Institutionen soll ein Online-Zugang auf GEWAN realisiert werden. Ziel soll es sein, bei der Bearbeitung der Gewerbeauskünfte Aufwände zu reduzieren, weil Externe direkt Infos aus der Anwendung abrufen können. | | nein | gepl. Op- timierung | 49 | 40 | eGo- vern- ment | referatsin- tern | 80 | 44 | 200 | 175 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|----------------|--|---|---|------------------------------|--|------------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| KVR_ITV_0156 | KVR- GL/3 | nein | FELIX; Vorstudie "Redesign Formularmanagemen- t" | Aus der Fachanwendung FELIX heraus werden automatisiert Schreiben für Fundsachen, Herausgaben, u.a. erstellt. Bis dato wird die Befüllung zum einen durch Textmarken, zum anderen durch umfangreiche Makros in ott.-Dokumenten gesteuert. Seit der Einführung von FELIX zeigt sich immer wieder, dass die Pflege und Neuerstellung der Dokumentvorlagen zeitaufwändig und fehlerbehaftet ist, sodass die Notwendigkeit besteht, die aktuell implementierten Funktionalitäten zu überarbeiten und eine einfach zu bedienende und wartbare Lösung herzustellen. Ziele hierbei sind: 1. Die Erstellung von Dokumenten erfolgt ohne Makros. 2. Die Dokumentvorlagen können durch den Fachbereich bearbeitet werden. 3. Die Erstellung von Dokumenten erfolgt plattformunabhängig (insbes. im Hinblick auf das clientseitig verwendete Betriebssystem und die eingesetzte Textverarbeitungssoftware). Um die Wirtschaftlichkeit und die technische Machbarkeit eines Redesigns zu klären ist eine Vorstudie notwendig, an deren Ende die Entscheidung steht, ob die bisherige Lösung (Dokumentvorlagen mit div. Makros) weiter beibehalten wird oder ein Redesign vorgenommen wird. | Q3/2016 | nein | gepl. Opti- mierung | 50 | 0 | | referatsin- tern | 44 | 44 | 70 | 70 |
| KVR_ITV_0159 | KVR- III/24 | nein | FUEweb; Datenübermittlung Kassenautomaten | Datenübermittlung von der Kasse an FueWeb über bezahlte Fahrerlaubnis-Vorgänge (nach Aufnahme des Effektivbetriebs der Kassenautomaten) | Q4/2016 | | gepl. Opti- mierung | 51 | 0 | | referatsin- tern | 44 | 44 | 200 | 200 |
| KVR_ITV_0023 | KVR- II/13 | nein | DMS in der Einbürgerungsstelle | Dokumentenmanagementsystem für Geschäftsfälle in der Einbürgerungsstelle (elektronische Akte) | | nein | gepl. Opti- mierung | 52 | 2 | | referatsin- tern | 150 | 150 | 300 | 300 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|---|---|------------------------------|--|------------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| KVR_ITV_0155 | KVR-I/4 | unklar | Archivierung Gewerbeakten | <p>Das Gewerbeamt, KVR-I/41, hat ein Archiv mit sämtlichen dienststellenrelevanten Papierunterlagen über die Gewerbemeldungen. Diese Ablage beinhaltet aktuell ca. 200.000 Vorgänge, ein Vorgang kann ein bis X Dokumente beinhalten. Pro Jahr kommen ca. 60.000 Vorgänge hinzu, ebenfalls ein bis X Dokumente.</p> <p>Die Abteilung möchte die bestehende Ablage und neue Vorgänge digitalisieren und geeignet ablegen.</p> <p>Noch zu bestimmende Rollen sollen die neuen Dokumente einscannen und im Filesystem oder in anderer Art und Weise digital ablegen.</p> <p>Das digitale Archiv soll von den Sachbearbeitern und dem Archivpersonal durchsucht werden können. Momentan angedachte Suchkriterien sind Name, Vorname, Geburtsdatum und Firmenname. Die infragekommenden Suchergebnisse sollen in geeigneter Weise am Monitor ausgegeben werden. Wählt man einen Vorgang aus, sollen die einzelnen Dokumente, die zum Vorgang gehören, am Monitor betrachtet werden können.</p> <p>Sofern zu einem bestimmten Vorgang im Laufe der Zeit „etwas hinzukommt“ (z.B. Verlegung des bestehenden Gewerbebetriebs), sollen die neuen Unterlagen zum digitalen Vorgang „dazu sortiert“ werden können.</p> <p>Der digitale Zugriff erleichtert den Sachbearbeitern den schnelleren Zugriff auf die Akten. Momentan wird eine Papieranfrage beim Archiv ausgedruckt, welches die Archivkräfte dort in Empfang nehmen und die geforderte Akte suchen. Dann wird die Akte zum Sachbearbeiter getragen. Nach Bearbeitung muss die Akte durch die Archivkraft wieder manuell einsortiert werden.</p> <p>Oftmals erreichen Behördenanfragen das Gewerbeamt. Nicht selten ist es notwendig, die Papierakten für die Beantwortung zu sichten.</p> <p>Die mögliche Einsparung der Räumlichkeiten ist ein weiterer Aspekt.</p> | 11/2016 | ja | sonstige | 53 | 2 | | referatsin- tern | 50 | 50 | 300 | 300 |
| KVR_ITV_0132 | KVR-III/1 | unklar | mobile Ausstattung (Baustellenkontrolle) | Es sollen mobile Datengeräte für die Baustellenüberwachung zur Verfügung gestellt werden, die die Möglichkeit offerieren Fachverfahren, Kalenderfunktionen und Mails von unterwegs aus bearbeiten und nutzen zu können. | 01/2016 | | gepl. Op- timierung | 54 | 0 | | referatsin- tern | 44 | 44 | 100 | 0 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|--|--|------------------------------|--|------------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| BAU_ITV_0058 | BAU | unklar | Analyse Sonderbereich Vermessungstechnik (JZ2) Messtechnik- (JZ4) | Abgrenzung Sonderbereich / Verwaltungs-IT - Liste der betroffenen Fachverfahren - Zuordnung Sonderbereich / 3 Häuser & IT - Sollkonzept | Q1/2016 | nein | betriebs- kritisch | 11 | 0 | | referatsin- tern | 365 | 243 | 73 | 73 |
| BAU_ITV_0041 | BAU-RP | nein | Ausstattung Hard- und Software für Öffentlichkeitsarbeit RB | Für den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit soll Hard- und Software beschafft werden, die einen Datenaustausch mit Externen gewährleistet und der aktuellen Technik entspricht. | Q1/2017 | nein | betriebs- kritisch | 12 | 0 | | referatsin- tern | 22 | 22 | 50 | 30 |
| BAU_ITV_0051 | BAU-T | unklar | Zeitvertrag/Leistung skatalog T2 | Migration des Makros zum Zeitvertrag / Leistungskatalog von T2 Mit dem Makro werden ca. 600 Ausschreibungen/Jahr im Tiefbau durchgeführt. Wesentliches Merkmal des Leistungskatalog - Leistungspositionen haben Preise - Ausschreibungen werden im Auf- und Abgebotsverfahren durchgeführt -zum Teil sind die Preise mengenabhängig | Q1/2019 | ja | betriebs- kritisch | 13 | 0 | | referatsin- tern | 1150 | 127 | 1014 | 39 |
| BAU_ITV_0052 | BAU-T | unklar | Wertungsprogramm T2 | Migration des Makros "Wertungsprogramm" von T2 | Q1/2017 | ja | betriebs- kritisch | 14 | 0 | | referatsin- tern | 406 | 178 | 234 | 178 |
| BAU_ITV_0009 | BAU-T | unklar | Kartendienst für den Verkehrszeichenbetrie- b | Über GeoInfoWeb sollen Informationen des Verkehrsflächen- Mobiliars, der Beschilderung und der Parkscheinautomaten (GeoInfo_alt) visualisiert werden. Als Ersatz für die Zusatzgrafiken soll ein einfaches Erfassungstool für Geodaten zur Verfügung gestellt werden. | Q1/2016 | nein | betriebs- kritisch | 15 | 0 | GeoDa- ten- Pool | referatsin- tern | 32 | 32 | 5 | 5 |
| BAU_ITV_0076 | BAU | nein | Print-to-me | Einführung einer IT-Lösung zur Chipkartengestützten Nutzung der Multifunktionsgeräte für Scan- und Druckdienste | Q1/2018 | ja | gepl. Op- timierung | 16 | 0 | | referatsin- tern | 213 | 80 | 101 | 16 |
| BAU_ITV_0066 | BAU-H | unklar | Kaminkehrerwesen | Kaminkehrer-Management für Bau-H94 | Q1/2017 | ja | gepl. Op- timierung | 17 | 0 | | referatsin- tern | 378 | 152 | 378 | 58 |
| BAU_ITV_0053 | BAU | unklar | Terminvereinbarung Online | Service zur schnellen Umsetzung einer neuen Webbasierte Anmeldung (z.B. Anmeldung Blutspendetag, Sommerfest, Baustellenbesichtigung, etc.) | Q1/2018 | ja | gepl. Op- timierung | 18 | | | referatsin- tern | 695 | 236 | 338 | 81 |
| BAU_ITV_0068 | BAU | unklar | Modernisierung des Raumbuchungssyst- ems für Konferenzräume Update der Version (Stabilisierung) LDAP Anbindung | Da die eingesetzte Version des Konferenzraumreservierungssystems aus der Wartung läuft und in der neuen Version bereits aufgetretene Probleme behoben sind, soll eine aktuelle Version beschafft werden. Außerdem soll in diesem Zuge die Anmeldung auf LDAP umgestellt werden. | Q4/2016 | | gepl. Op- timierung | 19 | 0 | | referatsin- tern | 70 | 70 | 30 | 30 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|---|--|------------------------------|--|-------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| BAU_ITV_0045 | BAU | nein | PC und Beamer- Ausstattung für die Konferenzräume des Baureferates | Einheitliche Ausstattung der Konferenzräume des Baureferates mit Beamer und Rechner mit Netzanschluss | Q1/2017 | ja | gepl. Optimierung | 20 | 0 | | referatsintern | 17 | 11 | 30 | 20 |
| BAU_ITV_0046 | BAU | nein | Ausstattung der Hausdruckerei mit einer Plotausstattung | Neubeschaffung einer Plotlösung mit Fold- und Schneidefunktion für die Hausdruckerei | Q1/2017 | nein | gepl. Optimierung | 21 | 0 | | referatsintern | 10 | 5 | 25 | 5 |
| BAU_ITV_0073 | BAU-T2 | unklar | Betriebsführungssystem Straßenreinigung | Einführung eines Betriebsführungssystems für die Abteilung "Straßenunterhalt und -betrieb (T2)", das die Prozesse zum Betrieb der öffentlichen Verkehrsflächen der LHM unterstützt | Q1/2019 | ja | gepl. Optimierung | 22 | 0 | | referatsintern | | 200 | | 200 |
| BAU_ITV_0010 | BAU-T | unklar | Strassen-Zustands- Datenbank (Pavement- Management- System) | Modernisierung der Straßen-Zustand-Datenbank der HA Tiefbau, u.a. Anbindung an GIS-System im Geodatenpool, inkl. Einführung mobiler Endgeräte zur Datenerfassung im Bereich der Zustandserfassung und Mängelerfassung bei der Verkehrssicherheitskontrolle | Q4/2016 | nein | gepl. Optimierung | 23 | 0 | GeoDaten-Pool | referatsintern | 90 | 90 | 10 | 10 |
| BAU_ITV_0077 | BAU | unklar | Analyse Sonderbereich Gebäudeleittechnik (H9), Referatspressestelle (RP), Parkraummanagement (T22 / VZB) | Abgrenzung Sonderbereich / Verwaltungs-IT - Liste der betroffenen Fachverfahren - Zuordnung Sonderbereich / 3 Häuser - IT - Sollkonzept | Q4/2016 | | gepl. Optimierung | 24 | 0 | | referatsintern | | 155 | | 41 |
| BAU_ITV_0027 | BAU-T | unklar | Verkehrsdatenaustauschplattform | Bereitstellung der aus den Messstellen vorliegenden Verkehrsdaten für andere städtische Nutzer (KVR, PLAN) und externen Dritten (z.B. Stadtwerke München GmbH, Oberste Baubehörde, Autobahndirektion Südbayern) über eine Verkehrsdatenaustauschplattform. | Q1/2020 | ja | gepl. Optimierung | 25 | 0 | | referatsübergreifend | 1075 | 115 | 1227 | 0 |
| BAU_ITV_0026 | BAU-T | unklar | Einführung des Handyparkens der LHM | Bezahlen eines Parkvorgangs in den Parkzonen der Stadt München über Handy oder Smartphone. | Q1/2017 | ja | gepl. Optimierung | 26 | 0 | eGovernment | referatsübergreifend | 400 | 248 | 390 | 279 |
| RGU_ITV_0038 | GS | nein | Octaware TN AVD Konsolidierung Anmeldung | Octaware TN AVD - Vermeidung einer doppelten Anmeldung an Datenbank und Terminalserver | Q1/2016 | nein | gepl. Optimierung | 26 | 15 | | referatsintern | 10 | 10 | 47 | 47 |
| RGU_ITV_0044 | B | unklar | GrabpflegeDB PSCD-Anbindung | GrabpflegeDB - PSCD-Anbindung | Q4/2017 | nein | strategisch | 27 | 15 | | referatsintern | 10 | 10 | 130 | 130 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|---------------|--|---|---|------------------------------|--|-------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| RGU_ITV_0045 | GS | unklar | Medizinal/Sterbewesen - Anbindung PSCD | Medizinal/Sterbewesen - Anbindung PSCD | Q4/2017 | nein | strategisch | 28 | 15 | | referatsintern | 20 | 10 | 130 | 130 |
| RGU_ITV_0048 | GS | unklar | Hygieneüberwachung von Einrichtungen - PSCD-Anbindung | Hygieneüberwachung von Einrichtungen - PSCD-Anbindung | Q4/2017 | nein | strategisch | 29 | 15 | SAP | referatsintern | 20 | 10 | 130 | 130 |
| RGU_ITV_0042 | GS | unklar | Trinkwasserverordnung - PSCD-Anbindung | Trinkwasserverordnung - PSCD-Anbindung | Q4/2017 | nein | strategisch | 30 | 15 | SAP | referatsintern | 20 | 10 | 130 | 130 |
| RBS_ITV_0049 | RBS-ZV/GL-GL2 | nein | Elektronisches Kassenbuch Einsatz im Bereich KITA | Erstellung eines Programms für die elektronische Kassenverwaltung an den Schulen der Fachbereiche F1 bis F4. Rechtliche einwandfreie Abwicklung sämtlicher Kassengeschäfte durch dieses zu erstellende Programm. | 05/2016 | nein | gepl. Optimierung | 14 | 10 | | referatsintern | 50 | 50 | 25 | 25 |
| RBS_ITV_0147 | RBS-KITA | nein | KITA-Personal | RBS-KITA-SB benötigt IT-Unterstützung für die langfristige Personaleinsatzplanung auf Basis des in prism@ gepflegten Stellenplanes sowie für die kurzfristige Planung bis hin zur Dienstplangestaltung in den Einrichtungen. In dem Vorhaben ist auch der Aspekt der Qualitätssicherung zu berücksichtigen: Ist das Personal so eingesetzt, dass Anstellungs- und Qualifikationsschlüssel gemäß BayKibig gesichert sind? Diese Auswertung kann mit Hilfe von Kibig.Web erfolgen, die Daten dafür müssen aber durch ein Personalverfahren bereitgestellt werden. | Q3/2018 | ja | gepl. Optimierung | 15 | 1 | | referatsintern | 218 | 136 | 23 | 10 |
| RBS_ITV_0169 | RBS-SPA | Ja | Anbindung Sportstätten an das Verwaltungsnetz | | 03/2019 | ja | gepl. Optimierung | 16 | 5 | | referatsintern | 240 | 48 | 150 | 50 |
| RBS_ITV_0172 | RBS-ZIB | nein | IT-Architektur für kleine Standorte | Dieses Vorhaben leitet sich aus folgenden Szenarien ab: - Schule für Kranke - Bildungslokale - Pädagogisches Netz für KITA und Tagesheime - Sing- und Musikschule - Wohngruppen Sozialreferat - Elektrowerkstätten ? - Haus für Berufsfindung Ziel ist es, eine einheitliche (Standard-)Architektur zu erstellen, die den Anforderungen der genannten Szenarien entspricht. | 11/2016 | nein | gepl. Optimierung | 17 | 20 | | referatsintern | 634 | 520 | 25 | 25 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|---|--|------------------------------|--|-------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| RBS_ITV_0061 | RBS-F1 | nein | Digitales Klassenbuch | Die beruflichen Schulen wollen das physische Klassentagebuch digitalisieren. Zu diesem Zweck soll eine integrierte Software-Plattform eingeführt werden, die die Kernprozesse Klassentagebuch, Noten- und Terminverwaltung und Berichtswesen unterstützt. | 12/2017 | ja | gepl. Optimierung | 18 | 20 | | referatsin- tern | 400 | 188 | 77 | 25 |
| RBS_ITV_0174 | RBS-B | nein | Elektronisches Eltern-Schüler- Informationssystem | <p>Fachlicher Kontext: Es werden die folgenden fachlichen Abläufe betrachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verteilung von Informationen (Schule an Eltern) - Anmeldung bzw. Terminvereinbarung für Elternsprechtage (Eltern an Schule) - Übermitteln von Krankmeldungen (Eltern an Schule) - Anmeldung zur Schule in der 5. Klasse (Eltern an Schule) <p>IST-Situation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen werden in Papierform über die Schüler ausgeteilt; Weitergabe nicht immer sicher - Terminvereinbarung in der Regel am Tage des Elternsprechtags vor Ort; dadurch ggf. Terminkollisionen bzw. längere Wartezeiten - Krankmeldungen werden im Sekretariat telefonisch entgegengenommen; hohe Belastung bei Krankheitswellen - Anmeldungen in der Regel in Papierform <p>SOLL-Situation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verteilung von Informationen soll über Email erfolgen & sichere Zustellung, Einsparung Papier - Terminbuchungen für Elternsprechtage soll über Internet erfolgen & bessere Planung bei Eltern und Lehrern möglich, Vermeidung von Wartezeiten - Krankmeldungen über Internet sollen möglich sein & Entlastung des Sekretariats - Anmeldung für 5. Klasse soll über Internet möglich sein & Elektronische Erfassung und Prüfung der Schülerdaten, kein Abtippen mehr notwendig | 09/2016 | nein | gepl. Optimierung | 19 | 1 | | referatsin- tern | 110 | 110 | 22 | 22 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|---|--|------------------------------|--|-------------------|---|----------------------|------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurzbeschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kommission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategisches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| RBS_ITV_0156 | RBS-ZV/GV-GV | nein | IT-Unterstützung BuT Mittagessen/Schulflüge | KM Verantw: Hr. Auktor Durch das angestrebte EDV-basierte System bzw. Datenbank soll die massenweise Erfassung der Anträge für das Bildungs- und Teilhabepaket der Schulen sowie der Anträge für „sonstige Notlagen“ der Eltern erleichtert werden. Die Anträge und Dokumente, die entweder in in Papierform oder als digitales Fax/E-Mail eingehen, sollen zu den jeweiligen Auszahlungsterminen bei der jeweiligen Schule digital abgespeichert werden können. Die Anbindung an ein städt. DMS wäre hier zumindest zu überlegen. | 05/2016 | nein | gepl. Optimierung | 20 | 50 | | referatsintern | 155 | 62 | 100 | 100 |
| RBS_ITV_0051 | RBS-ZV/GL-GV | nein | IT Unterstützung Prozess Schülerbeförderung (vormals Import Schülerdaten ASV nach K-Frei) | Import von Schülerdaten aus der Schulverwaltungssoftware ASV in das Fachverfahren K-Frei, welches für die Verwaltung und Bearbeitung von Anträgen auf kostenlose Schülerbeförderung verwendet wird. Derzeitig werden alle Anträge auf kostenlose Schülerbeförderung als Papierformular von den Schulen an RBS-GV weitergeleitet. Die Antragsdaten (im Wesentlichen Stammdaten des Schülers) werden dann bei RBS-GV durch die Sachbearbeitung in das Fachverfahren K-Frei manuell eingegeben (Mengengerüst: insgesamt ca. 8.000 neue Anträge bzw. Änderungsanträge pro Jahr). Im Rahmen des Vorhabens soll die Verarbeitung der Anträge wie folgt durch IT unterstützt werden: Das Vorliegen eines Antrags auf kostenlose Schülerbeförderung für einen Schüler soll in den Schulsekretariaten in der Schulverwaltungssoftware ASV vermerkt werden. Es soll eine Exportfunktionalität für ASV geschaffen werden, die es RBS-GV erlaubt, für alle Schulen die Stammdaten derjenigen Schüler abzugeben, für die ein Antrag auf kostenlose Schülerbeförderung vermerkt ist. Es soll eine Importfunktionalität für das Fachverfahren K-Frei geschaffen werden, die es erlaubt, die aus ASV exportierten Daten in K-Frei zu importieren. Damit entfällt die manuelle Eingabe der Daten. | 07/2016 | nein | gepl. Optimierung | 21 | 5 | | referatsintern | 92 | 92 | 48 | 34 |
| RBS_ITV_0139 | RBS-ZIB | nein | HW Asset Inventarisierung | Konzeptionierung und Implementierung einer automatisierten Inventarisierung aller netzwerkfähigen Geräte (PCs, Netzwerkdrucker; ca. 50.000 Stück), die im pädagogischen und Verwaltungsnetz angeschlossen sind und werden. Dadurch wird eine anhaltende Sicherstellung der Qualität der Daten in der zentralen AE-Datenbank erreicht. | 04/2016 | ja | gepl. Optimierung | 22 | 10 | | referatsintern | 108 | 108 | 10 | 10 |
| RBS_ITV_0043 | RBS-SPA | nein | Online-Bestandserhebung Sportvereine für SCUBIS | Einführung von Online-Formularen für die jährliche Bestandserhebung von Sportvereinen und automatischer Import der erhobenen Daten in die Verwaltungssoftware SKUBIS. | 08/2016 | nein | gepl. Optimierung | 23 | 1 | eGovernment | referatsintern | 119 | 119 | 100 | 100 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | |
|---|--------------|--|---|--|---------------------------|-----------------------------|--|---|----------------------|------------------------------------|----------------------|---|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurzbeschreibung | Geplanter Effektivsatz | Relevant für IT-Kommission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategisches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| RBS_ITV_0181 | RBS-V | nein | Unterstützungsleistung Reorganisation RBS-ZIB | Das ZIB ist wie alle anderen dezentralen städtischen IT-Einheiten der Neuordnung der städtischen IT im Rahmen des Programms Münchner IT Konkrete Umsetzung und Top-Priorities (MIT-KonkreT) unterworfen. ZIB genießt aufgrund der Größe und Komplexität seines Betreuungsbereiches lt. Stadtratsbeschluss von 27.01.2010 (Nr. 08-14 / V 02551) einen Sonderstatus. Der Stadtrat hat beschlossen, dass das ZIB möglichst bis Ende 2015 in die gesamtstädtische IT-Organisation gemäß KKF eingegliedert werden soll. Mit dem Stadtratsbeschluss Nr. 08-14 / V 12749 wurde das RBS mit der Begleitung der Organisationsuntersuchung zur RBS-IT unterstützt durch das Direktorium beauftragt. | 07/2017 | ja | gepl. Optimierung | 24 | 15 | | referatsübergreifend | 400 | | 200 | |
| SOZ_ITV_0117 | S-III | Ja | Fachverfahren zur Ermittlung von Bettplatzzentgenen | Abrechnung der Bettplatzkosten für städtische Unterkünfte über WiM. | 07/2016 | nein | vorbestimmt | 19 | 5 | | referatsintern | 75 | 30 | 10 | 0 |
| SOZ_ITV_0112 | S-III | unklar | Datenübermittlung Wohnungsbaugesellschaften | Verlagerung der Vergabe an die Wohnungsbaugesellschaften; Bereitstellung der Antragstellerdaten. Das Thema ist bereits in Betrieb. | 01/2016 | nein | gepl. Optimierung | 20 | 80 | | referatsintern | 15 | 5 | 5 | 0 |
| SOZ_ITV_0114 | S-I | unklar | Bereitstellung von Internettechnologien für die Durchführung von Foren, Onlinediskussionen, Blogs, Live-Streaming u.v.m zur aktiven Beteiligung der Stadtgesellschaft u.a. zum Thema Barrierefreiheit | Bereitstellung von Internettechnologien für die Durchführung von Foren, Onlinediskussionen, Blogs, Live-Streaming u.v.m zur aktiven Beteiligung der Stadtgesellschaft unter anderem zum Thema Barrierefreiheit | 03/2016 | nein | vorbestimmt | 21 | 35 | | referatsintern | 155 | 30 | | 0 |
| SOZ_ITV_0140 | S-Z | unklar | OE-Untersuchung SOZ | Umsetzung der IT-relevanten Maßnahmen aus den Ergebnissen des Organisationsentwicklungsprojekts des SozRef in Zusammenarbeit mit der Firma Kienbaum | 06/2016 | | vorbestimmt | 22 | 10 | | referatsintern | 65 | 65 | | 0 |
| SOZ_ITV_0127 | STRAC | unklar | eGovernment Folgebeschluss Stufe II | Mitwirkung am Stadtratsbeschluss sowie Planung und Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der neu zu beschaffenden E-Government-Bausteine. | 06/2018 | | vorbestimmt | 23 | 15 | eGovernment | stadtweit | 255 | 125 | | 0 |
| SOZ_ITV_0135 | S-I | unklar | FaBest Stufe 2 | Weiterentwicklung des im Einsatz befindlichen Fachverfahrens für die Beratungsstelle | 09/2016 | | gepl. Optimierung | 24 | 5 | | referatsintern | 45 | 45 | | 0 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|--|---|------------------------------|--|-------------------|---|----------------------|------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurzbeschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kommission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategisches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| SOZ_ITV_0138 | RBS | unklar | Integration Tages- und Großtagespflege in den KiTa-Finder+ des RBS | Bei der vomk RBS derzeit entwickelten Lösung Kita-Finder+ - bei dem Online-Vormerkungen für Kindertagesstätten unterstützt werden - sollen auch die Großtagespflege und in einer weiteren Ausbaustufe auch die Tagespflegen berücksichtigt werden. Die entsprechenden Anforderungen der (Groß-) Tagespflege sind zu erheben und daraus ist die nötige Konfiguration der eingekauften Software zu ermitteln. | 12/2016 | | vorbestimmt | 25 | 15 | | referatsübergreifend | 85 | 85 | 100 | 100 |
| SOZ_ITV_0021 | S-R-3 | nein | Fachverfahren Stiftungsbeihilfen | Unterstützung bei der Verwaltung der Beihilfen aus Stiftungen (=Schenkung an natürl. Personen) Mengengerüst: ca. 6000 Beihilfen, 12,000 Haushalte. Dringender Bedarf, da derzeit nur Karteikarten und händische Auszahlungsanordnungen möglich sind. Dies verursacht hohen Personalaufwand und hohe Fluktuation. Zudem ist die Übersichtlichkeit und rechtmäßiges Handeln erschwert. | 05/2018 | ja | gepl. Optimierung | 26 | 5 | | referatsintern | 1237 | 151 | 276 | 184 |
| SOZ_ITV_0025 | S-R-3 | nein | Fachverfahren Stiftungsverwaltung | Das Vorhaben soll die Verwaltung der Stiftungen erleichtern. Aktuell werden 162 Stiftungen verwaltet. Zur Verwaltung werden gegenwärtig Papierakten und OOO-Dokumente verwendet. Es soll ein durchgängiges System geschaffen werden, in dem die Stammdatenpflege an einer stelle erfolgen kann. Weiter sollen Auswertungen möglich sein. | 02/2019 | ja | gepl. Optimierung | 27 | 5 | | referatsintern | 809 | 50 | 56 | 5 |
| SOZ_ITV_0019 | S-II | nein | Fachverfahren Klientenverwaltung Waisenhaus | Zur Verwaltung der im Waisenhaus untergebrachten Jugendlichen (bzw. der ambulant betreuten Jugendlichen) wird eine Software benötigt, die Abrechnungs- und allgemeine Verwaltung sowie ggf. in einer Ausbaustufe eine pädagogische Dokumentation ermöglicht. | 06/2018 | nein | gepl. Optimierung | 28 | 5 | | referatsintern | 220 | 70 | 50 | 0 |
| SOZ_ITV_0121 | S-I | nein | Fachverfahren für den Fachdienst Pflege | Einführung eines IT-Verfahrens für den Fachdienst Pflege (S-I) | 12/2016 | | vorbestimmt | 29 | 5 | | referatsintern | 130 | 115 | 70 | 65 |
| SOZ_ITV_0035 | SozRef | unklar | Rahmenkonzept mobile computing Sozialreferat | Bereitstellung von Tablet-PCs, Netbooks, Laptops und Smartphones sowie die Anbindung an die städtische Netzinfrastruktur | 05/2017 | nein | sonstige | 30 | 10 | | referatsintern | 171 | 57 | 70 | 0 |
| SOZ_ITV_0139 | S-I | nein | BuT Spezialisierung | Organisationsänderung bei der Bearbeitung der Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket und Verknüpfung mit der Bearbeitung der freiwilligen Leistungen der Landeshauptstadt München | 04/2017 | | gepl. Optimierung | 31 | 5 | | referatsintern | 250 | 100 | | 0 |
| SOZ_ITV_0148 | S-IV | unklar | SBH-Repository | IT-Unterstützung Aktenverwaltung der SBHs | 05/2017 | | gepl. Optimierung | 32 | 5 | | referatsintern | 180 | 75 | | 0 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|---|--|------------------------------|--|-------------------|---|----------------------|------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurzbeschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kommission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategisches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| SOZ_ITV_0151 | S-Z | unklar | Rollout - Mobile Einheiten Sozialreferat | Rollout-Aktivitäten im Zusammenhang mit den Arbeitsergebnissen von NeSsie für mobile Telearbeitsplätze und weitere mobile Lösungen | 04/2017 | | gepl. Optimierung | 33 | 5 | | referatsintern | 240 | 100 | 0 | 0 |
| SOZ_ITV_0141 | S-R | nein | Elektronische Rechtsverkehrsverordnung Sozialgerichte | IT-Unterstützung zur Durchführung des elekt. Schriftverkehrs mit den Sozialgerichten gemäß Rechtsverordnung | 09/2018 | | fremdbestimmt | 34 | 5 | | referatsintern | 500 | 150 | | 0 |
| SOZ_ITV_0129 | KVR | unklar | Ewo-Umstellung auf Okay.ewo | Anpassung der Fachverfahrensschnittstellen des Sozialreferats an die neue EWO-Fachsoftware der AKDB. | 07/2015 | | vorbestimmt | 35 | 50 | | referatsübergreifend | 400 | 40 | | 0 |
| SOZ_ITV_0134 | REF | unklar | Geodatenpool | stadtweites Vorhaben des Kommunalreferates; Zentrale Datenbank des Geodatenpools wird auf eine neue Infrastrukturbasis umgezogen; | 09/2016 | nein | vorbestimmt | 36 | 50 | GeoDaten-Pool | stadtweit | 55 | 35 | | 0 |
| SOZ_ITV_0037 | STRAC | unklar | Umstellung Softwareverteilung | Einführung einer neuen Software zur automatisierten Verteilung von Software auf PCs für die Betriebssysteme LIMUX und Windows + Abstimmung mit den autorisierten Personen. (Mit-KonkreT TP118) | 01/2016 | nein | vorbestimmt | 37 | 80 | | stadtweit | 150 | 30 | | 0 |
| SOZ_ITV_0036 | STRAC | unklar | Anschluss Sozialreferat an die stadtweite CMDB | Einführung Valuation als CMDB im Rahmen der Portierung/Migration der TP117/118 von MIT-KonkreT | 12/2016 | nein | vorbestimmt | 38 | 50 | | stadtweit | 500 | 200 | | 0 |
| SOZ_ITV_0097 | STRAC | unklar | Reorganisation der IT der LHM | Reorganisation der IT der LHM insbesondere Umsetzung im SOZ | 12/2016 | ja | vorbestimmt | 39 | 75 | | stadtweit | 110 | 30 | | 0 |
| SOZ_ITV_0056 | STRAC | unklar | Kostenstellentransparenz dIKA | Im Rahmen des gesamtstädtischen Projekts müssen die IT-Kosten transparent gemacht werden und sind mit Zeitwerten auf einer neuen Kostenstellensystematik abzubilden. | 12/2016 | nein | vorbestimmt | 40 | 75 | | referatsübergreifend | 125 | 25 | | 0 |
| SOZ_ITV_0118 | STRAC | unklar | Erneuerung der Netzwerkinfrastruktur der LHM | Umsetzung und Anpassung der städtischen IT-Sicherheits-Infrastruktur an neue technische Standards für den Bereich des Sozialreferates. | 09/2016 | | vorbestimmt | 41 | 50 | | referatsübergreifend | 450 | 150 | | 0 |
| SOZ_ITV_0044 | STRAC | unklar | Weiterführung Betriebsübergang / IT-Infrastruktur an IT@M | Übergabe von Hard- und Software incl. Abschluss einer BÜV und SLAs | 03/2016 | nein | gepl. Optimierung | 42 | 70 | | referatsübergreifend | 80 | 50 | | 0 |
| SOZ_ITV_0058 | it@M | unklar | Migration Mail- und Kalenderclient | Ersatzbeschaffung für die vorhandenen Mail- und Kalenderserver; neue Lösung sollte grds. browserbasierend sein; Rollout auf allen vernetzten Arbeitsplätzen; Migration der vorhandenen Daten; Einweisung/Schulung aller Userinnen und User | 06/2016 | ja | vorbestimmt | 43 | 50 | | stadtweit | 281 | 160 | | 0 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|---|--|------------------------------|--|-------------------|---|----------------------|------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurzbeschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kommission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategisches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| SOZ_ITV_0096 | it@M | unklar | Umsetzung der stadtweiten LiMux-Strategie auf den Clisystemen der LHM | Umsetzung der stadtweiten LiMux-Strategie auf den Clisystemen der LHM; Migration restlicher Windows-Clients | 02/2016 | nein | vorbestimmt | 44 | 90 | | stadtweit | 240 | 80 | | 0 |
| SOZ_ITV_0098 | it@M | unklar | Bereitstellung eines neuen Windows-Betriebssystems für PC-Clients der LHM | Bereitstellung eines neuen Windows-Betriebssystems für PC-Clients der LHM; Portierung der W2K-Clients die nicht nach LIMUX überführt werden können nach Windows7 | 07/2016 | ja | gepl. Optimierung | 45 | 80 | | referatsübergreifend | 220 | 40 | | 0 |
| SOZ_ITV_0100 | it@M | unklar | Einführung eines neuen Office-System | Ablösung von Open-Office und Einführung von Libre-Office als Standard Büro-Software bei der LHM und hier insbesondere im SOZ | 07/2016 | ja | gepl. Optimierung | 46 | 45 | | stadtweit | 135 | 45 | | 0 |
| SOZ_ITV_0126 | it@M | Ja | Groß-Rollouts | Vorbereitung und Durchführung von diversen großen Hard- und Softwarerollouts | 05/2016 | | gepl. Optimierung | 47 | 45 | | referatsintern | 550 | 100 | | 15 |
| SOZ_ITV_0124 | it@M | unklar | LDAP | Otimierung der derzeit vorhandenen LDAP-Struktur für den Bereich des Sozialreferats. | 09/2016 | | vorbestimmt | 48 | 50 | | referatsübergreifend | 80 | 20 | | 0 |
| SOZ_ITV_0128 | it@M | unklar | NeSsie Quickwins | Umsetzung der ersten Ergebnisse aus dem stadtweiten Projekt für den Bereich des Sozialreferates | 12/2016 | | vorbestimmt | 49 | 70 | | referatsintern | 55 | 20 | | 0 |
| SOZ_ITV_0125 | STRAC | unklar | Umstieg auf Assyst | Ablösung des bestehenden Ticketsystems STAB und Einführung von Assyst | 12/2016 | | gepl. Optimierung | 50 | 15 | | referatsübergreifend | 240 | 100 | | 0 |
| SOZ_ITV_0094 | POR | unklar | Für die LHM soll ein einheitliches IT-System für die Bearbeitung der Bereiche Aus- und Fortbildung eingeführt werden. | Anteil des SOZ am gesamtstädtischen Vorhaben AFS des POR. Derzeit nimmt das SOZ daran nur im Lenkungskreis teil. dIKA ist nicht mehr beteiligt. | 12/2016 | | vorbestimmt | 51 | 30 | | referatsübergreifend | 27 | 15 | | 0 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|------------------------|---|------------------------------|--|-------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| SKA_ITV_0042 | SKA-KASTA1 | Ja | eRechnung | <p>Hintergrund</p> <p>Die EU hat die Richtlinie 55/2014 verabschiedet. Demnach müssen spätestens ab 2018/2019 (noch in Klärung) alle öffentlichen Auftraggeber, damit auch die LHM, über einen normierten elektronischen Rechnungseingang verfügen. Der elektronische Rechnungseingang muss gemäß einer europäischen Norm erfolgen, die erst noch erlassen wird. Darüber hinaus bestehen Einflüsse aus noch nicht veröffentlichten Rechts- und Verwaltungsvorschriften.</p> <p>Um die eRechnung umzusetzen müssen technische wie organisatorische Maßnahmen ergriffen werden. Dabei müssen alle Referate mit eingebunden werden, da der Rechnungsprozess dezentral stattfindet.</p> <p>Bis zum Ende 2015/Mitte 2016 sollten daher alle vorbereitenden Überlegungen und Entscheidungen getroffen worden sein. Ab diesem Zeitpunkt muss sogleich die Umsetzung stattfinden, weil ansonsten die Deadline bis 2018 voraussichtlich nicht zu halten ist.</p> <p>Nach aktuellem Stand ist es notwendig, Rechnungen nicht nur elektronisch entgegen zu nehmen. Auch die Verarbeitung muss elektronisch erfolgen.</p> <p>Dies erfordert umfangreiche Änderungen in den Abläufen, da die bisher papiergebundene Freigabe von Rechnungen durch eine elektronische Freigabe abgelöst werden muss.</p> <p>Dies erfordert, flächendeckend Auszahlungsbefugte (noch zu klären: auch Rechnungsprüfer) mit einer qualifizierten oder fortgeschrittenen elektronischen Signatur auszustatten.</p> <p>Die LHM muss in der Lage sein, Rechnungen auf elektronischem Weg (voraussichtlich im Format ZUGFERD) entgegen zu nehmen.</p> <p>Ein Beschluss für die Finanzierung soll in 2015 eingebracht werden.</p> <p>Eine Vergabe in 2017 ist vermutlich notwendig.</p> | 03/2019 | nein | fremdbestimmt | 6 | 0 | eGovernment | stadtweit | 3045 | 150 | 800 | 50 |
| SKA_ITV_0036 | SKA-RL | nein | DMS für Registratur | <p>Nutzung eines DMS für die Registratur im Rathaus und für die Archivierung der abgelegten Rückstandsakten von KaStA KF. Ob wir es schaffen hier in 2015 überhaupt schon tätig zu werden ist allerdings angesichts der vielen offenen Baustellen fraglich.</p> | Q3/2017 | nein | gepl. Optimierung | 7 | 0 | | referatsintern | 190 | 50 | 30 | 20 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------------------------|--|---|---|------------------------------|--|-------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| SKA_ITV_0037 | SKA-KaStA | Ja | Vorprojekt zur Evaluierung der Auswirkungen der elektronischen Aktenführung | Die Vorhaben SKA_ITV_0035 und _0036 erfordern eine vorherige Planung/strategische Festlegung. Die Einführung der „elektronischen Akte“ im KaStA hat umfassende Auswirkungen organisatorischer und IT-technischer Art. In diesem „Vorprojekt“ soll eine Strategie für die folgenden Projekte definiert werden. | | nein | gepl. Optimierung | 8 | 0 | | referatsintern | 225 | 75 | 30 | 15 |
| SKA_ITV_0006 | SKA-HAI/3 | nein | Fachverfahren Versicherungen | Das Versicherungsverfahren soll die Versicherungsabteilung bei ihrer Aufgabenerledigung möglichst umfassend unterstützen. Die Versicherungsabteilung ist verantwortlich für Personen- und Sachschadenversicherungen des Hoheitsbereichs der LHM, der Eigenbetriebe und der rechtlich nicht-selbständigen Stiftungen. Sie schreibt Versicherungsbedarfe aus, schließt Versicherungsverträge ab, kümmert sich um die ggf. notwendige Anpassung oder Kündigung der Versicherungsverträge, erledigt die Beitragszahlungen und führt die Schadenbearbeitung durch. | Q3/2016 | nein | gepl. Optimierung | 9 | 5 | | referatsintern | 30 | 15 | 80 | 80 |
| KVR-BD_ITV_0017 | Abt. Einsatzvorbereitung VO-II | nein | IT- und Medienausstattung der Feuerwehrschiele der BD | In den Lehrsälen der Feuerwehrschiele (auf zwei Standorte verteilt) ist verschiedenste Medientechnik verbaut, die dem aktuellen Standard nicht mehr gerecht wird. In diesen Lehrsälen sind Netz-PCs, Monitor, ein Verstärker mit Lautsprecher und ein Laptop als Standalone-Gerät mit Windows-Software und CD-Rom Laufwerk verbaut (integriertes System im Medienwagen). Zusätzlich sind Deckenbeamer in allen Lehrsälen verbaut und mit Medienwägen verbunden. Es soll ein abgestimmtes System mit den Möglichkeiten einer modernen Kommunikation (mobile Endgeräte, interaktive Whiteboards, WLAN, Zugang für externe Dozenten etc.) bereitgestellt werden, welches auch der IT-Infrastruktur der LHM entspricht. | 11/2016 | | betriebskritisch | 9 | 5 | | referatsintern | 50 | 50 | 250 | 250 |
| DIR_ITV_0058 | STRAC | nein | Applikation für das Strat. IT-Controlling | Einführung einer Controllingapplikation für das strat. IT Controlling, um Dateneinsammeln, Kenngrößenberechnung und die Erstellung von Berichten/ grafischen Auswertungen/ Reporting abzudecken. Das Ziel ist es manuelle Tätigkeiten ("Listen Kopieren") im strat. Controlling zu reduzieren, um die Zeit für die tatsächliche Auswertung der berechneten Kennzahlen nutzen zu können. | Q1/2017 | ja | gepl. Optimierung | 10 | 0 | | referatsübergreifend | 141 | 79 | 127 | 115 |
| POR_ITV_0002 | POR | Ja | Elektronische Personalmanagement | Vorevaluierung der elektronischen Speicherung von Dokumenten der Personalakte und der Zahlungsakte im POR, Erstellung eines IT-Stadtratsbeschlusses. | 01/2019 | ja | strategisch | 6 | 20 | | stadtweit | 5200 | 280 | 650 | 100 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|---------------|--|---|---|------------------------------|--|------------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| POR_ITV_0063 | POR- dIKA | Ja | SAP-paul@- Löschkonzept | Datenschutzrechtlich relevant und überfällig sind strukturelle Löschan- Mechanismen in paul@ zu konzeptionieren integrieren. Die Hauptaktivität läuft im dIKA in FTD-paul@ - Kontingenttage zur Absicherung für evtl. Unterstützung durch it@M SAP-Basis und/ oder SAP-Programmierung | 12/2017 | | sonstige | 7 | 5 | SAP | referatsin- tern | 400 | 200 | 100 | 50 |
| KULT_ITV_0029 | KULT- BIBL | nein | Erhöhung der Bandbreiten im internen und externen Netz der MSB sowie über WLAN | Erhöhung der Bandbreiten im internen und externen Netz der MSB sowie über WLAN | | | gepl. Op- timierung | 9 | 0 | | referatsin- tern | 10 | 10 | | |
| KULT_ITV_0030 | KULT- BIBL | nein | Zugriff auf Services der MSB über Smartphone | Ergänzend zu dem herkömmlichen RFID-Bibliotheksausweis soll den Kunden zukünftig ermöglicht werden, ihre Smartphones als Bibliotheksausweis und zur Selbstverbuchung zu nutzen. 1. Authentifizierung an RFID-Anlagen (Selbstverbucher und Kassenautomaten). Alle Anlagen, die bisher den RFID-Ausweis einlesen, sollen zur kontaktlosen Kommunikation mit den Smartphones der Kunden ertüchtigt werden (NFC). Der Kunde kann sich dann mit dem Smartphone an den Selbstverbucher-anlagen oder an den Kassenautomaten authentifizieren und benötigt keine Ausweiskarte mehr. Im Rahmen des IT-Vorhabens sollen folgende Services zur Verfügung gestellt werden: - Nutzung von Smartphones als elektronischer Bibliotheksausweises - Bezugsmöglichkeit für den elektronischen Bibliotheksausweis (z.B. in Online-Shops) - Ggf. Anpassung des Bibliotheksmanagementsystems - Ggf. Nachrüstung der Kassenautomaten 2 Selbstverbuchung mittels Smartphone. Ferner soll ermöglicht werden, die Daten von Medien von an den Medien angebrachten RFID-Chip mittels eines Smartphones einzulesen und das Medium per Kontaktaufnahme mit dem BMS auszuleihen. Im Rahmen des IT-Vorhabens sollen folgende Services zur Verfügung gestellt werden: - Bereitstellung einer App zur Selbstverbuchung von Medien - Schnittstelle zur Online-Ausleihe im BMS | | | gepl. Op- timierung | 10 | 0 | | referatsin- tern | 250 | 125 | 250 | 125 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|---|--|------------------------------|--|-------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| KOM_ITV_0029 | KR-SgM | unklar | Einführung eines Navigation-Moduls für Belege | Der Eigenbetrieb Stadtgüter München betreibt derzeit eine NON-SAP IT-Lösung für seine betriebswirtschaftlichen Aufgaben. Das IT-Vorhaben soll eine Digitalisierung der Eingangrechnungen und ein Belegenehmigungsverfahren realisieren, das die Vorgaben der Revision beachtet. MBUC ist noch offen | 11/2015 | nein | betriebskritisch | 7 | 15 | | referatsintern | 95 | 60 | 90 | 90 |
| PLAN_ITV_0045 | PLAN HAI | nein | elektronische Beteiligung der Träger öffentlicher Belange | Dieses Vorhaben ist im Zuge des Vorhabens Bplan_Prozess entstanden. Hierbei handelt es sich um die IT-Unterstützung zur elektronischen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange in der Bebauungsplanung. | Q2/2017 | | gepl. Optimierung | 10 | 3 | | referatsübergreifend | 200 | 65 | 100 | 80 |
| PLAN_ITV_0029 | PLAN HAI/01 | nein | Bürger- und Bauherrenauskunft über das Internet zu Vorgängen der Baugenehmigung | Den Kunden der Bauaufsichtsbehörde soll die Möglichkeit eröffnet werden, Daten über Ihre Anträge (Stand, fehlende Unterlagen, Beteiligungen) über das Internet abrufen zu können. | 03/2016 | nein | gepl. Optimierung | 11 | 5 | eGovernment | referatsintern | 41 | 41 | 12 | 12 |
| PLAN_ITV_0001 | PLAN I/3 | nein | Qualitätsmanagement zum Parkraummanagement | Es soll ein raumbezogenes Informations- und Analysesystem zum Qualitätsmanagement im Rahmen des Parkraummanagements erstellt werden, mit dessen Hilfe die Parkraumplanung und -Umsetzung einer Qualitätsprüfung unterzogen werden kann. | 12/2018 | nein | gepl. Optimierung | 12 | 5 | GeoDaten-Pool | referatsintern | 100 | 20 | 100 | 30 |
| MSE_ITV_0022 | MSE-3 | Ja | Instandhaltungsmanagement Klärwerke | Einführung einer Softwarelösung für das Instandhaltungsmanagement in den Klärwerken I und II. | 11/2017 | nein | gepl. Optimierung | 6 | 5 | SAP | referatsintern | 250 | 140 | 40 | 25 |
| MSE_ITV_0041 | MSE-Z | nein | Softwarelösung IMS | Einführung eines softwarebasierten Lösung zum Abruf, Pflege und Verwalten des integrierten Managementsystems (IMS) der MSE | 01/2016 | | gepl. Optimierung | 7 | 5 | | referatsintern | 40 | 30 | 30 | 30 |
| MSE_ITV_0032 | MSE-PdIKA | unklar | File- und Printservices | Erweiterung der Datei- und Druckserver, da Kapazitäten erschöpft sind. | 06/2014 | nein | betriebskritisch | 8 | 30 | | referatsintern | 55 | 0 | 16 | 0 |
| MSE_ITV_0033 | MSE-PdIKA | unklar | Rollen- und Rechtekonzept SAP | Konsolidierung des SAP Rollen- und Rechtekonzeptes für Schmutz- und Niederschlagswasser. | 11/2015 | nein | gepl. Optimierung | 9 | 15 | SAP | referatsintern | 135 | 10 | 40 | 0 |
| MSE_ITV_0020 | MSE-PdIKA | nein | Sicherheit kritischen Infrastrukturen | Umsetzung des neuen IT-Sicherheitsgesetzes für kritische Infrastrukturen | 06/2017 | ja | fremdbestimmt | 10 | 5 | | referatsübergreifend | 125 | 50 | 0 | 0 |
| IT@M_ITV_0219 | ITM-A4 | unklar | LCM Flexframe für SAP Oracle Upgrade | Oracle-Upgrade in der SAP-Umgebung und Einsatz der Partitioning-Option für BI (SKA) und Solution-Manager (alle SAP-Systeme, ausgenommen AWM). | Q4/2016 | nein | betriebskritisch | 39 | 5 | SAP | referatsintern | | | 100 | 100 |
| IT@M_ITV_0204 | ITM-I1 | unklar | Lifecycle management Datenbank | der Support der eingesetzten Software läuft bald ab. Daher ist ein Upgrade der Software dringend erforderlich. Dies betrifft Oracle-Datenbank und SAG-Produkte (ADABAS. Natural und EntireX-Broker), die in der LHM im Einsatz sind. | Q1/2017 | nein | betriebskritisch | 40 | 5 | | stadtweit | | | 650 | 530 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|--|--|------------------------------|--|------------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| IT@M_ITV_0208 | ITM-I | unklar | Redesign der Ablage MIA-Storage | Dieses Vorhaben dient der Überarbeitung bzw. Neustrukturierung der Storage Ablage der MIA Server. Für das Jahr 2018 ist eine Ersatzbeschaffung der MIA Storage Systeme geplant. Das Zukünftige OS der Storagesysteme (Netapp) ändert sich von 7-Mode zu c-Dot. Ebenfalls ist geplant die derzeitige Ablagestruktur den aktuellen Gegebenheiten und Anforderungen anzupassen. Hierzu ist eine enge planerische Zusammenarbeit zwischen KV Storage (I11) und KV Systemmanagement (B22) erforderlich. | Q2/2017 | nein | betriebs- kritisch | 41 | 5 | | referatsin- tern | | | 360 | 180 |
| IT@M_ITV_0217 | ITM-I1 | unklar | LCM SWVT Windows | Wechsel auf Windows Server 2012 (Neuinstallation) Domänenwechsel DNS / AD / clientseitig AD Grupenumschreibung | Q4/2016 | nein | betriebs- kritisch | 42 | 5 | | stadtweit | | | 220 | 200 |
| IT@M_ITV_0215 | ITM-I | unklar | LCM Assyst | Update von assyst auf einen neuen assyst Release (oder ggf. zwei Service Packs) zur Behebung von Fehlern und Verbesserung des Systems Aktuelle Annahme: 1 Service Pack in 2016 | Q4/2016 | nein | betriebs- kritisch | 43 | 5 | | stadtweit | | | 75 | 75 |
| IT@M_ITV_0196 | ITM-B | unklar | Lifecycle Managementsysteme DMZ-Server | Das Servermanagement in der DMZ geht Mitte 2016 EoL. Ohne Servermanagement ist der Betrieb der Server in der DMZ nicht zuverlässig möglich. | Q2/2016 | nein | betriebs- kritisch | 44 | 5 | | referatsin- tern | | | 70 | 70 |
| IT@M_ITV_0216 | ITM-I1 | unklar | LCM CMDB/CMS | Aktualisierung CMS/CMDB Valuemation/orchestra auf neue Version Schnittstellenpflege Datenqualität | Q4/2016 | nein | betriebs- kritisch | 45 | 5 | | stadtweit | | | 189 | 189 |
| IT@M_ITV_0203 | ITM-I | unklar | Verschlüsselung des Fileservice durch Zusatz Appliance | Das Statistische Amt ist aufgrund gesetzlicher Vorgaben zur Abschottung seiner IT-Systeme und Verschlüsselung der gespeicherten Daten verpflichtet. In diesem Vorhaben soll die Verschlüsselung des Fileservice (virtueller Fileserver im stadtweiten Fileservice) für das Statistische Amt umgesetzt werden. | Q3/2016 | | betriebs- kritisch | 46 | 5 | | stadtweit | | | 70 | 70 |
| IT@M_ITV_0202 | ITM-I | unklar | Ablösung Webmail- Software Telearbeiter | Das derzeit eingesetzte Produkt für die Telearbeiter, das Webmail-Produkt „squirrelmail“ wird vom Hersteller nicht mehr weiter gepflegt. Deshalb ist so bald wie möglich ein neues Produkt einzusetzen. Im Rahmen des MigMak Projektes wird eine Infrastruktur für Webmail aufgebaut. Falls sich das MigMak Projekt stark verzögern sollte, muss in 2016 unabhängig vom Projekt eine Lösung umgesetzt werden. | 06/2016 | nein | betriebs- kritisch | 47 | 5 | | stadtweit | | | 100 | 100 |
| it@M_ITV_0006 | ITM-I | unklar | Server-Test und Validierungs Center | Stufe 3 Weiterentwicklung / Ertüchtigung Testcenter bis 2017 | | nein | gepl. Op- timierung | 48 | 50 | | referatsin- tern | | | 900 | 300 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|---|--|------------------------------|--|-------------------|---|----------------------|------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurzbeschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kommission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategisches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| IT@M_ITV_0146 | ITM-A | unklar | SAP-Governance (Security & Compliance) | Einsatz einer Standardsoftware zur Gewährleistung von Datensicherheit und Compliance im SAP-Umfeld; reversionssichere Definition und Vergabe von SAP-Rollen und -Berechtigungen; Gewährleistung von Funktionstrennungen (SoD, Segregation of Duties); aufwandsarme Durchführung von Revisionen und Prüfungen; Implementierung Read Access Logging | | ja | gepl. Optimierung | 49 | 20 | SAP | referatsübergreifend | | | 205 | 60 |
| IT@M_ITV_0157 | ITM-I | unklar | funktionaler Ausbau Monitoring | Aufbau einer Infrastruktur die ein qualifiziertes Monitoring von Services oder Komponenten über die komplette Strecke von den Referatsstandorten bis ins RZ von it@M ermöglicht. | Q3/2016 | nein | gepl. Optimierung | 50 | 20 | | stadtweit | | | 280 | 160 |
| IT@M_ITV_0151 | ITM-A | unklar | GeoInformationssystem: Beschaffung und Management | Konsolidierung der Lizenzen der GeoInformationssysteme (GIS). Derzeit setzen die Referate unterschiedlichste Versionen an Software und zugehöriger Lizenzen von unterschiedlichen Anbietern ein. Diese sollen auf einen einheitlichen Stand konsolidiert werden. | Q2/2016 | nein | gepl. Optimierung | 51 | 15 | GeoDaten-Pool | stadtweit | | | 70 | 50 |
| IT@M_ITV_0154 | ITM-A | unklar | Testdatenmanagement | Konzeption und Implementierung eines Testdatenmanagements für it@M. Ziel ist die bedarfsgerechte Unterstützung von Testaktivitäten ausgewählter Verfahren. In der Folge ist eine stadtweite Öffnung denkbar. | Q4/2016 | nein | gepl. Optimierung | 52 | 10 | | referatsintern | | | 320 | 200 |
| IT@M_ITV_0172 | it@M GB-B | unklar | Netzwerksniffer | Bislang nur rudimentäre und personalintensive Möglichkeiten zur Netzwerkanalyse im RZ/DMZ und Backbone vorhanden. In 10GE-Netzen im Rechenzentrum (z.B. neue MIA) derzeit keine Sniffermöglichkeit vorhanden. Über eine neue zentrale Appliance-Snifferlösung soll die Analyse aller von it@M betreuten Netzwerksegmente (RZ/DMZ, Backbone, inkl. 10GE) ermöglicht und ausgebaut/optimiert werden. | Q3/2017 | | gepl. Optimierung | 53 | 5 | | referatsintern | | | 255 | 50 |
| it@M_ITV_0070 | ITM-I | unklar | Schnittstelle paula/ldap | Die HCM-Nummer als Verknüpfungsobjekt zwischen LDAP und paula@ ist etabliert, die Konsistent ist sichergestellt. | Q4/2016 | nein | gepl. Optimierung | 54 | 5 | | referatsübergreifend | | | 170 | 170 |
| IT@M_ITV_0184 | ITM-WL | unklar | Facility Software funktionale Weiterentwicklung | Die bestehende SAP-Lösung für das Facilitymanagement soll funktional um folgende Themen erweitert werden: - grafische Erfassung der Raumbelagung - Buchungsmöglichkeit für Tiefgaragenplätze und Besprechungsräume - Vertragsmanagement für die Gebäude - Instandhaltungsmanagement - Kostenmanagement - Sicherheitsmanagement - Fuhrparkmanagement | Q4/2016 | nein | gepl. Optimierung | 55 | 5 | SAP | referatsintern | | | 140 | 140 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|---|---|------------------------------|--|-------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| IT@M_ITV_0175 | ITM-I | unklar | Einsatz-Strategie LCM Oracle DB ab Release 12c | Bei der Oracle Version 12c gibt es wesentliche Änderungen im Kern der Datenbank-Architektur, wie z.B. die Einführung von Container Databases (CDB) und Pluggable Databases (PDB) als Option. Daher ist es erforderlich, für den Einsatz von Oracle 12c eine Untersuchung durchzuführen, um damit festzustellen, ob die Investitionen CDB und PDB für LHM einen nennenswerten Mehrwert bringen werden. Auch von Oracle wird empfohlen, ein ausführliches Konzept vor dem Upgrade zu erstellen, weil die Version 12c große Änderungen mit sich bringt und viele neue Features bietet. Nur mit so einem vorgefertigten Konzept kann man einen reibungslosen Upgrade mit guter Wirtschaftlichkeit durchführen. Darüber hinaus soll im Rahmen dieses strategischen Projektes die Oracle-In-Memory Database Technologie getestet und bewertet werden hinsichtlich sinnvoller Einsatzfelder bei Oracle Datenbanken der LHM mit hohen Performance-Anforderungen: wie z.B. SAP-BI, DMS, assyst, etc. Das gegenständliche Vorhaben hat strategischen Charakter und ist im Vorfeld von zukünftigen Optimierungen zu sehen. Es beinhaltet keinesfalls Roll-Out von neuen Oracle Technologien. Vielmehr sollen Empfehlungen bzw. Entscheidungen für oder gegen die zukünftige Nutzung der o.g. neuen Oracle Datenbank Technologien erarbeitet werden in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Betriebsabteilungen bei it@M. | | nein | gepl. Optimierung | 56 | 5 | SAP | referatsintern | | | 190 | 45 |
| IT@M_ITV_0199 | ITM-B | unklar | Vereinheitlichung und Konsolidierung der verschiedenen Fernwartungslösungen | In den letzten Jahren wurden verschiedene Fernwartungslösungen aufgebaut. Ziel ist eine Vereinheitlichung und Optimierung in möglichst einer Zielarchitektur. | Q4/2016 | nein | gepl. Optimierung | 57 | 5 | | referatsübergreifend | | | 55 | 55 |
| it@M_ITV_0116 | ITM-I | unklar | IPV6 Security | Sichere Übergangslösung für den Betrieb von IPV6 im städtischen Verwaltungsnetz. Abgrenzung: keine flächendeckende Umstellung auf IPV6. | Q4/2017 | nein | gepl. Optimierung | 58 | 5 | | referatsintern | | | 240 | 50 |
| IT@M_ITV_0177 | ITM-I | unklar | Projekt Optimierung Security-Prozesse | Optimierung der operativen Security-Freigabe-Prozesse der Kommunikationsbeziehungen unter den IT-Systemen (Anlagen D-Freischaltungen zur SecPol) | | nein | gepl. Optimierung | 59 | 5 | | stadtweit | | | 50 | 50 |
| it@M_ITV_0099 | ITM-I | unklar | RBS-Migration auf Infoblox | Zentralisierung DNS- und DHCP-Services im RBS auf Infoblox-System bei it@M - | Q4/2016 | nein | gepl. Optimierung | 60 | 5 | | referatsübergreifend | | | 240 | 240 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|--|---|------------------------------|--|------------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| IT@M_ITV_0181 | ITM-A | unklar | Plattform Strategie Entwicklung | Erarbeitung Strategie / Konzeption für weiteren Umgang mit verschiedenen Entwicklungssprachen im it@M Make Bereich. | | nein | gepl. Op- timierung | 61 | 5 | | referatsin- tern | | | 120 | 40 |
| IT@M_ITV_0206 | ITM-I | unklar | Videokonferenzng | Über einen regulären städtischen Arbeitsplatz soll die Möglichkeit des Videokonferenzng innerhalb und nach außerhalb der LHM angeboten werden. Ziel dieses Vorhabens ist die technische Realisierung des Datenaustausches durch die Firewall. | 03/2016 | nein | gepl. Op- timierung | 62 | 30 | | referats- übergrei- fend | | | 80 | 80 |
| IT@M_ITV_0220 | ITM-I1 | unklar | SAG REDESIGN | Die Fachverfahren der LHM, die SAG Technologie nutzen, wurden kürzlich vom Großrechner auf einzelne, virtualisierte Unix-Server migriert. Das Ziel dieses Vorhabens wurde mit der Abschaltung des Großrechners positiv erreicht. Allerdings besteht erheblicher Optimierungsbedarf in der Ziel-Umgebung dieser stattgefunden habenden Migration: die virtualisierte Umgebung muss dringend optimiert und stabilisiert werden. Dies ist das Ziel des gegenständlichen Vorhabens. Insbesondere soll dabei eine klare Trennung von einzelnen Deployment-Streams erzielt werden, um die heutigen massiven Querabhängigkeiten bei Weiterentwicklung und Pflege/Wartung aufzulösen und einen effizienten Testbetrieb herzustellen. | 12/2018 | nein | gepl. Op- timierung | 63 | 5 | | referatsin- tern | | | 360 | 140 |
| it@M_ITV_0024 | ITM-I | unklar | Stadtweiter Printservice | Evaluierung der Anforderungen und Umsetzbarkeit eines stadtweit zentralen Printservice inklusive einem Proof of Concept (POC). Für den PoC ist die Mitwirkung der dIKAs erforderlich (2016). Die stadtweite Realisierung und Einführung ist für frühestens 2017 vorgesehen. | Q2/2017 | nein | gepl. Op- timierung | 64 | 5 | | stadtweit | | | 790 | 340 |
| IT@M_ITV_0192 | ITM-I | unklar | Infrastruktur fuer kontinuierliche Sicherheitspruefung en | Aufbau und Weiterentwicklung einer Infrastruktur zur Überprüfung der technischen ITK-Sicherheit bei it@M und im städtischen Netzverbund. | Q4/2016 | nein | gepl. Op- timierung | 65 | 5 | | referatsin- tern | | | 1500 | 300 |
| IT@M_ITV_0218 | ITM-I | unklar | Planung Redesign SAP Infrastruktur | Dieses Vorhaben dient zur Vorplanung der Ablöse der aktuellen SAP Infrastruktur (FF4SAP). Eine Ablösung ist für das Jahr 2018 geplant. Bestandteil dieser ist: - Ersatz/Anpassung der bestehenden Infrastruktur (Server, evtl. Storage) an die bei IT@M üblichen Standards (MIA). - Ersatz der aktuellen Oracle DB's durch SAP-HANA oder andere DB-Lösungen. | Q3/2017 | nein | gepl. Op- timierung | 66 | 5 | SAP | referatsin- tern | | | 185 | 45 |
| IT@M_ITV_0200 | ITM-I | unklar | Umsetzung Nessi- Vorgaben für Admin- Netze | Die Vorgaben zur Serversegmentierung mit dem Schwerpunkt Adminnetze sollen in der MIA umgesetzt werden. Bsp. Zugriffsrechte, Nutzung Sprungserver, Private-VLANs etc. | Q4/2017 | nein | gepl. Op- timierung | 67 | 5 | | referatsin- tern | | | 220 | 50 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|--|--|------------------------------|--|-------------------|---|----------------------|------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurzbeschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kommission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategisches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| IT@M_ITV_0201 | ITM-A | unklar | Geodateninfrastruktur-Optimierung | Optimierung der Geodateninfrastruktur für - die Geodatenbank - für das Updateverfahren - für die Schnittstellen | Q4/2017 | nein | gepl. Optimierung | 68 | 5 | GeoDaten-Pool | stadtweit | | | 220 | 110 |
| IT@M_ITV_0207 | ITM-B | unklar | Oracle Fast Recovery | Untersuchung der Möglichkeiten das Recover von Oracle Datenbanken zu beschleunigen | Q4/2016 | nein | gepl. Optimierung | 69 | 5 | | referatsintern | | | 50 | 60 |
| it@M_ITV_0100 | ITM-I | unklar | Bund-Länder-Datenaustausch | §3 IT-Netzgesetz schreibt ab 01.01.2015 verpflichtend den Datenaustausch zwischen Bund, Ländern und Kommunen über das DOI-Netz vor. | Q4/2016 | nein | fremdbestimmt | 70 | 5 | eGovernment | referatsintern | | | 400 | 300 |
| IT@M_ITV_0148 | ITM-I | unklar | Spracherkennung | Einführung eines stadtweiten Spracherkennungsservices zur Überführung von Sprache in Text | Q2/2016 | nein | sonstige | 71 | 30 | | stadtweit | | | 510 | 105 |
| STRAC_ITV_0045? | | nein | Designvorgabe für Barrierefreiheit Intranet/Internet | Ziel ist die Erstellung einer Designvorgabe für Barrierefreiheit im Internet für stadteigene Web-Applikationen sowie für das Intranet (Umsetzung Stadtratsbeschluss von Juni 2013). Die technische Realisierung ist nicht Teil dieses Vorhabens, sondern obliegt den betroffenen Fachabteilungen (Facharchitekten) im Rahmen des Anforderungsmanagements. | 06/2016 | | vorbestimmt | 8 | 5 | | referatsübergreifend | 50 | 20 | 0 | 0 |
| STRAC_ITV_0018 | STRAC-L | Ja | Ausgestaltung des IT-Multiprojektmanagements - Stufe 2 | Ausgestaltung weiterer Themen des IT-Multiprojektmanagements, u.a.: Fortführung und damit dauerhafte Verankerung der in Stufe 1 pilotierten Multiprojektmanagementaufgaben: - Rollierende Repriorisierung - Management von Engpassressourcen und Kapazitäten - Zielkonfliktmanagement und Kommunikation - Koordination von Vorhaben Weitere Ausgestaltung: - Verbesserung des Schätzvorgehens und Planungsverlässlichkeit - Management von Abhängigkeiten - Methoden und Werkzeugunterstützung (Planungswerkzeuge der IT) | Q3/2016 | ja | vorbestimmt | 9 | 10 | | stadtweit | 2300 | 600 | 400 | 200 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|----------------|--|---|--|------------------------------|----------------------------------|--|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf it@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf it@M (PT 2016) |
| STRAC_ITV_0044 | Bgm. J. Schmid | Ja | Smart Cities (EU-Vorhaben Horizon 2020) | <p>Smart Cities Im Rahmen des EU Förderprogramms Horizon 2020 beteiligt sich die Stadt München in einem Konsortium mit Wien und Grand Lyon an einer Bewerbung um Förderbudgets in einem Projekt für den Zeitraum 2016-2020. Der primäre Fokus des Programms ist die Optimierung der Energienutzung, Emissionsreduktion, innovative Lösungen für Mobilität und neue Bürgerdienste im Distrikt.</p> <p>IKT kommt in diesem Zusammenhang eine zentrale Rolle als Enabler zu. IT wird querschnittlich über alle Bereiche gesehen und bildet einen wichtigen Teil der geforderten integrierten Infrastruktur ab. An dem Projekt sind große Industriepartner wie Siemens oder Securitas, KMUs, Tochtergesellschaften der LHM wie die SWM oder MVG aber auch Forschungsinstitute/Universitäten beteiligt. Der überwiegende Teil der skizzierten Lösungen werden von diesen erbracht. Momentan läuft die Bewerbungsphase und das Ergebnis dh. Zu- oder Absage soll im Okt 2015 vorliegen. Dementsprechend soll nach den Vertragsverhandlungen dann zum 1.1.2016 das Projekt formal beginnen.</p> <p>In der Aufbauphase des Projekts in 2016 können nun aber durchaus Aufwände gerade für die Integration oder Bereitstellung von Projektinfrastruktur in geringem Maße auftauchen. Daher werden für die Bereiche GBI bzw. GBB in it@M vorbeugend entsprechende Aufwände angemeldet, setzen aber den Zuschlag des Projekts und den konkreten Bedarf voraus.</p> | Q2/2016 | ja | vorbestimmt | 10 | 1 | | stadtweit | 1552 | 388 | 50 | 50 |
| STRAC_ITV_0037 | IT-Beirat | nein | ITIL-Prozesse (früher TP406) | ITIL-Prozesse, Nachfolger des früheren MIT-KonkreT P 40 ab 2016. Beschluss vom 27.1.2010: Nr. 08-14 / V 02551 | Q1/2016 | | vorbestimmt | 11 | 60 | | stadtweit | 2900 | 470 | 880 | 480 |
| STRAC_ITV_0038 | IT-Beirat | Ja | Personalmanagement (P50) | Nachrichtlich: Personalmanagement, Weiterführung von P50 aus MIT-KonkreT ab 2016 | | nein | vorbestimmt | 12 | 80 | | stadtweit | 525 | 100 | 120 | 40 |
| STRAC_ITV_0047 | Stadtrat | unklar | Sonderbereich RBS-ZIB | <p>[Früher MIT-KonkreT TP005 SB-RBS].</p> <p>Organisatorische Ausgestaltung der IT-Organisation des RBS gem. Beschluss MIT-KonkreT. Um eine spätere Integrationsfähigkeit zu erleichtern, soll die Neuorganisation frühzeitig durch it@M begleitet werden</p> | 12/2018 | nein | vorbestimmt | 13 | 15 | | referatsintern | 234 | 117 | 0 | 0 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|---|---|------------------------------|--|------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| STRAC_ITV_0046 | Stadtrat | Ja | Sonderbereich Statistisches Amt | Umsetzung der Anforderung zur Abschottung gem. den Ergebnissen der Konzepte | | nein | vorbe- stimmt | 14 | 60 | | referats- übergrei- fend | 40 | 20 | 20 | 20 |
| STRAC_ITV_0039 | IT-Beirat | Ja | Qualifizierungsoffen- sive (Weiterführung P50/TP503) | Nachrichtlich: Qualifizierungsoffensive, Weiterführung von P50 aus MIT-KonkreT ab 2016 | | nein | vorbe- stimmt | 15 | 60 | | stadtweit | 1485 | 450 | 45 | 15 |
| STRAC_ITV_0048 | Stadtrat | unklar | Sonderbereich Verkehrsleittechnik | [Früher MIT-KonkreT TP005 SB-VLT]. Betriebsübergabe der IT-Objekte (vergleichbar mit TP 001) Transition Personal Vermögen und Budgets Integration IT- Prozessen und Rollen (ITA, FA)Planung SLA gem. Umsetzungsplanung aus 2015 Vorhaben wurde 2014 ausgesetzt hier Neuanmeldung für 2015 | 12/2016 | nein | vorbe- stimmt | 16 | 60 | | referats- übergrei- fend | 100 | 60 | 45 | 45 |
| STRAC_ITV_0049 | Stadtrat | Ja | Sonderbereich Integrierte Leitstelle | [Früher MIT-KonkreT TP005 SB-ILST]. gem. Beschluss MIT-KonkreT 2010 ist Integrationsfähigkeit des Sonderbereich KVR-ILS zu untersuchen. Hierzu wurde 2015 ein Rechtsgutachten eingeholt und eine Machbarkeitsstudie erarbeitet. Nach freigaben durch den MIT-KonkreT-LK im Sommer 2015 werden im Umsetzungskonzept die notwendigen Änderungen in 2016 im Detail erarbeitet. Die Umsetzung soll planmäßig in 2017 abgeschlossen sein. | 07/2017 | | vorbe- stimmt | 17 | 10 | | referatsin- tern | 390 | 140 | 40 | 20 |
| STRAC_ITV_0022 | STRAC | nein | Konzeption und Durchführung von begleitenden Maßnahmen zum ISMS | Mit der Übertragung der Verantwortung für die laufenden Angelegenheiten des städtischen IT-Sicherheitsmanagements an STRAC sind insbesondere folgende Aufgaben kontinuierlich im Rahmen des zu etablierenden Informationssicherheits- Managements (ISMS) erforderlich: regelmäßige Sensibilierungsmaßnahmen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Thema IT-Sicherheit sowie Überprüfungen der Wirksamkeit der Sicherheitsmaßnahmen (Penetration Tests) und Sicherheitsaudits zur Überprüfung des Umsetzungsgrades der Sicherheitsmaßnahmen, die zur Feststellung des aktuellen Sicherheitsniveaus der LHM dienen. Dieses Vorhaben beschäftigt sich mit der Beschaffung eines entsprechenden Rahmenvertrages u.a. zur Erledigung der oben genannten Aufgaben. Weiterhin ist es erforderlich, Plattformen für ein stadtweites Risikomanagement und generell Sicherheitsmanagement zu etablieren. | | ja | strate- gisch | 18 | 70 | | stadtweit | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|-----------------|--|--|---|------------------------------|--|-------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf it@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf it@M (PT 2016) |
| STRAC_ITV_0024 | IT-Beauftragter | Ja | Umsetzung der IT-Strategie | Die Durchführung des bereits entwickelten Strategieprozesses in der Verantwortung der Linie. Dies bedeutet, dass auch jedes Haus den Aufwand im Rahmen der vorhandenen Budgets trägt. | Q1/2016 | ja | strategisch | 19 | 50 | | stadtweit | 530 | 240 | 440 | 200 |
| STRAC_ITV_0026 | STRAC | nein | Redesign Intranet (Layout und Technisch) | Austausch des Content-Managementsystems (VIP-GAUSS) durch ein Nachfolgesystem, Migration der Inhalte, Erstellen von Rahmenvorgaben unter Nutzung der neuen Möglichkeiten. Ziel ist ein einheitliches System für Internet und Intranet. | 12/2016 | ja | gepl. Optimierung | 20 | 1 | | stadtweit | 740 | 130 | 175 | 135 |
| STRAC_ITV_0011 | IT-Beirat | Ja | Steuerungsmaßnahme IT-Service-Management | Für das Thema Service Management und Service-Level-Management wurden im Rahmen von MIT-KonkreT Grundlagen geschaffen. Nun müssen die Prozesse, Methoden und Inhalte in der LHM etabliert werden. Der Auftrag dazu wurde im IT-Beirat erteilt. Zur Umsetzung ist ein stufenweises Vorgehen durchzuführen.- In einer ersten Stufe sollen grundlegende Servicebeschreibungen und SLAs erarbeitet werden. Hierzu ist von den dIKAs und it@M eine vom IT-Beirat festgelegte Anzahl von ITServices im Servicekatalog zu hinterlegen, auf deren Basis SLAs ausgehandelt und vereinbart werden.- Erst in einer zweiten Stufe sollen, Servicepreise, Messung Servicekontingente und ggf. Konsequenzen (Pönalen) zum Tragen kommen. | Q1/2016 | nein | strategisch | 21 | 60 | | stadtweit | 1500 | 100 | 750 | 0 |

| Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben | | | | | | Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit | | | | | Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen | | | | |
|---|--------------|--|---|---|------------------------------|--|------------------|---|----------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Vorhaben-Nummer | Auftraggeber | Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | Langname (Bezeichnung) | Aussagekräftige Kurz- beschreibung | Geplanter Effektiveinsatz | Relevant für IT-Kom- mission? | Hauptkriterium | Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/EB | Projektfortschritt % | Stadtweites strategi- sches Thema | Umfang | Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt) | Ressourcenbedarf dIKA (PT 2016) | Ressourcenbedarf It@M (PT gesamt) | Ressourcenbedarf It@M (PT 2016) |
| STRAC_ITV_0023 | STRAC | Ja | Architekturmanagement Validierung (Zwischenlösung) | <p>Basierend auf den Aktivitäten der Arbeiten in 2014 und 2015 - insbesondere der Ergebnissen des STRAC_ITV_0010 Vorhabens als gemeinsames mit dIKA/FAR und it@M/ITA - wird das Zusammenspiel der Information der Plattformen iteraplan, CMDB, ADONIS, Service-Katalog weiter geprüft.</p> <p>In 2015 und 2016 erfolgt der stadtweite Rollout von Iteraplan als die Plattform einer Übergangslösung um übergreifende Erfahrungen auf dieser für das weitere Vorgehen zu sammeln.</p> <p>Insgesamt werden die festgelegten Prozesse zur Erfassung und Pflege etabliert und weiterentwickelt, die Inhalte einer stadtweiten Anwendungslandschaft weiter ausgearbeitet und weiter umfassend Erfahrungen mit Nutzen und Einsatz eines Architekturmanagements gesammelt.</p> <p>Dies bildet eine wichtige Basis für die Erarbeitung einer Beschlussvorlage zur Einführung eines stadtweiten Architekturmanagement.</p> <p>In 2016 wird das weitere Vorgehen im Thema ArchMgmt und eine ggf. notwendige Beschaffung (inkl. ggf. Migration) einer entsprechend der dann erkannten Anforderungen festgelegt - dazu nachrichtlich das Vh STRAC_ITV_0019. Dazu sollte in 2017 ein Vergabeslot vorgesehen werden (EU wegen vs. Volumen).</p> | | nein | strategisch | 22 | 70 | | stadtweit | 385 | 70 | 0 | 0 |
| KVR_ITV_0122_B AU_01 | BAU-T | Ja | Anteil des Baureferates am Baustellen- und Ereignismanagement | IT-Unterstützung für die Prozesse des Baustellen- und Ereignismanagements - Nachfolgelösung von viaBau | Q1/2019 | ja | betriebskritisch | 8 | 0 | GeoDaten-Pool | referatsübergreifend | 1757 | 366 | 4180 | |

Filtern

| Wird voraussichtlich in 2016 bearbeitet | | | |
|---|------|--------|------------------------|
| Ja | nein | unklar | Gesamt Ergebnis |
| 156 | 82 | 122 | 360 |